

Badische TURNZEITUNG

122. Jahrgang | Nr. 1
Januar 2018

**SHOW &
VORFÜHRUNGEN**
Bühne frei für das Multitalent
unter den Vereinsangeboten!

Offizielle Hauptförderer



EnBW

Offizielle Partner

ORIGINAL
BENZ
SPORT



Ensinger
Mineral-Heilquellen GmbH

Druckhaus Karlsruhe
Druck + Verlag Südwest

steinhauer und lück



**Badischer
Turner-Bund e.V.**



Gewinnen ist gut.
Zusammen gewinnen
besser.

Wir machen das schon >

Große Herausforderungen meistert man nicht alleine. Von einem starken Partner an der Seite profitieren daher alle. Die EnBW unterstützt deshalb Sportler, Vereine und Sportveranstaltungen in ganz Baden-Württemberg. Denn auch unsere 20.000 Mitarbeiter sind ein starkes Team. Mehr unter www.enbw.com/WirMachenDasSchon

Show und Vorführungen: Ein faszinierender Fachbereich mit großer Strahlkraft!



Unter dem Markendach der GYMWELT ist „Tanz + Vorführungen“ neben „Fitness + Gesundheit“ und „Naturesport“ eine von drei Säulen der großen Angebotsvielfalt im Fitness- und Freizeitbereich in unseren Turn- und Sportvereinen. Die hochattraktiven Angebote des BTB-Ressorts Show / Vorführungen möchten wir in dieser Badischen Turnzeitung etwas genauer betrachten.

Vorführungen in allen turnerischen Bereichen sind fester Bestandteil unserer Vereinsarbeit geworden. Ob Groß oder Klein, Tanz oder Turnen, Freizeit- oder Wettbewerbsgruppen – eines haben sie alle gemein: Sie spiegeln unser Vereinsleben und ermöglichen den Vereinen, sich bei unterschiedlichen Veranstaltungen zu präsentieren.

Die Art und Weise, in der sich Tanz- und Showgruppen präsentieren, hat sich im Lauf der Zeit gewandelt. Heute sind Vorführungen sicher vielseitiger und lebendiger und können Geschichten erzählen. Aber schon immer waren sie Ausdruck von Lebensfreude, Gemeinschaft und Kreativität. Bis heute begeistern Gruppen die Zuschauer immer wieder aufs Neue.

Präsentationsplattformen gibt es auch beim Badischen Turner-Bund viele. Während Showgruppen das Festprogramm von Turnfesten und GYMWELT-Festival bereichern, können sich Wettbewerbsgruppen beim Rendezvous der Besten oder TuJu-Star mit anderen messen und sich beim Landesentscheid für das Bundesfinale qualifizieren. Kindershowgruppen sind eingeladen, um die Trophäe KiTu-Star zu wetteifern.

Das Rüstzeug für eine gute Show kann man bei entsprechenden Aus- und Fortbildungen des Badischen Turner-Bundes erwerben. Ideen, Tipps und Anregungen sowie eine Austauschmöglichkeit für Showgruppen bietet zum Beispiel die Choreografie-Werkstatt.

Wir möchten Euch einladen, mit Euren (Show-) Gruppen zum Landesturnfest vom 30. Mai bis 3. Juni 2018 nach Weinheim und zum GYMWELT-Festival am 23. September 2018 nach Lahr zu kommen. Auch beim Landeswandertag am 30. September 2018 in Rothaus wird es eine Showbühne geben. Seid dabei und erlebt auf der Bühne oder bei Wettbewerben die „Faszination Show & Vorführungen“!

Sabine Reil
Vizepräsidentin Turnen (GYMWELT)

INHALT

Termine	4
Schwerpunktthema	
Show & Vorführungen:	
Bühne frei für das Multitalent unter den Vereinsangeboten!	5
Showbühnen LTF 2018	7
Choreografie-Werkstatt	8
Faszination Showwettbewerbe	8
Infobox	9
Großgruppendarbietungen	9
Gottesdienste und Show?	10
Der historische Blick	10
BTB-Aktuell	
Landesturnfest 2018 in Weinheim	11
Arbeitsschwerpunkte 2018	12
Kurz & bündig	14
TuJu-News	16
GYMWELT	
Fitness + Gesundheit	18
Schneesport	19
Show / Vorführungen	19
Turnsport	
Gerätturnen / Kunstturnen	20
Indiaca	23
Orientierungslauf	24
Rhönradturnen	24
Trampolinturnen	25
Aus der badischen Turnfamilie	
Ehrentafeln 2017	26
Geburtstage	28
BTB-Regional	29
Aus den Turngauen	
Elsenz-Turngau Sinsheim	31
Hegau-Bodensee-Turngau	31
Karlsruher Turngau	33
Main-Neckar-Turngau	34
Markgräfler-Hochrhein-Turngau	35
Ortenauer Turngau	36
Turngau Heidelberg	37
Turngau Mannheim	38
Turngau Mittelbaden-Murgtal	39
Freie Plätze Aus-/Fortbildungen	41
Amtliche Mitteilungen	42
Jobbörse	43

Titelfoto: N. Rauffer

IMPRESSUM

Herausgeber Badischer Turner-Bund e.V.
Postfach 1405, 76003 Karlsruhe
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
Telefon 0721 1815-0, Fax 0721 26176
www.badischer-turner-bund.de

Verantwortlich Henning Paul

Redaktion Verena König
verena.koenig@badischer-turner-bund.de

Ständige Mitarbeiter der Redaktion
Pressewarte der Turngaue
und der Fachgebiete im BTB

Anzeigenverwaltung Paul Lemlein
paul.lemlein@badischer-turner-bund.de

Redaktionsschluss der 3. eines Monats
Einsendung von Artikeln/Bildern bitte an die Redaktion.
Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers,
nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte
Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

Realisation Xdream Werbe-Support GmbH, Karlsruhe

Druck Druckhaus Karlsruhe · Druck + Verlagsgesellschaft
Südwest mbH

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die konsequente Nennung der weiblichen und männlichen Form. Es sind selbstverständlich immer beide Geschlechter gemeint.

Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monatlich und kostet jährlich 30,- Euro. Sie ist bei der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes in Karlsruhe (Telefon 0721 1815-0) zu beziehen. Kündigungen sind nur schriftlich zum 31.12. eines Jahres möglich und müssen mindestens sechs Wochen vor diesem Termin bei der BTB-Geschäftsstelle eintreffen.



Der CO₂-neutrale Versand mit der Deutschen Post



- 6. Januar TurnGala in Mannheim
- 6. – 7. Januar Champions Cup Faustball Frauen in Jona (Schweiz)
- 12. Januar TurnGala in Baden-Baden
- 13. Januar Jahrestagung Gerätturnen in Steinbach
- 13. – 14. Januar Champions Cup Faustball Männer in Brettorf
- 14. Januar Regional-Spieltag Süd Ringtennis in Kieselbronn
- 20. Januar Jahrestagung Capoeira in Karlsruhe
- 20. Januar 3. Spieltag Prellball-Bundesliga Süd Männer und Frauen in Edingen
- 20. – 21. Januar Badische Meisterschaften Faustball Jugend 16 m/w
- 21. Januar Badische Meisterschaften Faustball Frauen und Männer
- 21. Januar Jahrestagung Ältere / Senioren in Karlsruhe
- 27. Januar Badische Meisterschaften Prellball und Endspieltag Freizeit-Prellball in Huchenfeld
- 27. – 28. Januar Jugendhauptausschuss in Mühlenbach
- 27. – 28. Januar Badische Meisterschaften Faustball Jugend m/w 14 & 18, M 35 – 60, F 30
- 28. Januar Badische Meisterschaften Rope Skipping Team in Ladenburg
- 3. Februar DTB-Turn-Talentschulpokal Rhythmische Sportgymnastik Südwest in Ulm
- 4. Februar Badische Meisterschaften Faustball Jugend D
- 17. – 18. Februar DM Faustball M 60
- 17. – 18. Februar 1. Wettkampfwochenende BTB-Ligen Kunstturnen Männer
- 18. Februar Baden-Württemberg-Pokal Prellball in Zell-Weierbach
- 23. Februar Jahrestagung / Treffen der Musik- und Spielmannszüge in Karlsruhe
- 24. / 25. Februar TuJu-Bestenkämpfe Gerätturnen – Gauentscheide 1
- 25. Februar Maskottchenwettbewerb Kunstturnen weiblich in Lahr
- 25. Februar Badische Meisterschaften und Landesfinale Rope Skipping Einzel in Mannheim
- 25. Februar Bundesliga-Spieltag Ringtennis Süd in Rossdorf

Kunterbuntes Kinderturnen!

Bunt und fröhlich kündigt sich das Forum Kinderturnen 2018 an und reist im Frühjahr mit den Workshops „Buntes Treiben in der Zirkuswelt“, „Bunt und Rund“ sowie „Bunte Tierwelt“ durch die 13 badischen Turngaue.

www.badische-turnerjugend.de > Aus- & Fortbildung

FREIE PLÄTZE IN AUS- UND FORTBILDUNGEN

Die Übersicht ist auf der Seite 41 zu finden.



TurnGala 2017/18 – Die letzten Tickets sichern!

Mit spektakulären, fantasievollen und ganz neuen Highlights aus der Welt des Turnens und der Artistik auf Spitzenniveau tourt die TurnGala 2017/18 unter dem Motto „KALEIDOSKOP“ durch Baden.

29.12. Konstanz	Schänzle-Halle	14.00 & 18.30 Uhr
30.12. Freiburg	SICK-Arena	14.00 & 18.30 Uhr
06.01. Mannheim	SAP Arena	18.30 Uhr
12.01. Baden-Baden	Festspielhaus	18.30 Uhr

Resttickets sind unter www.badischer-turner-bund.de > Veranstaltungen und über die BTB-Tickethotline 0721 1815-55 erhältlich.



Festschriftenwettbewerb 2017: Bis 31. Januar Jubiläumsausgaben einreichen!

Die Jubiläumsfestschriften der BTB-Vereine bieten einen eindrucksvollen Blick auf Geschichte und Gegenwart des Turnens in Baden. Die besten Veröffentlichungen werden jedes Jahr im Festschriftenwettbewerb prämiert. Seit 2013 erfolgt zusätzlich eine Prämierung von Jubiläumsausgaben, die keinem klassischen Festbuch entsprechen. Dies können Kalender, Lexika, DVDs oder andere öffentlichkeitswirksame Rückblicke auf die Vereinsgeschichte sein.

Mitmachen lohnt sich! Die Plätze 1 bis 3 werden im festlichen Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung mit Urkunde und einem Preisgeld belohnt.

www.badischer-turner-bund.de/ehrunen > Jubiläumsvereine



Show & Vorführungen Bühne frei für das Multitalent unter den Vereinsangeboten!

von M. Rieder, H. Mayer und V. König

Beinahe unscheinbar – so mag es manchmal wirken – steht das Ressort Show / Vorführungen im Badischen Turner-Bund neben Fachgebieten wie Gerätturnen mit seinem umfassenden Wettkampfangebot oder dem Fitness- und Gesundheitssport mit seinem großen Angebotsvolumen in den Turn- und Sportvereinen. Tatsächlich aber sind Shows und Vorführungen ein fest verwurzeltes Gut unserer Vereinskultur und verbreitet wie kaum ein anderer Fachbereich des Turnens. Dabei pflegt das Ressort Show / Vorführungen Bande mit so ziemlich allen anderen Turnsportarten. Oder gibt es tatsächlich ein Thema, eine turnerische Bewegungsform, die sich nicht kreativ verpackt bühnenreif inszenieren lässt?

Tatsächlich wird kaum ein Turner zu finden sein, der nicht schon einmal, in aller Regel vielfach zu Showzwecken aufgetreten ist und begeistert von einem für ihn ganz besonderen Auftritt zu erzählen weiß. Was wäre ein feierlicher Rahmen – im Sport, in der Kultur, in der Arbeitswelt oder Politik – ohne einen glanzvollen „Showact“, der den Anlass zum Strahlen bringt, die Veranstaltung aufwertet und für die Besucher attraktiver macht. Aus gutem Grund gehören Sportgalas, Leistungsschauen und Schauturnen zu den Höhepunkten im Vereinsleben – die guten Besucherzahlen belegen dies ein

ums andere Mal und auch kommerzielle Veranstalter nutzen die Anziehungskraft von Showveranstaltungen. Vorführungen bieten aber noch viel mehr: Sie fördern in einzigartiger Weise sowohl den einzelnen Akteur, die Vereinsgruppen als auch die Vereinsentwicklung.

Fitness +
Gesundheit

Natursport

GYMWELT

GYMNASTIK + FITNESS IM VEREIN

Tanz + Vorführungen

Shows und Vorführungen gehören zur attraktiven Vielfalt der GYMWELT-Angebote im Turn- und Sportverein.

Vorführungen ...

- ✓ ... verlangen nicht nach Höchstleistungen, sondern fördern die Kreativität, selbstbestimmte Bewegungsformen und den Spaß am gemeinsamen Turnen.
- ✓ ... kommen dem natürlichen Drang von Kindern und Jugendlichen nach, ihre Fähigkeiten vor Publikum zu präsentieren.
- ✓ ... sind eine willkommene Abwechslung zum „strengen“ und leistungsbezogenen Wettkampfgeschehen und bereiten gleichzeitig darauf vor.
- ✓ ... können ein eigenes Vereinsangebot darstellen oder neue Impulse im Trainingsbetrieb bestehender Gruppen bieten.
- ✓ ... fördern die lebenslange menschliche Entwicklung: Auftritte wecken die Sinne, schulen die Ausdrucksfähigkeit, das Auftreten, die soziale Kompetenz, die Interaktion mit anderen und den Umgang mit „Lampenfieber“.
- ✓ ... machen selbstbewusst, indem sie Selbstwertgefühl und Selbstsicherheit vermitteln – auch für die großen Bühnen der Schul- und Arbeitswelt.
- ✓ ... sind motivierend: mit dem Ziel, einen tollen Auftritt abzuliefern und den verdienten Applaus zu genießen, steigt der Übungsfleiß.
- ✓ ... schaffen Gemeinschaft: unterschiedlichste Leistungs- und Altersstufen, Sportler mit und ohne Handicap können gemeinsam aktiv werden.
- ✓ ... formen Vereinsgruppen und Gemeinschaftsgefühl.
- ✓ ... fördern die Vereinsbindung: neben der Bindung des aktiven Vereinsmitglieds auch die Vereinsbindung der stolzen Verwandtschaft.
- ✓ ... sind ein großartiges Aushängeschild und rühren die Werbetrömmel für den Verein.
- ✓ ... bringen die Vereinsangebote hinaus auf die Bühnen der Städte und Kommunen.
- ✓ ... können je nach Format auch Einnahmen generieren.
- ✓ ... machen einfach Spaß!

>>>

SCHWERPUNKTTHEMA



So vielfältig wie sich die Auftritte der Vereine präsentieren, so vielfältig sind auch die Aufgaben im BTB-Ressort Show / Vorführungen. Alle Vereinsgruppen sind herzlich eingeladen, sich das Angebot herauszupicken, was zu ihren Wünschen und Zielen passt. Übungsleiter finden passende Weiterbildungsmöglichkeiten, Showgruppen neue Impulse, ambitionierte Showteams den Wettbewerb mit anderen und alle Vereinsgruppen diverse Möglichkeiten, bei verschiedenen Highlightveranstaltungen aufzutreten – traut euch, das Publikum freut sich auf euch!

Welche Aufgaben hat das Ressort Show / Vorführungen?

Im Mittelpunkt stehen unsere badischen Showgruppen! Wir bieten ihnen Möglichkeiten und Plattformen, sich zu präsentieren, sich choreografisch-künstlerisch weiterzuentwickeln, ihre Erfahrungen mit uns und anderen Gruppen auszutauschen.

Die Entwicklung der Showgruppen zu sehen, deren Begeisterung, sich an Neues zu wagen, das Gemeinschaftsgefühl der Gruppen zu spüren – genau das motiviert und spornt uns in unserer Ressortarbeit an.

Wir gestalten „Tage der Bewegung“ und arbeiten bei den Landesturnfesten im Fest- und Rahmenprogramm mit. Hierzu zählen z.B. das Zusammenstellen und die Koordination der Vorführungen an den Showbühnen. Auch übernehmen wir die Regie der Veranstaltungen und/oder arbeiten den Verantwortlichen unserer Turnfestveranstaltungen wie Eröffnungsfeier, Gala, Soiree und Abschlussveranstaltung zu. Stehen Großgruppenchoreografien an – z.B. die Stadiongala beim Internationalen Deutschen Turnfest oder die Großgruppenvorführung bei der Weltgymnaestrada, übernimmt das Ressort die Organisation der Infoveranstaltungen und Probestermine sowie die Betreuung der badischen Teilnehmer.

Nicht zu vergessen ist das Rendezvous der Besten. Mit seinem fachgebietsübergreifenden Ansatz und dem Fokus auf der Vorführung an sich ist dieser Showwettbewerb im Ressort angesiedelt. Dies schließt die Planung und Durchführung des jährlichen Landesentscheid, die Betreuung der RdB-Gruppen sowie die Aus- und Weiterbildung der Wertungsrichter mit ein. Der Landesentscheid wird im Rahmen einer Tagesveranstaltung, einer Benefiz-Gala oder des Landesturnfests durchgeführt. Wichtig ist uns eine schöne Showatmosphäre, um die Attraktivität des Wettbewerbs zu erhöhen.

Seit 2015 gibt das Ausbildungsangebot zum Trainer B Vorführung / Choreografie unseren Gruppen das „Grundwerkzeug“ eines Choreografen an die Hand. Die Ausbildung wird alle zwei Jahre durchgeführt und vom Ressort Show / Vorführungen vor Ort begleitet und betreut. Der Schwerpunkt liegt dabei nicht im Vermitteln der Turn-, Tanz oder Akrobatiktechnik, sondern im kreativen Arbeiten, Entwickeln und Präsentieren. Fixer Bestandteil im Ressortprogramm ist auch die Choreografie-Werkstatt. Alle Show- und Wettbewerbsgruppen des Badischen Turner-Bundes können ihre Vorführung vor fachkundigen Referenten präsentieren und von ihnen Feedback, Tipps und Hilfestellung erhalten.

ANZEIGE

UNSER STARKES RADIO VON HIER



MEIN LIEBLINGSMIX



MAXIMUM ROCK'N POP

KLICK REGENBOGEN.DE

„Was macht einen guten Showauftritt aus?“

Nachgefragt bei Melanie Rieder, Ressortleiterin Show / Vorführungen im BTB

Was macht eine gute Vorführung aus?

„Die Abwechslung. Die Neugier: was kommt als nächstes, wie geht es weiter. Die Spannung zwischen Zuschauer und Vorführenden aufbauen und halten. Eine wichtige Rolle spielt auch die Begeisterung und Identifikation der Gruppe und des Einzelnen mit der Show.“

Welche Tipps hast du für Gruppen, die das erste Mal einen Auftritt einstudieren?

„Weniger ist mehr. Keine 20-minütige Show, lieber kurz und bündig 2,5 bis 5 Minuten. Keine komplizierten Bewegungsabläufe. Bringt Abwechslung rein, z.B. durch Kanon-Bewegungen oder Spielen mit Raum und Formationen. Und das Wichtigste: Habt Spaß daran! Und wenn es dann heißt ‚It's showtime!‘, präsentiert voller Stolz eure Vorführung! Und ihr habt die Zuschauer in der Tasche!“

Warum sind Showauftritte auch für Wettkampf- oder reine Freizeitgruppen eine tolle Möglichkeit?

„Showauftritte sind eine super Möglichkeit, seine Vorführung und Idee zu präsentieren. Einfach so, ohne Bewertungs- oder Wettkampfdruck. Es gibt keine Regeln, was zu zeigen oder wie etwas zu präsentieren ist. Im Vordergrund steht die Begeisterung und Freude, das Einstudierte zu zeigen. Dadurch erleben wir eine große Vielfalt an verschiedenen Shows, mit verschiedenen Schwerpunkten und doch einem Nenner: Vertrauen und Mut, auf die Bühne zu gehen!“

Showbühnen beim Landesturnfest 2018 – Präsentationsmöglichkeit für alle Vereinsgruppen

Die Vorführungen auf den Bühnen des Landesturnfests sind für alle Gruppen offen und bieten eine Plattform für alle, die sich in irgendeiner Form einmal auf der Bühne präsentieren möchten. Neben den Vorführgruppen sind natürlich auch alle anderen Vereinsgruppen herzlich eingeladen, ihre einstudierten Darbietungen – z.B. von Vereins- oder Stadtfesten oder auch aus Wettkämpfen wie DTB-Dance, Gymnastik und Tanz oder TGM / TGW – zu präsentieren.

Über die Jahre haben die Meldungen für Showauftritte enorm zugenommen. Beim Landesturnfest 2014 in Freiburg beispielsweise gab es 475 Auftritte mit insgesamt 4.379 Teilnehmern. Die Vereinsgruppen bereichern das Landesturnfest mit ihren Auftritten auf einzigartige Weise und nehmen gleichzeitig großartige Erlebnisse mit nach Hause. Immer wieder faszinierend ist die Vielseitigkeit der gezeigten Auftritte – sowohl von der Gestaltung als auch vom Outfit, der Musik, den Geräten und Materialien. Die Kreativität ist einfach sehens- und zeigenswert!

Welche Gruppengröße ist für eine Showvorführung ideal?

„Das ist eine schwierige Frage. Von Solo über Duo bis zur Großgruppe ist alles zu finden. Es gibt keine ideale Gruppengröße. Und das ist auch gut so. Die meisten Showgruppen haben zwischen 6 und 24 Personen. Sehr unterschiedliche Ausgangslagen. Auch dieser Parameter spiegelt die Vielfalt im Vorführbereich wider.“

Gibt es eine Altersbegrenzung?

„Nein, die gibt es nicht. Showvorführungen sind alters- und grenzenlos! Auf den Vorführflächen sind von den Kleinsten bis zu den Ältesten alle zu sehen. Das zeigt sich auch im Angebot der Veranstaltungen, welches sich von Landeskinderturnfesten bis hin zu Golden Age Gym Festivals erstreckt.“

Und Auftritte mit reinen Jungs- bzw. Männergruppen ...?

„Ganz spannend! Diese Auftritte sind immer ein Schmeckerl ... innerhalb weniger Sekunden kann ein ganzer Saal toben oder bewundernd staunen. Die Publikumsliebhaber sind gewählt! Die Stimmung ist top! Zeigen muss das ‚starke‘ Geschlecht allerdings viel weniger als das ‚schwache‘. Liebe Frauen, wo bleibt unsere Emanzipation?“

Beim Landesturnfest dürfen sich die besten Gruppen von den Showbühnen in der Soiree präsentieren. Was sind die Kriterien der Jury?

„Gefragt sind ‚gemeinsam einzigartige‘ Auftritte. Sei es die Idee, das Gerät, das Outfit, die Bewegung. Und nicht zu vergessen die Präsentation. Seid ihr voll dabei, springt der Funke über, ein Quäntchen Glück und ‚welcome to the Soiree-Show!‘“



Beim Landesturnfest 2018 in Weinheim stehen drei große Showbühnen für die Vorführungen der Vereine bereit: eine im Turnfestzentrum (hier stehen auch Turngeräte zur Verfügung), zwei mitten in der Innenstadt. Alle Gruppen sind eingeladen, sich bis zum allgemeinen Turnfest-Meldeschluss für einen Auftritt in ihrem Wunschzeitfenster anzumelden. Die Wunschbühne der Gruppen und auch Mehrfachauftritte auf verschiedenen Bühnen werden nach Möglichkeit berücksichtigt. Zusätzlich haben alle Gruppen die Chance, ihre Vorführung vor einem professionellen Beratungsteam zu zeigen und Anregungen zu erhalten, um ihren Auftritt noch interessanter zu gestalten bzw. zu präsentieren.

Über die Landesturnfesttage ist an allen Bühnen eine Jury unterwegs, die besonders interessante Auftritte für die Soiree „Show – Gymnastik – Tanz“ vorschlägt, die die Vorführungen am Turnfestsamstag unter professionellen Galabedingungen und sicherlich wieder ausverkauftem Haus in Szene setzt.



Choreografie-Werkstatt: Praxis-Workshop für Vorführgruppen

Die Choreografie-Werkstatt richtet sich an alle Gruppen, die eine Show einstudiert haben, im Vorfühbereich aktiv sind oder aktiv werden möchten. Dabei spielen die Sportart bzw. der Fachbereich keine Rolle. Die Gruppen können aus allen Bereichen des Turnens kommen. Egal, ob Wettbewerb oder „just for fun“: Jede Vorführung ist willkommen!

Die Choreografie-Werkstatt findet das nächste Mal beim Landesturnfest in Weinheim statt (Sonntag, 3. Juni). Die gruppenindividuellen Workshops beinhalten Beratung, Erarbeitung und Abschlusspräsentation der Vorführung unter Leitung eines erfahrenen Choreografen. Die Teilnahmegebühr pro Gruppe beträgt 35 Euro, eine Anmeldung ist bis zum 15. März im Rahmen der Turnfestmeldung möglich.



Faszination Showwettbewerbe: Rendezvous der Besten, TuJu-Star und KiTu-Star

In den Showwettbewerben verschmelzen Kunst, Turnen und Sport zu einer Einheit. Der choreografischen Gestaltung sind keine Grenzen gesetzt. Kreativität, Originalität und die richtige Präsentation zählen. Gefragt sind (kombinierte) Vorführungen aus den Bereichen Gerätturnen, Tanz, Akrobatik, Rope Skipping, Aerobic, Gymnastik, Dance, Trampolinturnen, Showtanz, Rhönradturnen u.v.a. – Alle Turnsportarten in choreografischer Verpackung sind willkommen. Der Fokus liegt auf dem Showcharakter.

Zur Teilnahme am „Rendezvous der Besten“ (RdB) eingeladen sind Show- und Vorführgruppen aller Altersbereiche ab 12 Jahren. Der nächste Landesentscheid wird beim Landesturnfest 2018 in Weinheim stattfinden. Die Jury besteht aus vier ausgebildeten Wertungsrichtern und einem „Prominenten“. Bewertet werden die Gestaltung / Choreografie der Vorführung sowie deren Präsentation und Qualität. Statt einer Punktzahl stehen die Bewertungskategorien „Hervorragend“, „Ausgezeichnet“, „Sehr gut“, „Gut“ und „Mit Erfolg“. Die besten Gruppen werden zudem mit dem Prädikat „BTB-Showgruppe des Jahres“ und einem Ticket für das DTB-Bundesfinale belohnt.



Soiree „Show – Gymnastik – Tanz“

Mit ihren herausragenden und originellen Vorführungen ist die Soiree ein authentischer und beeindruckender Spiegel der Vereinsarbeit und Geheimtipp der Landesturnfest-Kenner.

Die Soiree am 2. Juni 2018 (19.30 Uhr, Langenberghalle Birkenau) wird gestaltet durch die besten Gruppen aus den Wettbewerben und von den drei Showbühnen des Landesturnfests – auch 2018 ganz sicher wieder ein einzigartiger Abend der Kreativität, der Bewegungsfreude und des Könnens unserer Turn- und Sportvereine! ... und für alle Vereinsgruppen, die sich beim Landesturnfest präsentieren, eine zusätzliche Motivation und große Auszeichnung. Ausgewählt von einer Jury, erfahren die Teilnehmer erst kurzfristig, ob sie bei der Soiree dabei sind.

Turnfestteilnehmer erhalten ihre Eintrittskarte im Rahmen der Turnfestmeldung zu Vorzugskonditionen (8 Euro mit Festkarte, regulär 14 Euro; Kinder 5 bzw. 9 Euro).



KiTu-Star und TuJu-Star sind Wettbewerbe für Showgruppen im Kinder- bzw. Jugendbereich. Der KiTu-Star wird alle zwei Jahre im Rahmen des Landeskinderturnfests ausgetragen, der TuJu-Star beim Landesturnfest. Damit bietet sich eine einmalige Gelegenheit, die Darbietung bei toller Turnfestatmosphäre zu präsentieren und mit etwas Glück die begehrte Trophäe KiTu-Star bzw. TuJu-Star mit nach Hause zunehmen. Die beiden Erstplatzierten beim TuJu-Star qualifizieren sich zudem für das Bundesfinale. Die Auswahl der Gruppen, die ihre Show bei KiTu- und TuJu-Star auf der großen Bühne präsentieren dürfen, erfolgt im Vorfeld auf Grundlage eines Bewerbungsvideos nach den Kriterien Originalität, Schwierigkeitsgrad, Musikalität, Kostüme, Synchronität, Ausdruck und Präsentation.



INFOBOX

Showgruppen beim Landesturnfest 2018 in Weinheim

Weitere Infos zu Teilnahme und Anmeldung unter www.landesturnfest.de, Meldeschluss: 15. März 2018

– Showbühnen

Donnerstag, 31. Mai bis Sonntag, 3. Juni 2018

Als Turnfestteilnehmer angemeldete Gruppen dürfen sich für beliebig viele Zeitfenster mit einem Auftritt auf den drei Showbühnen (Turnfestzentrum, Amtshausplatz, Dürreplatz) anmelden. Für Showgruppen, die als Tagesbesucher beim Landesturnfest auftreten möchten, wird eine pauschale Meldegebühr erhoben.

- Gruppe mit Festkarte – kostenfrei
- Gruppe als Tagesbesucher – bis 10 Personen 40 Euro, ab 11 Personen 60 Euro

– TuJu-Star | Freitag, 1. Juni 2018

- Meldegeld Gruppe mit Festkarte – 12 Euro
- Eintritt Besucher – kostenfrei mit Festkarte, sonst 3 Euro (Tageskarte Turnfestzentrum)

– Rendezvous der Besten | Samstag, 2. Juni 2018

- Meldegeld Gruppe mit Festkarte – 12 Euro
- Eintritt Besucher – kostenfrei mit Festkarte, sonst 5 Euro

– Choreografie-Werkstatt | Sonntag, 3. Juni 2018

- Teilnahmegebühr pro Gruppe – 35 Euro

Trainer B Vorführung / Choreografie

Teil 1 – 23. bis 25. Februar 2018 | Haslach (L-185901)

Teil 2 – 16. bis 18. März 2018 | Haslach (L-185902)

Prüfung – 5. Mai 2018 | Haslach (L-185903)

Die Ausbildung richtet sich an alle Trainer und Übungsleiter, die im Bereich Vorführungen, Show und Choreografie oder in den Showwettbewerben Rendezvous der Besten, TuJu-Star und KiTu-Star aktiv sind oder aktiv werden wollen. Voraussetzung zur Teilnahme ist eine Übungsleiter- bzw. Trainer-C-Lizenz, die Leitung einer eigenen Gruppe und ein Mindestalter von 21 Jahren (Teilnahme inkl. Vollpension, ohne Übernachtung: BTZ-Abonnenten 370 Euro, regulär 410 Euro).

Vormerken!

Hier gibt es Auftrittsmöglichkeiten für Showgruppen:

GYMWELT-Festival #BeActive

23. September 2018 | Lahr (Gelände Landesgartenschau)

Im Rahmen der Landesgartenschau und eingebunden in die Europäische Woche des Sports veranstaltet der Badische Turner-Bund einen Aktionstag rund um die Hauptbühne.

Landeswandertag

30. September 2018 | Rothaus

Ergänzend zu geführten Wanderungen, geselligem Beisammensein und Mitmachangeboten wird es im Festzelt der Badischen Staatsbrauerei Rothaus eine Showbühne geben.



Foto: F. Mandl

Großgruppendarbietungen

Als Teilbilder von Stadiongalas, Eröffnungs- oder Abschlussveranstaltungen von turnerischen Großevents wie Internationalen Deutschen Turnfesten oder Weltgymnastraden werden so genannte Großgruppenbilder mit hunderten Aktiven vom DTB choreografiert und an die Landesturnverbände zur Beteiligung multipliziert.

Innerhalb des Badischen Turner-Bundes organisiert das Ressort Show / Vorführungen die zentralen Proben auf Landesebene (teilweise auch mit Nachbarverbänden) – einmal für die Multiplikatoren in den Turngauen und Vereinen und dann für die gemeldeten Teilnehmer. Zusammen fügt sich anschließend alles bei den Gesamtproben.

Aufgrund des Aufwandes (Zeit und Geld) nimmt die Zahl der Mitwirkenden eher ab. Wer allerdings mitmacht, wird mit einem einzigartigen Auftrittserlebnis in oft spektakulärer Kulisse (zuletzt beim IDTF 2017 im Berliner Olympiastadion) belohnt. So sind bei den verschiedenen Events immer wieder Teilnehmer vertreten, die schon über viele Jahre bei den Großgruppendarbietungen dabei sind. ■



Fotos: W. Rauber



EXKURS

Gottesdienst und Show, wie geht das zusammen?

Ökumenische Gottesdienste gehören in Baden seit vielen Jahren zum Festprogramm der Turnfeste und Gymnaestraden. Ursprünglich orientierte sich der Ablauf dieser Gottesdienste am liturgischen Ablauf und war ohne einen turnerischen bzw. sportlichen Teil. Als Gertrud Reichert 1987 als Nachfolgerin von Helmut Frick in den Landesvorstand für das Ressort Kultur gewählt wurde, lernte sie einige Vereine kennen, die bei Jubiläen themenbezogene Gestaltungen aus dem Bereich Turnen, Tanz und Gymnastik im Programm hatten. Rintheim, St.Georgen, Muggensturm, Müllheim – um nur einige zu nennen. Im Fortbildungsprogramm des BTB wurden alsdann Schulungen für diesen Bereich angeboten, die in einem Tanzspielnachmittag in Breisach ihren Höhepunkt hatten.

Da reifte die Idee, die „Bewegung“ mit in den Gottesdienstablauf einzubeziehen. Ausschlaggebend für die Umsetzung war Gabi Griebhaber, die damals mit ihrer Tanzgruppe Tanzspiele von Hermann Grauerholz erarbeitete und auch eigene Ideen in Musik und Bewegung umsetzte. Dekan Gerhard Langguth war es dann, der 1993 bei der Gymnaestrada in Mosbach die Rahmenbedingungen schuf, dass das Grauerholz-Tanzspiel „Die grauen Menschen“ von Gabi Griebhaber und ihrer Tanzgruppe neu bearbeitet und mit neuem hinführendem Text zu „Nehmet einander an“ wurde und den ökumenischen Gottesdienst bereicherte.

Seither hat in jedem ökumenischen Gottesdienst die „Bewegung“ einen festen Platz. Da spielt es keine Rolle, ob Tanz, Turnen, Akrobatik oder Gymnastik – wichtig ist nur, dass der Bewegungsteil die Liturgie verstärkt und nicht dominiert. Das bedeutet, der Bewegungsteil soll den Worten des Evangeliums

und der Lesung Ausdruck geben und den Inhalt für die Besucher verständlich machen. Selbstverständlich ist es, dass die Predigt die „Bewegung“ mit aufnimmt.

Seit nunmehr zehn Jahren bereitet ein Team (Stephan Müller, Vorsitzender Arbeitskreis Kirche und Sport in Baden und evangelischer Prädikant, Bernhard Stahlberger, katholischer Pfarrer, und Gertrud Reichert) die Turnfest-Gottesdienste vor. Bewährte Vorgehensweisen sind: Zu einer schon vorhandenen Bewegungsgestaltung einen passenden Bibeltext (Evangelium / Lesung) suchen und einen hinführenden kurzen Text schreiben. Oder ein Thema auswählen – die passende Bibelstelle suchen – eine Gruppe finden, die eine Gestaltung dazu erarbeitet – Musik (CD oder Livemusik) – und alles in den liturgischen Ablauf einfügen. Ganz wichtig ist es, mit den Verantwortlichen vor Ort abzuklären, was an Gestaltung in der ausgewählten Kirche möglich bzw. umsetzbar ist und was zugelassen wird. Manchmal wollen auch die Geistlichen vor Ort den Gottesdienst mitgestalten. Gut ist es immer, wenn Musikgruppen oder Chöre aus der Kirchengemeinde oder aus der Region im Gottesdienst mitwirken. Ein besonderes Highlight sind immer wieder Nachtgottesdienste.

Besonders freut es die Verantwortlichen, wenn nach den Gottesdiensten Vereine auf sie zukommen und um Unterstützung für ihren nächsten „besonderen Tag“ – es muss nicht immer ein Jubiläum sein – bitten. Das Team steht dann gerne beratend zur Seite. Der ökumenische Turnfest-Gottesdienst 2018 wird am 1. Juni um 18.00 Uhr in der Peterskirche Weinheim stattfinden.

G. Reichert



DER HISTORISCHE BLICK

Show und Vorführungen im BTB – Entwicklung des Ressorts

Die Turner-Bünde sind wie kaum ein zweiter Sportverband dazu geeignet, die Veranstaltungen mit attraktiven Showvorführungen zu bereichern. Grundlage sind vor allem der große Frauenanteil in den Mitgliederlisten unserer Turn- und Sportvereine sowie der Ideenreichtum unserer Übungsleiterinnen und Übungsleiter.

Historische Fotos zeigen beeindruckende Großraumvorführungen bei Landes- und Deutschen Turnfesten. Beim Badischen Turner-Bund haben diese Gestaltungen in früheren Jahren vor allem die Landes- und Gaufräuenturnwartinnen übernommen. Beim 42. Badischen Landesturnfest 1997 in Karlsruhe wurde letztmals der Abschluss unter der Regie von Karl-Heinz Schwirtz mit einer großen Gala im Wildparkstadion gefeiert.

Auch bei der Landesgymnaestrada 1989 in Donaueschingen hatten Gabi Griebhaber, Christel Mattes, Magda Ramner und viele Mitsstreiter eine grandiose Abschlussveranstaltung im dortigen Reiterstadion auf die Beine gestellt. Diese großartige Tradition wird heute nur noch bei den Deutschen Turnfesten gepflegt.

Zugenommen hatte jedoch in den letzten Jahrzehnten die Bereitschaft vieler Turnvereinsgruppen, sich bei öffentlichen Veranstaltungen auf den Bühnen zu präsentieren. Die Landesgymnaestrada des BTB, die 1983 erstmals in Lörrach veranstaltet wurde, bildete hierfür eine ideale Plattform. Organisiert wurde die damalige Premiere hauptamtlich vom Bereich Lehrwesen.

Nach dem erfolgreichen Auftakt wurde diese zweite turnerische Großveranstaltung für Jahrzehnte zu einem Erfolgskonzept für die Präsentation einer zeitgemäßen Vereinsarbeit. Durch die Neustrukturierung der Verbandsarbeit mit der Unterteilung in Bereichsvorstände (BV) und einzelne Ressorts wurde die Organisation der Landesgymnaestraden dem BV Allgemeines Turnen / Gesundheitssport (heute BV Turnen (GYMWELT)) zugeordnet. Verantwortlich war hier das Ressort Vorführungen mit Gertrud Reichert an der Spitze. Die Powerfrau aus Merdingen hatte es auch verstanden, neben einer badischen Landesgymnaestrada, die 2015 letztmals in Karlsruhe stattgefunden hat, weitere hochkarätige Veranstaltungen in Baden zu etablieren. Gertrud Reichert ist eine der Gründermütter des heute so überaus beliebten „Rendezvous der Besten“. Nachfolgerin der nach ihrem Ausscheiden zum Ehrenmitglied des BTB ernannten Gertrud Reichert ist seit einigen Jahren Melanie Rieder als Leiterin des Ressorts Show / Vorführungen.

K. Klumpp



Foto: J. Dippel | BTB-Archiv

NEUIGKEITEN RUND UM DAS HIGHLIGHT 2018

Der Weltmeister zu Gast beim Landesturnfest in Weinheim

Die deutsche Faustball-Nationalmannschaft der Männer wird beim Landesturnfest 2018 gleich doppelt aktiv sein und weltmeisterliches Faustballspektakel bieten.



Nick Trinemeier vom TV Käfertal garantiert beim Landesturnfest mit seinen Nationalmannschaftskollegen Faustball auf Weltklasseniveau. Foto: R. Schoenwandt

Zeitgleich zum Landesturnfest in Weinheim hält der amtierende Weltmeister im nahen Käfertal sein erstes Kadertraining zur Vorbereitung auf die Faustball-Europameisterschaften 2018 ab. Beim Rothaus-Flutlicht-Cup, der parallel zur Landesturnfest-Eröffnungsfeier (30. Mai 2018, ab 18.00 Uhr) im Turnfestzentrum ausgetragen wird, werden die Faustballer des erweiterten Nationalkaders in ihren Heimmannschaften aufs Spielfeld gehen.

Am Turnfestsamstag (2. Juni 2018) findet ein „Länderspiel“ zwischen den Teams Deutschland A und Deutschland B statt. Beide Mannschaften setzen sich aus dem erweiterten Kader der Nationalmannschaft zusammen, der von Nationaltrainer Olaf Neuenfeld

kurz nach dem Ende der Feldsaison 2017 berufen wurde. Im Sepp-Herberger-Stadion kommt es so ab 18.30 Uhr zu einem ersten Wettstreit auf mögliche EM-Kaderplätze. Für fünf Spieler ist es ein Heimspiel auf badischem Boden: Oliver Späth (FBC Offenburg), Dennis Gruber, Jonas Schröter (beide TV Wünschmichelbach), Nick Trinemeier und Marcel Stoklasa (beide TV Mannheim-Käfertal) vertreten die badischen Farben in der Nationalmannschaft und kämpfen um einen der zehn Kaderplätze für die Europameisterschaft, die im August 2018 in Deutschland (Adelmannsfelden im Ostalbkreis) stattfinden wird.

Die deutsche Faustball-Nationalmannschaft ist seit Jahren fest in der Weltspitze etabliert und gewann im Juli 2017 die World Games im polnischen Wroclaw und die Weltmeisterschaft 2015 in Argentinien. Die Zuschauer dürfen sich auf Faustball auf Topniveau freuen und Teil des ersten Schrittes auf dem Weg zur anvisierten Titelverteidigung sein. Festkarteninhaber haben zum Faustball-Länderspiel und zur gleichzeitig im Turnfestzentrum stattfindenden TuJu-Party kostenfreien Eintritt, alle anderen Besucher zahlen 8 Euro.

T. Zuckriegel



Bei diesen Mitmachangeboten lockt ein offizieller Turnfest-Pin 2018

Beliebte und nicht mehr wegzudenkende Klassiker beim Landesturnfest sind die kleinen sportlichen Herausforderungen, bei denen es zur Belohnung einen Turnfest-Pin zum Sammeln gibt! Zu finden sind die Mitmachangebote querbeet über das Landesturnfest verteilt – entweder über mehrere Tage oder als Highlight-Aktion.

Beim Turnfest-Abzeichen 2018 in der „Zweiburgstadt“ Weinheim dreht sich alles rund um das Burgenleben. Mit etwas Geschick und einer Portion Fitness sind die kurzweiligen und unterhaltsamen Aufgaben in Sichtweite der Ruine Windeck und der Wachenburg gut zu meistern. Nach erfolgreicher Teilnahme dürfen sich alle geprüften Burgfräuleins und Burgherren die Auszeichnung zum „Zweiburg-Turner“ ans Revers heften.

Die Turnspieler des Badischen Turner-Bundes laden ein zu abwechslungsreichen Aufgaben im Rahmen des „Turnspielparcours“. Ob der Ball nun Federn hat, ein Ring ist oder zielgerichtet geprellt, geworfen oder gefaustet werden soll – mit spielerischen Herausforderungen wartet ein fröhlicher Einblick in die Welt der Turnspiele.

Um den Pin „Trimm-Orientierungslauf“ zu erlangen, sind bei der sportlichen „Schnitzeljagd mal anders“ anhand einer Karte im und um den Weinheimer Schlosspark versteckte Posten anzulaufen.

Eine tolle Gelegenheit, die beliebte Turnsportart Orientierungslauf einmal selbst auszuprobieren!

Hoch hinaus geht es beim Turnfestlauf 2018, dessen „Gipfelstürmer“ neben dem Turnfest-Pin auch mit einem grandiosen Blick über Weinheim entschädigt werden. Die attraktive Strecke führt von der Innenstadt hinauf zur Burgruine Windeck. Dabei scheint die Strecke von unter 2 Kilometern Länge überschaubar, erhält durch die rund 100 Höhenmeter aber durchaus Brisanz und lässt für den ein oder anderen vermutlich die Turnfestluft dünner werden.

Den fünften Turnfest-Pin gibt es für die Teilnahme an einer der drei Tageswanderungen in die attraktive Natur und zu Sehenswürdigkeiten rund um Weinheim. Zur Wahl stehen die Wanderungen „Bergstraße – vorderer Odenwald“, „Über Burgensteig und Blütenweg entlang der Bergstraße nach Schriesheim“ und „Exotenwald, Zweiburg, Sechs-Mühlen-Tal“.

Die Teilnahme an den Mitmachangeboten kann bereits mit der Turnfest-Meldung oder spontan vor Ort gebucht werden (sofern noch Plätze verfügbar sind).

Turnfestteam 2018



Alle Infos rund ums Landesturnfest 2018 in Weinheim:
www.landesturnfest.de

Gelebte Inklusion beim Landesturnfest

Gemeinschaftlich Sport treiben: Der Vereinsteamwettkampf

Der Vereinsteamwettkampf (VTW) bringt seit dem Landesturnfest 2012 Vereinsgruppen, unterschiedlichste Sportler und nun auch Aktive mit Handicap in einem Wettkampf zusammen. Doch ist „Wettkampf“ die richtige Bezeichnung? Spaß, Gemeinschaft und der sportliche Gedanke stehen beim VTW mit seinen vielseitigen Disziplinen aus den Bereichen Gerätturnen, Gruppengestaltung, Trends und Fitness sowie Spiele ganz klar im Vordergrund. Wirklich jeder soll mitmachen und seinen Platz im Team ausfüllen können.

Aus den genannten Bereichen können die teilnehmenden Vereinsgruppen exakt auf ihre Vorlieben abgestimmte Disziplinen wählen und diese gemeinsam trainieren. Gestartet wird in drei unterschiedlichen Kategorien:

- Kat. 1 (vier Disziplinen) – Ø Teilnehmer pro Disziplin ≥ 20
- Kat. 2 (vier Disziplinen) – Ø Teilnehmer pro Disziplin ≤ 20
- Kat. 3 (drei Disziplinen) – Vereinsgruppen mit Sportlern mit und ohne Handicap. Pro Disziplin muss mindestens ein Teilnehmer mit Handicap beteiligt sein.



Immer mehr Vereine legen Wert auf inklusive Angebote für Menschen mit und ohne Handicap. Neben der Möglichkeit zu Showauftritten haben Inklusionsgruppen beim Landesturnfest 2018 erstmals eine eigene Kategorie im Vereinsteamwettkampf.

Foto: N. Raufer

Die dritte Kategorie wurde speziell für Gruppen aus Vereinen, Einrichtungen oder Verbänden eingerichtet, in denen Inklusion bereits gelebte Praxis ist, und soll gleichzeitig motivieren, Menschen mit und ohne Handicap aus Anlass des Landesturnfests im Verein zusammenzubringen. In der Kategorie 3 sind Gruppen startberechtigt, die mindestens einen, mehrere oder sogar komplett aus Sportlern mit Handicap zusammengesetzt sind. Die Inklusion und das gemeinsame Bewältigen der Aufgaben steht dabei an erster Stelle. Dieser Grundgedanke wird sich auch im Wertungssystem niederschlagen. Um Bedenken bezüglich eines zu hohen Anspruches der Übungen vorzubeugen, werden anstatt der vier Disziplinen in den anderen Startkategorien lediglich drei Disziplinen verlangt. So kann z.B. die Kombination aus Pendelstaffel, Boule (Bereich Trends) und der 6-Minuten-Lauf (Bereich Fitness & Spiele) gewählt und auf das Einstudieren einer Gruppengestaltung verzichtet werden. Der VTW soll Brücken bauen und zu einem inklusiven und gemeinschaftlichen Sporttreiben anregen. Einfach Mitmachen und von der einzigartigen Atmosphäre dieses Wettkampfes überzeugen lassen! Die Detailausschreibung ist unter www.landesturnfest.de > Gruppenwettkämpfe veröffentlicht.

Vereinsteamwettkampf 2018 – Disziplinen –

- 1. Gerätturnen**
 - Fließendes Minitrampolin
 - Fließendes Bodenturnen
 - Gerätekombinationen mit zwei Geräten (z.B. Barren – Boden)
- 2. Gruppengestaltung**
 - Freie Choreografie
 - Sportartspezifische Gestaltung
 - Tanzgestaltung
 - Großgruppengestaltung
- 3. Trends**
 - Pendelstaffel
 - Slackline
 - Boule
- 4. Fitness & Spiele**
 - Korbball
 - Ringtennis
 - 6-Minuten-Lauf



Die Inklusion und das gemeinsame Bewältigen der Aufgaben steht dabei an erster Stelle. Dieser Grundgedanke wird sich auch im Wertungssystem niederschlagen. Um Bedenken bezüglich eines zu hohen Anspruches der Übungen vorzubeugen, werden anstatt der vier Disziplinen in den anderen Startkategorien lediglich drei Disziplinen verlangt. So kann z.B. die Kombination aus Pendelstaffel, Boule (Bereich Trends) und der 6-Minuten-Lauf (Bereich Fitness & Spiele) gewählt und auf das Einstudieren einer Gruppengestaltung verzichtet werden. Der VTW soll Brücken bauen und zu einem inklusiven und gemeinschaftlichen Sporttreiben anregen. Einfach Mitmachen und von der einzigartigen Atmosphäre dieses Wettkampfes überzeugen lassen! Die Detailausschreibung ist unter www.landesturnfest.de > Gruppenwettkämpfe veröffentlicht.

T. Zuckriegel

Arbeitsschwerpunkte 2018 – Themen, die das Turnjahr im BTB prägen werden

Drei wichtige Zukunftsthemen standen im Mittelpunkt der Workshops beim Landesturntag 2017. Die erarbeiteten Ergebnisse zeigen Chancen, Erkenntnisse und Leitlinien für das Turnjahr 2018 auf – immer mit dem Ziel, Vereine, Turngaue und Verband weiterzuentwickeln und stark für die Zukunft zu machen.

Turnfest heute – Chancen für meinen Verein

Die positiven Effekte einer Turnfestteilnahme für einen Verein herauszuarbeiten sowie die Aufgaben zum Turnfest innerhalb des Vereins aufzulisten und zu diskutieren, stand im Mittelpunkt des von den BTB-Vizepräsidentinnen Sabine Reil und Ursula Hildbrand moderierten Arbeitskreises mit 47 Teilnehmern.

Gemeinschaftserlebnis schafft Vereinsbindung

Als Chance für den teilnehmenden Verein wurde aus dem Teilnehmerkreis am häufigsten das „Gemeinschaftserlebnis“ bzw.

„Gemeinschaftsgefühl“ betont, das sich innerhalb der Vereinsgruppe bei einem Turnfest bildet und das die Bindung des Teilnehmers zu seinem Verein größer werden lässt. Gerade ein (Landes-) Kinderturnfest als erste große Veranstaltung kann für ein Kind prägend sein und nicht selten kann der Verein spätere Übungsleiter / Ehrenamtliche aus diesem Kreis rekrutieren. Als weitere positive Aspekte eines Turnfestbesuchs wurden festgemacht:

- Neue Impulse für die Vereinsarbeit (Wettkampfformen, Vorführungen, Mitmachangebote)
- Wettkämpfe für alle Alters- und Leistungsgruppen
- Mehr Zuschauer als sonst: gute Außendarstellungsmöglichkeit für den Verein (Öffentlichkeitsarbeit)
- Neue Kontakte knüpfen, auch außerhalb der eigenen Vereinsgruppe
- Neue Städte kennenlernen
- Fortbildung durch Workshops

>>>

Welchen Herausforderungen steht mein Verein bei einem Turnfest gegenüber?

Ohne einen zuständigen „Festturnwart“ oder gleich mehrere Personen im eigenen Verein, die Informationen weitergeben, zur Teilnahme motivieren, die Anmeldung übernehmen etc., ist eine Teilnahme des Vereins an Turnfesten eher unwahrscheinlich. Deshalb ist für einen (intakten) Verein mit der großen Möglichkeit der Bindung seiner Mitglieder durch Turnfeste die Position des Festturnwarts äußerst wichtig. Diesem muss innerhalb des Vereins gerade wegen der Intensität und Vielseitigkeit der Aufgaben eine entsprechende Aufmerksamkeit zukommen, was heutzutage oft vernachlässigt wird. In vielen Vereinen ist diese Position vakant und müsste mit mehr Anerkennung bedacht werden. Weitere Herausforderungen:

- Information / Motivation der Vereinsmitglieder: Der BTB stellt Plakate, Ausschreibungen, Anzeigenvorlagen für die Vereinszeitschrift, Werbemittel etc. gerne zur Verfügung. Bisherige Nichtteilnehmer erhalten z.B. durch die Filme zum Landesturnfest einen Eindruck von der Attraktivität. Sie könnten – am effektivsten in Kombination mit der „Mundpropaganda“ begeisterter Turnfestgänger – die Motivation zu einer Teilnahme unterstützen und sogar weniger sportaffine Menschen aus der Gemeinde zu „Turnfest-Touristen“ machen. Auch unterhalb der Vereine könnte ein „Turnfest-Verein“ seinen bisher benachbarten „Nicht-Turnfest-Verein“ zur Teilnahme motivieren.
- Finanzierung: Trotz in Relation zum großen und attraktiven Angebot eines Turnfests sehr günstigen Teilnahmegebühren (im Vergleich z.B. mit einem Konzertbesuch, Freizeitpark).
- Betreuung der Jugendlichen: Hemmschwellen – z.B. Aufsichtspflicht, Allergien, Fotorechte etc. – kann beispielsweise durch ein Merkblatt, das die wesentlichen Verhaltensmaßnahmen und Abläufe beim Turnfest als „Checkliste“ für Jugendliche und deren Eltern beinhaltet und von den Eltern (plus ggf. dem Jugendlichen) sowie vom Verein unterschrieben wird, begegnet werden. Auch „Elternabende“, auf denen sämtliche Informationen inkl. An- und Abreise besprochen werden, helfen, dass sich alle Beteiligten mit einem sicheren Gefühl auf das Erlebnis Turnfest einlassen können. Gegebenenfalls lassen sich auch einige Eltern von einer Teilnahme am Turnfest mit reinen Betreuungsaufgaben ihrer Kinder überzeugen.
- Fehlende Bereitschaft wegen Urlaub: Eine frühzeitige Bewerbung im Verein kann z.B. für 2018 lauten: „In der zweiten Woche der Pfingstferien zum (Vereins-) Urlaub nach Weinheim“.

Offensive Kinderturnen

Mit dem Ziel, mehr Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf das Kinderturnen als motorische Grundlagenausbildung aller Kinder zu lenken und damit die Vereine zu stärken, hat die Deutsche Turnerjugend in Zusammenarbeit mit den Landesturnverbänden Ende 2017 die „Offensive Kinderturnen“ gestartet. BTJ-Vorsitzende Kerstin Eisele, die den Arbeitskreis beim Landesturntag leitete, verglich die Offensive mit der in Baden bereits sehr erfolgreich laufenden GYMWELT-Kampagne, die Vereinsangebote im Fitness- und Freizeitbereich mit öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen in den Fokus stellt.

Ein wichtiger Baustein der Offensive Kinderturnen ist der Kinderturntag, der jährlich am zweiten Novemberwochenende mit bundesweiten Aktionen in den Vereinen stattfinden soll. Bei der Gestaltung des Tages haben die Vereine freie Hand: So sind beispielsweise ganze Aktionstage als auch „Schnuppern“ in bereits existierenden Kinderturnstunden unter der Woche wie auch andere Maßnahmen aus Anlass des Kinderturntags möglich. Um die Kampagne zu einem Erfolg werden zu lassen, sind die Vereine



gefragt, ihre Angebote im Kinderturnen in die Öffentlichkeit zu tragen und z.B. auch auf mögliche örtliche Kooperationspartner zuzugehen.

Die 33 Teilnehmer des Arbeitskreises zeigten sich gegenüber der Offensive Kinderturnen positiv aufgeschlossen. Kritisch angemerkt wurde aber, dass bei einer zu großen Nachfrage durch die Kampagne die neu gewonnenen Kinder nicht mehr angemessen betreut werden könnten, da Übungsleiter fehlen und die notwendigen Hallenkapazitäten nicht gegeben sind. Vereinen, die Unterstützung benötigen, um diesem grundlegenden Problem der Vereinsentwicklung zu begegnen, bietet der Badische Turner-Bund Workshops und individuelle Beratungsmöglichkeiten im Rahmen von BTB-Regional und der Vereinsberatung Verein inForm.

Vereinsentwicklung

Die insgesamt 116 Teilnehmer des Arbeitskreises Vereinsentwicklung konnten sich über einen Kurzvortrag von BTB-Vizepräsidentin Magdalena Heer freuen, der auf die aktuellen Herausforderungen der Turn- und Sportvereine hinwies und die besondere Bedeutung der Vereinsentwicklung im BTB sowie erste Schritte erläuterte. In einem kleinen Experiment zum Thema Kommunikation und Begriffsverständnis durften die Teilnehmer selbst aktiv werden. Zudem gab es in einer Gruppenarbeitsphase einen kurzen Einblick in die methodische Erarbeitung einer gemeinsam getragenen Zielformulierung im Verein.

Ein Überblick über die Aufgaben und Angebote des BTB im Bereich der Vereinsentwicklung, wie beispielsweise das neue Format der Zukunftswerkstatt Vereinsführung, die Regio-Stammtische oder die umfassende BTB-Vereinsberatung rundeten den Arbeitskreis ab. Detaillierte Informationen zu den Beratungsangeboten sind unter www.badischer-turner-bund.de/service > Verein inForm zu finden.

H. Paul, M. Bollheimer und S. Gaißer

KURZ & BÜNDIG

Alles neu auf badischer-turner-bund.de!

Mehr Service, ein frisches Layout und aktueller denn je: Die neue BTB-Homepage ist online!



Visitenkarte für das IDTF 2021: Leipzig will mit Gerätturn-DM 2018 begeistern

Die Deutschen Meisterschaften im Gerätturnen werden 2018 erstmals seit 2002 wieder in Leipzig ausgetragen. In der Arena Leipzig kämpfen am 29. und 30. September 2018 Deutschlands beste Turnerinnen und Turner nicht nur um die Deutschen Meistertitel, sondern auch um WM-Tickets.

Als Gastgeberstadt des nächsten Internationalen Deutschen Turnfests 2021 hat sich Leipzig für die Titelkämpfe einiges vorgenommen: „Wir wollen eine hochwertige Veranstaltung organisieren und erhoffen uns spannende Wettkämpfe. Zudem wollen wir eine eindrucksvolle Visitenkarte für das Turnfest 2021 abgeben und zeigen, dass wir Turndeutschland begeistern können“, erklärte der Präsident des Sächsischen Turnverbandes Joachim Dirschka.

DTB

LBS Cup Turnen – eine langjährige Kooperation geht zu Ende



Das Zitat von Nelson Mandela: „Der Sport hat die Kraft, die Welt zu verändern“, gab der LBS Bausparkasse

den Impuls, besonders den Sport und ganz besonders den Breiten- und Nachwuchssport umfangreich und nachhaltig zu unterstützen. 1981 begann die Ära „LBS Cup“ mit den Sportarten Fußball und Tennis. Seit 1984 spielte das Turnen auch bei den LBS Cups eine wichtige Rolle. Wenn anfangs auch nur der Schwäbische Turnerbund mit der LBS zusammenarbeitete, so stand der Badische Turner-Bund durch die baden-württembergische Ausrichtung der Kooperation offen gegenüber.

Die ersten LBS Cups auf badischem Verbandsgebiet starteten 2001, in den Kernsportarten Gerätturnen und Gymnastik sowie im Fachgebiet Dance. Jedoch kristallisierte sich gerade das Gerätturnen als die Sportart heraus, die sich für die Vorgaben der LBS für diese Wettkampfreihe am geeignetsten zeigte. Mit dem Konzept der Vorrunden auf Gauebene, den Regiofinals auf Bezirksebene, den dann folgenden Landesfinals des STB und BTB und am Ende den gemeinsamen Baden-Württemberg-Finals lag es auf der Hand, dass sich gerade die damaligen „Wintermannschaftskämpfe“ der Badischen Turnerjugend ideal für die Serie eigneten.

Das Konzept des LBS Cup Turnen reifte im Laufe der Jahre weiter aus. Und der LBS Bausparkasse war es immer wichtig, die Zusammenarbeit mit den Turner-Bünden zu bewahren. So entschloss man sich 2010 auf den Bereich der Kürübungen umzusteigen und integrierte die Wettkämpfe der Gerätturnigen.

Neben der finanziellen Förderung unterstützte die LBS Baden-Württemberg den Badischen Turner-Bund auch mit der Bereitstellung von exklusiven LBS-Designpokalen und Sachpreisen aus



Neben dem Gerätturnen starteten von 2001 bis 2007 auch die Fachgebiete Gymnastik und Dance unter dem Dach des LBS Cups. Fotos: BTB-Archiv

der LBS Cup-Kollektion. Diese waren bei den Finalwettkämpfen immer sehr begehrt. Ein paar Daten und Fakten, es fanden statt:

- 500 Vorrundenwettkämpfe mit 7.306 Teilnehmern,
- 64 Regiofinals mit 6.288 Teilnehmern,
- 29 Landesfinals mit 5.209 Teilnehmern,
- 12 Baden-Württemberg-Finals mit 2.173 Teilnehmern.
- Insgesamt wurden 605 Wettkämpfe mit insgesamt 20.976 Teilnehmern ausgetragen.

Mit der Fusion zur LBS Südwest haben die Bundesländer Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz ihre Kräfte gebündelt. Durch den Fusionsprozess stand gerade der Bereich des Sportsponsorings auf dem Prüfstand. Bedauerlicher Weise war die LBS Südwest nun gezwungen, die langjährige und erfolgreiche Zusammenarbeit mit den unterschiedlichsten Sportfachverbänden zum 31. Dezember 2017 zu beenden, so auch mit dem Schwäbischen und Badischen Turner-Bund. Der Badische Turner-Bund bedankt sich für eine tolle und lang gelebte Partnerschaft, in der man sich stets konstruktiv austauschte und das Konzept kontinuierlich weiterentwickelte.

C. Hornung



BLICK HINTER DIE SPITZENSORTKULISSEN

WM-Physiotherapeut Markus Ringwald im Interview

Physiotherapeut Markus Ringwald aus Pfnitztal bei Karlsruhe betreut nicht nur mehrmals wöchentlich die Spitzenathleten der Kunstturn Region Karlsruhe (KRK), sondern gehörte auch bei der Gerätturn-WM 2017 in Montreal als Physiotherapeut zum deutschen Erfolgsteam hinter den Kulissen.

Wie sieht ein WM-Einsatz als Physiotherapeut aus?

„Der Einsatz erstreckte sich auf die gesamte Vorbereitungsphase (UWV) in Frankfurt beim DTB und den Wettkampf vor Ort in Montreal. Als Physiotherapeut des deutschen Turn-Teams ist meine Hauptaufgabe die Planung und Umsetzung der physiotherapeutischen Anwendungen. Diese gestalten sich inhaltlich auf die gesundheitlichen Probleme und Verletzungen der Athleten, sind die Athleten verletzungsfrei, ist dies auch mal eine Massage zur Prävention.

Physiotherapie beinhaltet alle gängigen Therapieformen wie Tappen, Massage, Osteopathie oder auch manuelle Therapie. Während des Trainings und des Wettkampfes stellen wir auch die Erstversorgung bei Verletzungen sicher.

Die Athleten bekommen täglich mindestens einmal Physiotherapie mit 30 bis 40 Minuten Therapiezeit. Bei akuten Problemen oder solchen, die den Athleten beim Training und im Wettkampf einschränken und behindern, sind es selbstverständlich mehr Einheiten.“

Wie wird man WM-Physio?

„In Deutschland gibt es eine Lizenz bzw. Qualifikation für den Sportphysiotherapeuten: der Sportphysiotherapeut des DOSB. Diese Lizenz wird inzwischen von allen Sportverbänden zur Betreuung ihrer Spitzenathleten verlangt.

Seit 2012 bin ich im Besitz dieser Lizenz. Seit 2016 gehöre ich zum Team von Bundestrainerin Ulla Koch und habe bereits bei der Olympiavorbereitung für Rio mitgearbeitet. 2017 wurde ich dann zur WM in Montreal nominiert.“

Angefangen hat alles 2009 als physiotherapeutischer Betreuer der KRK. Wie kam es zur Zusammenarbeit?

„Wie die Jungfrau zum Kinde. Alex Bachmayer als Vorstand der KRK fragte 2009 nach, ob ich einmal die Woche so ein, zwei Stunden Zeit hätte, seine Athleten physiotherapeutisch zu versorgen. Inzwischen sind es an drei Tagen in der Woche bis zu drei Stunden.“

Wie kann man sich den Alltag in der Betreuung der Stützpunktathleten vorstellen?

„Die Betreuung von Spitzenathleten ist sehr individuell. Neben den sportmedizinischen Problemen aus Verletzungen oder Belastungen im Training und Wettkampf kommt das aktuelle Befinden (wie war das Training oder der Wettkampf) der Athleten mit dazu. So muss man als Physiotherapeut der Athleten immer flexibel reagieren und zuhören können. Es gibt keine klassische Therapieplanung.

Meine Aufgaben liegen damit im Bereich der Sicherung einer Erstversorgung im Fall einer Verletzung während des Wettkampfs oder auch der Trainingseinheit. Außerdem plane ich nach Verletzungen oder Operationen die Rehapphasen und lege mit den Ärzten den ‚Return to Sport‘ fest. Zusätzlich liegt in meinem Aufgabenbereich die Prävention von Verletzungen und Überlastungssyndromen.“

Gibt es weitere Sportler, die Sie betreuen?

„Bei Wettkämpfen betreue ich momentan kein weiteres Team. In der Praxis aber betreuen ich und mein Team aus Sportphysiotherapeuten Athleten aus dem gesamten Portfolio des Sports – vom Hobbyathleten bis zum Spitzensportler.“



Oben: Markus Ringwald mit den WM-Medallengewinnerinnen Tabea Alt und Pauline Schäfer (Bronze und Gold am Balken); rechts: Physio-Einsatz bei Kim Bui



Offizieller Hauptförderer des
Badischen Turner-Bundes

TuJu NEWS

Neuigkeiten der Badischen Turnerjugend

VORSTELLUNGSRUNDE

Bei der Vollversammlung der Badischen Turnerjugend im Oktober in Freiamt haben Elisabeth Claas, Eva Lentz und Kevin Dühr ihre Arbeit im Jugendvorstand aufgenommen.

Von klein auf Turnerin

Schon immer begeisterte sich Eva Lentz fürs Turnen. Die nach wie vor aktive Kunstturnerin war von klein auf Teil des Turngaus Mannheim und obwohl sie mittlerweile für die SG Heidelberg-Kirchheim an die Geräte geht, sammelte sie ihre ersten Gremienerfahrungen zwischen 2008 und 2016 auf verschiedenen Posten der Mannheimer Turnerjugend.



Fotos: privat

Davor war sie viele Jahre als Breisachteilnehmerin mit der BTJ verbunden. Als immer fröhliche Helferin bei Veranstaltungen wie dem Landeskinderturnfest wurde sie 2013 „BTJler des Jahres“. Sie bringt als jahrelanges Mitglied im Fachausschuss für Kinderturnen außerdem die nötige Erfahrung mit, um als neues Vorstandsmitglied für Kinderturnen die BTJ bestmöglich zu unterstützen. Herzlich Willkommen, Eva!

30. Juli – 10. August 2018 in Breisach Internationales Jugendzeltlager: 50 Jahre besserer Urlaub

Auch in diesem Jahr heißt es wieder „Urlaub ist cool, Breisach ist besser!“. Das Internationale Jugendzeltlager der Badischen Turnerjugend geht 2018 in die nächste Runde – und nicht nur das. Es geht in eine Jubiläumsrunde! Zum 50. Mal jähren sich Spiel, Sport und Spannung im beschaulichen Breisach am Rhein.



Fotos: BTJ

Mehr Licht!

Kevin Dühr ist kein typischer Turner. Mehr noch – er ist überhaupt kein Turner! Der gebürtige Stuttgarter unterstützt die BTJ seit einiger Zeit schon aus der zweiten Reihe, indem er als helfende Hand vor allem Texte redigiert und bei verschiedenen Veranstaltungen aushilft.



Auch Breisach hat er mittlerweile mit-erlebt und war hellauf begeistert. Als Germanist und Theaterkenner weiß er um Text und Inszenierung und hat somit schon einige Erfahrung, wenn es um Belange der Öffentlichkeitsarbeit geht. In seiner Wahlheimat Mannheim kann man ihn entweder hinter den Bühnen der Stadt oder beim TV Käfertal treffen, von wo aus er die BTJ als neues Vorstandsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit unterstützt. Schön, dass du dabei bist!

Ganz Baden im Herzen

Ursprünglich aus dem Hegau-Bodensee-Turgau zog es Elisabeth Claas (geb. Graf) während des Studiums der Liebe wegen nach Heidelberg, wo sie als Trainerin und Turnerin bei der SG Kirchheim aktiv ist.



Die mehrfache Breisachbetreuerin engagiert sich außerdem seit 2014 im Fachausschuss für Gruppenarbeit, wodurch sie schon bei zahlreichen Landeskinderturnfesten, Gruppentreffen und Trainerausbildungen als federführende Mitstreiterin im Bereich TGM/TGW in Erscheinung trat. Die studierte Sportwissenschaftlerin arbeitet seit 2016 beim Verein „Anpff ins Leben e.V.“, bei dem sie als Koordinatorin für Bewegungsförderung Amputierte betreut. Wir freuen uns sehr, dass Elisabeth uns ab sofort auch als neues Vorstandsmitglied für Gruppenarbeit unterstützen wird!

Jedes Jahr zieht es bis zu 600 Jugendliche im Alter von 12 bis 16 Jahren auf die Möhlinwiese am Eckartsberg, um dort in den Zelten der BTJ ihre wohl besten Tage des Jahres zu verbringen. Das vielseitige und bis ins letzte Detail durchdachte Programm bietet wirklich jedem ein unvergessliches und aufregendes Lager. Neben den Discos, Turnieren, Workshops und Interessensgruppen wird ein großes Augenmerk auf das Knüpfen von Freundschaften und Teamgeist gelegt. Und anders als es vielleicht mancher erwartet, handelt es sich hier nicht um ein „Turner“-lager, sondern um ein Zeltlager der besonderen Art für jeden, der Spaß und Freude hat, sich von dem jungen und modernen Betreuersteam der BTJ überraschen zu lassen. Langeweile ist das Einzige, was man hier nicht findet.

Zum Jubiläum gibt es eine weitere Besonderheit: Das Lager dauert in diesem Jahr einen ganzen Tag länger. Vom 30. Juli bis 10. August 2018 kann man dann hautnah miterleben, was „Einmal Breisach – Immer Breisach!“ wirklich bedeutet. Weitere Informationen zur Anmeldung und andere Antworten sind zu finden unter www.zeltlager-breisach.de.

K. Dühr

GerätTurnCamps 2018

Für junge Gerätturnerinnen und Gerätturner im Alter von 11 bis 17 Jahren besteht auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, in zwei GerätTurnCamps der Badischen Turnerjugend mit viel Spaß an ihrem Können zu feilen.

An je fünf Tagen geht es unter Anleitung eines qualifizierten Trainerteams an feststehenden Geräten richtig zur Sache:

- GerätTurnCamp 1 in den Osterferien
3. – 7. April 2018 | Haslach
- GerätTurnCamp 2 in den Sommerferien
30. Juli – 3. August 2018 | Herbolzheim

Begleitend zu den Trainingseinheiten (u.a. mit Themen wie richtiges und effektives Aufwärmen, turnspezifisches Kraft- und Beweglichkeitstraining, Grundagentraining, neue Teile ausprobieren) ist selbstverständlich wieder ein abwechslungsreiches Abend- und Rahmenprogramm geboten.

Im Teilnehmerbeitrag von 195 Euro sind Übernachtung, Vollverpflegung sowie ein Camp-T-Shirt enthalten. Als Teilnahmevoraussetzung sollten die Übungen der Leistungsstärke P4 beherrscht werden. Weitere Infos sind unter www.badische-turnerjugend.de > Freizeiten / Camps veröffentlicht, die Anmeldung ist an gleicher Stelle ab Ende Januar möglich.

R. Kiefer

Neue Aus- und Fortbildung zum TGM/TGW-Kampfrichter

TGWler und TGMler aufgepasst! Allen, die bei den Gruppenwettkämpfen bereits Spaß als Teilnehmer hatten und vielleicht schon damit liebäugelten, auch in der Bewertung aktiv zu werden, bietet die BTJ 2018 ein neues Ausbildungskonzept für Kampfrichter. Neuerdings losgelöst vom Mannschaftstrainingslager bekommen nun auch Trainer und Betreuer die Möglichkeit, die Ausbildung zu absolvieren.

Der zweitägige Lehrgang beinhaltet alle Grundlagen, um noch vor der Wettkampfsaison für eine gerechte Bewertung der einzelnen TGM/TGW-Disziplinen gewappnet zu sein. Neben einer detaillierten Betrachtung der Wertungskriterien für alle messbaren Bereiche der Gruppenwettkämpfe vermittelt der Lehrgang zunächst Kenntnisse für die Bewertung der nichtmessbaren Disziplinen Bodenturnen, Singen, Tanzen sowie Gymnastik mit Handgerät, um anschließend – je nach Präferenz des jeweiligen Auszubildenden – auf einzelne Teildisziplinen näher einzugehen. Die Teilnehmer lernen darüber hinaus nicht nur die praktische Kürzelschrift, sondern erhalten außerdem weitere Informationen zur



Nur mit ausgebildeten Kampfrichtern gibt es eine gerechte Bewertung und können Wettkämpfe überhaupt durchgeführt werden: Kampfrichter beim Landeskinderturnfest 2017.



Steffen Rohnstock (Mitte) mit den BTJ-Vorstandsmitgliedern Christian Scherer und Melanie Haag



Christine Ott

BTJler des Jahres 2016 ausgezeichnet

Die Auszeichnung zum BTJler des Jahres geht dieses Mal an gleich zwei Mitstreiter des Jugendturnens.

Christine Ott, Lehramtsstudentin im Referendariat und mannigfaltig engagierte TGM/TGW-Verfechterin beim TV Königshofen, erhält die große Ehre vor allem für ihren Einsatz bei zahlreichen Landeskinderturnfesten sowie ihr Wirken im Fachausschuss für Gruppenarbeit als Expertin für das Kampfrichterwesen. Steffen Rohnstock ließ insbesondere durch seine nicht zu bremsende Begeisterung für das Internationale Jugendzeltlager Breisach von sich hören. Erst als langjähriger Teilnehmer, dann als langjähriger Betreuer und Lagerleiter kann sich die BTJ glücklich schätzen, ihn und sein Engagement für Breisach schon so lange in ihren Reihen zu haben.

K. Dühr

Arbeitshilfe TGM/TGW sowie Wettkampfbeschreibung SGM/SGW. Gute Kenntnisse der „Arbeitshilfe Gruppenwahlwettkampf TGM/TGW“ und „Wettkampfbeschreibung SGM/SGW“ bilden die einzigen Voraussetzungen.

Neben der Ausbildung neuer Interessenten bietet die BTJ eine Fortbildung für bereits erfahrene Kampfrichter an, um deren Fähigkeiten in der Bewertung ihrer jeweiligen Disziplinen weiter zu schulen. In diesem eintägigen Workshop steht neben dem Austausch vor allem die Bearbeitung fachlicher und überfachlicher Themen auf dem Programm. Die Termine:

Ausbildung Kampfrichter TGM/TGW

3. – 4. März 2018 | 09.00 – 17.00 Uhr | Karlsruhe

Fortbildung Kampfrichter TGM/TGW

3. März 2018 | 08.45 – 17.00 Uhr | Karlsruhe

Die Lehrgänge finden in der Geschäftsstelle des BTB im Haus des Sports in Karlsruhe statt. Im Anschluss an den Lehrgang ist samstags ein geselliges Beisammensein vorgesehen. Infos zu Übernachtungsmöglichkeiten gibt es bei der Anmeldung. Den Abschluss bildet sonntags dann die Landeslizenzprüfung, in der allgemeine sowie fachspezifische Grundlagen in Theorie und Praxis abgefragt werden. In den 15 Euro Gesamtkosten ist auch das Kampfrichterbuch enthalten. Die Fortbildung am 3. März 2018 kostet 10 Euro.

Wer also bereit ist, TGM/TGW nicht nur als Wettkämpfer, sondern auch Kampfrichter zu bereichern, sollte sich schnellstmöglich melden (Meldeschluss: 11. Februar). Das Team TGM/TGW der Badischen Turnerjugend freut sich auf euer Kommen!

K. Dühr

Wer wird „Übungsleiter/in Kinderturnen 2018“?

Die Kinderturnstiftung Baden-Württemberg vergibt auch 2018 den Stiftungspreis „Übungsleiter/in Kinderturnen des Jahres“! Die Gewinner erhalten Preise im Gesamtwert von über 2.000 Euro – Mitmachen lohnt sich!

„Ich freue mich sehr über diese Auszeichnung! Das ist eine tolle Würdigung meiner Arbeit und motiviert natürlich zusätzlich“, strahlte die überglückliche „Übungsleiterin Kinderturnen 2017“ Uschi Holzhütter (TuS Freiberg) nach der Preisverleihung. Auch ihre Vorgängerin aus dem Jahr 2015, Manuela Weschenfelder vom TSV Karlsdorf, freute sich sehr, als sie zur „Übungsleiterin Kinderturnen des Jahres“ gekürt wurde: „Es war eine große Überraschung und ein Zeichen der Wertschätzung für meine Arbeit. Aber eigentlich gehört diese Auszeichnung gleichzeitig allen Übungsleitern, die ehrenamtlich tätig sind.“

Denn sie stehen Woche für Woche in den Hallen des Landes und vermitteln den Jüngsten Freude an der Bewegung und am Kinderturnen. Dieses Engagement wollen die Kinderturnstiftung Baden-Württemberg und ihre Gründer, die Sparda-Bank Baden-Würt-

temberg und der Badische und Schwäbische Turnerbund, würdigen. Deshalb sucht die Kinderturnstiftung auch 2018 ihren „Übungsleiter Kinderturnen des Jahres“.

Bis zum 29. Januar können alle Übungsleiterinnen und Übungsleiter im Kinderturnen ihre Bewerbung einreichen bzw. vorgeschlagen werden! Dazu muss nur ein Formular ausgefüllt und ein kurzer Mitschnitt einer Kinderturnstunde eingeschickt werden. Beim Kinderturn-Kongress in Stuttgart (4. bis 6. Mai 2018) werden die ersten drei Sieger mit Preisen im Gesamtwert von über 2.000 Euro ausgezeichnet. Alle Infos zur Auszeichnung unter www.kinderturnstiftung-bw.de.

D. Binder



Foto: KTS BW



www.badische-turnerjugend.de

GYMWELT



Heißkalte Tage in Waghäusel-Wiesental

Während draußen so langsam der Winter einbrach, wurde den knapp 380 Teilnehmern der BTB GYMWELT-Convention „Fitness & Aerobic“ am 18./19. November 2017 wieder ordentlich eingeheizt.

Nach dem gemeinsamen Warm-up mit Jose Martinez ging es in die insgesamt 59 Workshops. Hier wurden die Trends für das kommende Jahr präsentiert. Es wurde getanzt, geboxt und geschwitzt. Sogar die – vielleicht schon längst vergessene – Keule hatte ihr Revival. Egal ob mit Handgeräten oder mit dem eigenen Körpergewicht, Aerobic mit Step oder ohne, es war für jeden Teilnehmer etwas dabei, was er in seine eigenen Vereinsstunden übernehmen kann.

Etwas ruhiger, aber ebenfalls mit vollem Körpereinsatz, ging es bei den Pilates-Workshops von Ulla Häfeling und Corinna Michels

zu. Im Workshop „Schulterschmerzen – Was darf ich tun“ von der AOK-Sportfachkraft Aleksandra Koffend wurden sowohl theoretische als auch praktische Inhalte für den Einsatz in der Halle besprochen.

Wie jedes Jahr gilt ein besonderer Dank den vielen Helfern des FV 1912 Wiesental und natürlich auch allen Referenten, die mit ihren Workshops, ihrem Einsatz und ihrer Hingabe diese Veranstaltung zu einem einzigartigen Erlebnis für die Teilnehmer machten. Wer nicht dabei war, hat etwas verpasst; wer dabei war, hatte auf alle Fälle viel Spaß und auch hoffentlich wieder neue Impulse für die Arbeit im Verein mitgenommen. Wir sehen uns nächstes Jahr am 17./18. November 2018 in Waghäusel-Wiesental!

S. Geiss



Fotos: BTB

47 Übungsleiter absolvierten Zentrallehrgang Ski und Snowboard 2017 im Pitztal

Die Übungsleiter des BTB-Schneesports trafen sich vom 10. bis 12. November 2017 zum alljährlichen Zentrallehrgang im Pitztal. Auch dieses Jahr war der Lehrgang mit 47 Teilnehmern ausgebucht. Aufgeteilt auf fünf Ski- und eine gemischte Snowboardgruppe trotzten wir der schlechten Wettervorhersage und konnten uns über zwei super Schneetage bei besten Pistenverhältnissen freuen.

Im Zuge der Sichtungen und Fortbildungen stand die Vorstellung des neuen Leitfadens des DTB auf dem Programm. Abgerundet wurde dies mit Elementen aus dem Kinderskillauf und der Schulung des persönlichen Fahrkönnens.

Sowohl Teilnehmer als auch Ausbilder trugen durch ihr Engagement und den Spaß am Schneesport zu einem gelungenen Wochenende bei. Für die angenehm warmen Stunden abseits der Piste gilt ein besonderer Dank der Familie Rainer, die uns im Hotel Sonnblick wie immer bestens versorgt hat. Das Lehrteam Schneesport dankt allen Beteiligten und wünscht eine tolle Saison 2017/18.

T. Hauser



Bregenz lädt zur Weltgymnaestrada 2019

Mit der Weltgymnaestrada vom 7. bis 13. Juli 2019 steht in Österreich ein Großevent für Vorführgruppen an. Ca. 20.000 Teilnehmer aus über 50 Nationen werden im wunderschönen Vorarlberg erwartet.

Bei der Weltgymnaestrada geht es nicht um Höchstleistungen, es entsteht kein Leistungsdruck. Vielmehr können die unterschiedlichen Länder ihre kunst- und fantasievollen Choreografien vor einem breiten Publikum präsentieren. Auch der Deutsche Turner-Bund wird traditionell mit einer großen Delegation zur Weltgymnaestrada fahren. Alle Vorführgruppen können sich bis zum 15. April 2018 bewerben, um einen der 15 Vorführblöcke des DTB mit ihrer Darbietung mitzugestalten. Für die Stadtvorführungen auf den acht Außenbühnen der Weltgymnaestrada kann sich jede Gruppe einfach anmelden. Zudem sollen ausgesuchte Großgruppenbilder aus der Stadiongala des IDTF Berlin 2017 im Casino-Stadion in Bregenz aufgeführt werden. Auch hierfür sucht der DTB Aktive – sowohl solche, die bereits in Berlin dabei waren, als auch neue Mitwirkende.



Die „bunte Kuh“ Dorli ist das Maskottchen der Weltgymnaestrada 2019.

Bild: PR

Die Anmeldung zur Weltgymnaestrada erfolgt ausschließlich über den DTB, das GymNet wird für die Anmeldung von Mai bis November 2018 geöffnet sein. Weitere Informationen gibt es beim Deutschen Turner-Bund und auf www.wg2019.at.

DTB / Red.

HOTEL ***S
SONNBlick

»Short Stay«

IMMER DER SONNE ENTGEGEN
17.12. – 24.12.17 UND 07.01. – 25.01.18



Bild: TVB Pitztal

DAS ALLES ERWARTET SIE BEI UNS

- + reichhaltiges Frühstücksbuffet
- + Köstliche 4-Gang Verwöhn Menüs mit Wahl des Hauptgerichtes
- + Täglich Salat- und Rohkostbuffet
- + Benützung unseres gemütlichen Freizeitbereichs
- + Kostenloser Parkplatz direkt am Hotel
- + Kostenloser Skibustransfer zu den Liften in 2 km Entfernung (mit gültigem Skipass)
- + Skibushaltestelle 50 m neben dem Hotel
- + 100 % Schneesicherheit

jetzt für € 217,50

pro Person im Doppelzimmer »Tirol«, inkl. HP für 3 oder 4 Nächte (Do–So oder So–Do)
Skipass optional zubuchbar: ab € 87,- / 2 Tage p.P.

hotel@sonnblick-pitztal.at

Gerätturnen / Kunstturnen

TG Karlsruhe-Söllingen wird Vizemeister in der Deutschen Turnliga

Mit 204,40 Punkten konnten die Turnerinnen der Kunstturn Region Karlsruhe (KRK) am 2. Dezember in der Ludwigsburger MHP Arena zum dritten Mal in Folge die Vizemeisterschaft der Bundesliga im Kunstturnen der Frauen erreichen. Erneut mussten sich die jungen Damen den Turnerinnen des MTV Stuttgart mit 207,65 Punkten geschlagen geben. Die TG Mannheim erreichte mit 185,45 Punkte knapp hinter der TSG Steglitz mit 188,85 Punkten Platz 4.

Am ersten Gerät, dem Sprung, überzeugten die Karlsruherinnen mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung. Mit Wertungen zwischen 13,25 und 13,80 Punkten und insgesamt 54,50 Punkten setzten sie sich vor den MTV Stuttgart, der mit Tabea Alt einmal mehr die beste Einzelturnerin in seinen Reihen hatte, an die Spitze des Viererfeldes. Als erste Karlsruher Turnerin am Stufenbarren musste Pauline Schäfer das Gerät verlassen und so musste die TG Karlsruhe-Söllingen dieses Gerät mit 49,25 zu 53,50 Punkten an die nun führenden Stuttgarterinnen abgeben. Am Schwebebalken konnten die KRK-Turnerinnen mit 50,25 Punkten wieder Punkte für die Gesamtwertung gut machen, mussten aber am Boden mit 50,40 Punkten wieder dem MTV Stuttgart den Vorrang geben. Für die TG Karlsruhe-Söllingen turnten Leah Griebner, Maïke Enderle, Emma Höfele, Isabelle Stingl, Pauline Schäfer und Helene Schäfer. In den drei Vorrundenwettkämpfen kamen auch Noemi Griebner, Pauline Tratz und Marielle Billet für die Karlsruher zum Einsatz.

Die TG Mannheim lief nach einem schwachen Start am Stufenbarren mit nur 43,20 Punkten einem Rückstand auf die TSG Steglitz hinterher, den sie an den folgenden Geräten nicht mehr aufholen konnte. Mit Amelie Föllinger hatten die Mannheimerinnen aber die Dritte der Einzelwertung in ihren Reihen. Für die TG Mannheim, die mit Ausnahme des Vorjahres seit 2009 in jedem DTL-Finale vertreten war, turnten Amelie Föllinger, Florine Harder, Rebecca Matzon, Hannah Dietz und Muriel Klumpp. Hala Sidaoui kam in der Vorrunde für die TG Mannheim zum Einsatz.



Feiernder Vizemeister: das Erfolgsteam der TG Karlsruhe-Söllingen

KTV Straubenhardt wird Meister bei den Männern – Fabian Hambüchen verkündet seinen Rücktritt

Bei ihrem insgesamt sechsten Titel machten die Turner der KTV Straubenhardt gegen die TG Saar das Triple voll. Nach einem eng umkämpften Start, bei dem die TG Saar zunächst in Führung lag, drehte die KTV Straubenhardt vor allem an Ringen und Barren auf und siegte am Ende mit 37:19 Punkten deutlich.

Im Mittelpunkt des Finals stand aber der Rücktritt des Reck-Olympiasiegers von Rio, Fabian Hambüchen, der mit seiner KTV Obere Lahn mit 54:28 Punkten ungefährdet auf Platz 3 turnte. Mit Einsätzen am Boden, Sprung und Reck lieferte er in seinem letzten Wettkampf 11 Punkte zu diesem Ergebnis bei. *N. Raufer*



Emma Höfele (TG Karlsruhe-Söllingen)



Amelie Föllinger (TG Mannheim)



Fabian Hambüchen zeigte eine letzte „Reck-Flugshow“ in der Bundesliga.

Turn-Team Baden turnt im Finale der DTL-Nachwuchsbundesliga auf Platz 3

Das COVENDOS Turn-Team Baden trat am 2. Dezember in Ludwigsburg zum Finale in der Nachwuchsbundesliga der Kunstturner an. Das Team erreichte in seinem ersten Jahr in der DTL-Nachwuchsbundesliga einen hervorragenden 3. Platz hinter den Teams des SC Berlin (2. Platz) und SC Cottbus (1. Platz).

Als Vorwettkampf zum großen Finaltag der 1. Bundesliga der Frauen und Männer fand die Nachwuchsbundesliga in der MHP Arena perfekte Wettkampfbedingungen vor. Aufgrund des engen Zeitplans startete der Wettkampf bereits um 9.00 Uhr. Trotz der frühen Anreise war das Ziel der Podestplatz, da die drei Vorwundenwettkämpfe gezeigt hatten, dass man mit den besten Nachwuchsmannschaften Deutschlands mithalten kann.

Die Grundlage für den gelungenen Einstand des badischen Turn-Teams bildete wieder einmal ein nahezu fehlerfreier Wettkampfdurchgang. Nur am Pferd und Reck musste die Mannschaft jeweils einen Sturz in Kauf nehmen, die aber in der Endabrechnung nicht ins Gewicht fielen.

Zweitbester Mehrkämpfer wurde der 14-jährige Eliah Beckenbach (KTG Heidelberg) mit 69,90 Punkten. An seinen Paradegeräten Boden (13,35) und Sprung (13,00) turnte er jeweils die zweithöchste Tageswertung. Neben Eliah Beckenbach gingen für das Turn-Team Baden in dieser Saison folgende Turner an die Geräte: Leon Wendt, Ferdinand v. Strachwitz, Joel Schauwienold, Shimon Aoki, Carl und Lorenz Steckel sowie Leon Biener und Gabriel Eichhorn.



„Wir können sehr stolz auf diese tolle Mannschaftsleistung sein. Die Jungs sind über die gesamte Saison immer weiter zusammengerückt und am Ende zu einem Team gereift. Alle haben sich über das Jahr gesehen miteinander immer weiter entwickelt und die Wettkämpfe gut für die Vorbereitung auf die DJM und den Deutschland-Pokal genutzt. Es war eine gelungene Saison und ein tolles Ergebnis zum Jahresabschluss für die badischen Nachwuchsturner“, fasste Landestrainer Christoph Haase das Abschneiden zusammen.

C. Haase

ANZEIGE

pedalo®

**MEHR BEWEGUNG
MEHR KOORDINATION
MEHR KÖRPERWAHRNEHMUNG**

Mit unserer Vielfalt sind wir in folgenden Bereichen einer der besten Bewegungspartner:

- ▶ Ganzkörpertraining
- ▶ Der gesunde Fuß
- ▶ Fit im Alter
- ▶ Aktive & bewegte Schule
- ▶ Firmenfitness
- ▶ Spiel & Spaß für Kinder

Bewegung lohnt sich - aktiv sein!

pedalo®
– by Holz-Hoerz www.pedalo.de

Holz-Hoerz GmbH
Dottinger Str. 71
72525 Münsingen

Tel. +49 (0) 73 81-93 57 0
Fax +49 (0) 73 81-93 57 40
info@pedalo.de

Da steckt mehr dahinter



BTB-Auswahlmannschaft schnuppert internationale Turnluft beim Future Cup 2017

Um sich in einem hochkarätigen internationalen Feld zu messen, trat die Auswahlmannschaft der BTB-Kunstturner beim Future Cup 2017 am 25. November in Linz (Österreich) an. Insgesamt zehn Nationen präsentierten ihre Nachwuchsatleten.

Neben den Turnästheten aus Japan sandten die Kanadier, Italiener, Australier, Bulgaren, Schweizer, Tschechen, Finnen, Schweden und Briten ihre Auswahlturner. Das turnerische Niveau lag somit auf höchstem Level. Die badische Mannschaft bestand aus den beiden KTG-Heidelberg-Turnern Eliah Beckenbach und Shimon Aoki sowie den Brüdern Carl und Lorenz Steckel, beide von der KR Karlsruhe.

Der Fokus in diesem Wettkampf lag primär auf dem Sammeln von wichtigen Wettkampferfahrungen. Ganz nach der Devise: Wer sich zukünftig national gut präsentieren möchte, muss sich international messen. In solch einem hochkarätigen Wettkampf lassen sich recht schnell Stärken und Schwächen erkennen, an denen dann im fortführenden Trainingsprozess weiter gefeilt werden kann. Diese gesammelten Wettkampferfahrungen bilden einen ganz wichtigen Teil im motivationalen Grundstock der Athleten für die darauffolgenden Trainingsphasen.

Sieger in der Mannschaftswertung wurden die Italiener vor den Kanadiern und Japan. Die badischen Jungs erturnten sich mit einem fast fehlerfreien Wettkampf den 17. Rang. Um weiter in diesem Feld nach vorne zu stoßen, muss noch an der Ausführung der Übungen gearbeitet werden. Mit einer tollen Bodenübung belohnte sich Eliah Beckenbach von der KTG (Deutscher Meister der Altersklasse 14 am Boden) mit der drittbesten Wertung am Boden.

M. Lerchl



Fotos: M. Lerchl

Fünf Podestplätze in Team- und Einzelwertungen beim Deutschland-Pokal

Die Auswahlmannschaften der BTB-Kunstturnerinnen kehrten vom Deutschland-Pokal Ende Oktober in Grünstadt mit fünf Podestplätzen zurück nach Baden.

Den Anfang machte am Samstagmorgen die Altersklasse 10, in der Anna Liv Johnson (Karlsruhe), Alessia Heuser (Mannheim) sowie Finja Jockers und Chiara Mojszi (Herbolzheim) die badischen Farben vertraten. Trotz einiger Probleme am Stargerät Barren machten die Jüngsten ihre Sache an den anderen drei Geräten sehr gut und zeigten den Kampfrichtern ansprechende Leistungen. Am Ende schrammte die Mannschaft mit Platz 4 knapp am Treppchen vorbei. Beste BTB-Turnerin war Alessia Heuser, die sich mit 64,25 Punkten auf den 6. Platz turnte.

Im zweiten Durchgang startete die Altersklasse 11. Hier konnte Baden leider keine Mannschaft stellen, war jedoch durch Anna-Lena König (Herbolzheim) und Bea Fichtner (Mannheim) mit zwei starken Einzelstarterinnen vertreten. Anna-Lena und Bea starteten am „Zittergerät“ Balken. Beide konnten die vorgegebenen Pflichtübungen mit Bravour meistern und zeigten an Balken, Boden und Barren sogar schon einige Bonuselemente. Nach einem starken

Vierkampf konnte sich Anna-Lena über den Sieg in der Einzelwertung freuen. Bea belegte einen ebenso hervorragenden 5. Platz. Beide Turnerinnen haben sich mit diesem tollen Wettkampf für den Bundeskadertest qualifiziert.

Den langen ersten Wettkampftag beendete die Altersklasse 12 im dritten Durchgang. Hier stellte Baden neben der Mannschaft mit Mira-Angelina Ruck (Heidelberg), Anastassia Cybin (Herbolzheim) sowie Marielle Billet und Alisha Igüs (Karlsruhe) noch die zwei Einzelstarterinnen Alexandra Tcherniakhovski (Karlsruhe) und Lilit Gartmann (Mannheim). Mit schönen, ausdrucksstarken Übungen eröffneten die Badenerinnen den Wettkampf am Boden. Am Sprung konnte Marielle Billet mit einem tollen Überschlag-Salto und 13,00 Punkten ein Ausrufezeichen setzen. Am letzten Gerät, dem Balken, überzeugten vor allem Anastassia Cybin und Marielle Billet mit sicheren und schwierigen Übungen. Am Ende musste sich das badische Team nur den starken Sachsen geschlagen geben. Mit 46,50 Punkten freute sich Marielle über den 2. Platz in der Einzelwertung, Anastassia folgte ihr auf Platz 3. Als Höhepunkt wurde Marielle von der Bundesnachwuchstrainerin Claudia Schunk mit ihren tollen Leistungen für den Juniorenländerkampf der Altersklasse 12/13 in der Schweiz nominiert.

Die Altersklasse 13 – 15 mit den BTB-Turnerinnen Noemi Grießer (Karlsruhe), Hannah Dietz, Muriel Klumpp (beide Mannheim) und Viktoria Enns (Heidelberg) ging am Sonntagvormittag an die Geräte. Muriel war am Ende mit einem fehlerfreien Wettkampf und einer tollen Balkenübung die beste badische Turnerin. Noemi Grießer überzeugte vor allem am Barren mit ihrem neu eingebauten Flugteil, während Viktoria und Hannah am Boden viele Punkte holen konnten. Die Mannschaft erreichte nach Sachsen und dem Team aus NRW einen guten 3. Platz.

N. Marks



Kunstturnerinnen auf Bundeskaderkurs

Eine weite Anreise hatten unsere badischen Kunstturnerinnen zum diesjährigen Bundeskadertest. Ende November trafen sich die besten 9- bis 12-jährigen Mädchen Deutschlands in Halle an der Saale. Der Badische Turner-Bund konnte mit Teilnehmerinnen in jedem Jahrgang und vier Podestplätzen ein tolles Gesamtergebnis erzielen.

Zusammengesetzt aus Athletik, Technik und dem Wettkampfergebnis des laufenden Jahres wird eine Prozentzahl ermittelt, die für die Nominierung der jeweiligen Kaderstufen herangezogen wird.

Die Altersklasse 9 war fest in badischer Hand: Silja Stöhr aus dem LZ Mannheim deklassierte das Teilnehmerfeld und konnte mit deutlichem Vorsprung und den Höchstwerten in Athletik und Technik gewinnen. Ihr folgte Vereinskollegin Julia Goldbeck auf dem 2. Platz. Den 6. Platz belegte Eileen Iljuschnikov, ebenfalls aus Mannheim. Die Herbolzheimerinnen Chiara Moiszi und Finja Jockers konnten in der Altersklasse 10 mit dem 6. und 7. Platz abschließen, Alessia Heuser kam auf Rang 10.



Einen tollen Wettkampf zeigte Anna-Lena König vom LZ Herbolzheim (Altersklasse 11), die zuvor den Deutschland-Pokal für sich entscheiden konnte. Mit knapp 75 Prozent der möglichen Prozente kam Anna-Lena auf den 2. Platz. Bea Fichtner (Mannheim) wurde Elfte. Ebenfalls auf dem Treppchen stand bei ihrem letzten Bundeskadertest die 12-jährige Marielle Billet aus Karlsruhe. Athletisch stark konnte sie viele Konkurrentinnen hinter sich lassen.

Nach den guten Ergebnissen dürften einige badische Turnerinnen auch 2018 im Bundeskader vertreten sein. Nun liegt es an Bundesnachwuchstrainerin Claudia Schunk, ihren Kader für 2018 zusammenzustellen.

A. Pfund

Indiaca

Malterdingen erfolgreichster Verein der Badischen Indiaca-Meisterschaften

Wie in den vergangenen Jahren trafen sich die badischen Indiaca-Mannschaften auch 2017 am ersten Dezemberwochenende in Eggenstein-Leopoldshafen zu ihren diesjährigen Meisterschaften. Neu war, dass erstmals mangels Anmeldungen kein Jugendturnier ausgetragen wurde – bei zeitgleichem Wachstum im Altersbereich der Senioren. Neu war auch, dass neben den Vereinen TG Eggenstein, Indiaca Malterdingen, CVJM Rußheim, TSG Blankenloch, TV Eberbach, TV Lichtenau und TSV Grünwinkel mit dem TV Edenkoben ein Verein aus Rheinland-Pfalz nach Baden gekommen war und am erstmals ausgetragenen Baden-Pfalz-Cup teilgenommen hat.

Da weder bei den Frauen noch bei der Jugend (männlich und weiblich) genügend Anmeldungen eingingen, hat sich das Altersspektrum zu den Senioren hin verschoben. Als einziger Verein stellte Malterdingen in jedem der acht ausgetragenen Wettbewerbe eine Mannschaft und war mit Siegen in den Klassen Männer 35+, Mix 35+, Männer 45 und Mix 45+ einmal mehr erfolgreichster Verein bei den Badischen Meisterschaften.

Die Meisterschaften der jüngeren Klassen wurden durch die Vereine des Karlsruher Turngaues beherrscht. So wurden in der Klasse Männer 19+ die Spieler der TSG Blankenloch vor dem TSV Grünwinkel Erste. Im Wettbewerb Mix 19+ tauschten die Vereine die

Plätze und die jungen Männer und Frauen des TSV Grünwinkel wurden Badische Meister vor der Mix-Mannschaft der TSG Blankenloch. Platz 3 erreichten jeweils die Spieler des Indiaca Malterdingen. Durch Platz 1 in der Altersklasse Männer 55+ konnte sich mit dem CVJM Rußheim eine weitere Mannschaft den Titel des Badischen Meisters 2017 sichern. Im erstmals ausgetragenen Baden-Pfalz-Cup siegten die Gäste des TV Edenkoben von der Südlichen Weinstraße.

Besonderer Dank gilt den Indiaca-Spielern der TG Eggenstein, die an beiden Meisterschaftstagen die Hermann-Übelhör-Halle in Eggenstein-Leopoldshafen bereitstellten und neben sechs Mannschaften auch noch für eine ausgezeichnete Bewirtung sorgten. Bevor die Meisterschaften am Samstagmittag begannen, trafen sich die Vereinsvertreter zum Workshop „Indiaca gestalten – Teil 2“. Teil 1 wurde bereits im Sommer in Lichtenau abgehalten. Dessen Ergebnis war z.B. der Brückenschlag in die Pfalz, der mit dem 1. Baden-Pfalz-Cup bereits bei diesen Meisterschaften umgesetzt wurde. Im zweiten Workshop lag nun der Schwerpunkt auf der Sportartenentwicklung mit Fokus auf der Entwicklung und Förderung der Jugendarbeit in den Vereinen und dem Aufbau eines funktionierenden Schiedsrichterwesens in Baden.

N. Raufer



Fotos: privat, N. Raufer

Orientierungslauf

Erfolgreiche Herbstsaison für die badischen Orientierungsläufer

Einige der erfolgreichsten Orientierungsläufer Deutschlands stammen erneut aus Baden – so das Fazit der diesjährigen Herbstsaison.

In der Elite gilt bei Staffelleistungen das Gundelfinger Damenteam seit Jahren als Medaillenkandidat. Bei den diesjährigen Meisterschaften traten sie nicht unbedingt als Favoriten an. Doch Judith Pflieger, Meike Jaeger und Anne Kunzendorf konnten nach 2015 am 16. September in Ostachsen erneut den Titel für sich gewinnen. Keine zwei Minuten trennte die siegreiche Damenstaffel der Gundelfinger Turnerschaft vom zweitplatzierten USV TU Dresden sowie dem drittplatzierten Post SV Dresden. Nach einem läuferisch und technisch sehr abwechslungsreichen Rennen bewiesen die Gundelfinger einmal mehr, dass ein Sieg im Damenbereich vor den Nationalkadern nach wie vor möglich ist. Vorangegangen waren fast zeitgleiche Läufe der Damen der Gundelfinger Turnerschaft und des USV TU Dresden. Dass sich dabei aktuelle WM-Starterinnen (USV TU Dresden) mit Läuferinnen verglichen, die bereits vor rund 20 Jahren bei Weltmeisterschaften starteten (Judith Pflieger und Meike Jaeger), konnte man an den Zeiten nicht feststellen. Der Sieg ging am Ende mit 22 Sekunden Vorsprung nach Gundelfingen.

Auch in der Seniorenkategorie Herren 145 startete an diesem Tag ein Staffelteam mit großen Ambitionen: Das Team der OLG Ortenau (Stefan König, Benedikt Funk und Klaus Schwind) setzte sich von Beginn das Ziel, eine Medaille zu holen. Aber die Konkurrenz war durchaus stark und so entwickelte sich ein spannendes Rennen. Stefan König ging auf die Startstrecke und übergab nach 40 Minuten Laufzeit an Benedikt Funk, dem in dem detailreichen Wald auch ein fast fehlerfreier Lauf gelang. Jetzt zog sich das Feld auseinander und für Schlussläufer Klaus Schwind galt es, die Position zu halten und durch ein beherztes Rennen die Führenden eventuell noch zu attackieren. Mit seiner starken Leistung erreichte die Staffel der OLG Ortenau im Finale den erhofften 3. Platz,

fünf Minuten hinter dem OSC Hamburg und drei Minuten hinter den Berlinern vom SV IHW Alex 78. Die Teams aus Dresden, Landshut und Regensburg folgten mit deutlichem Abstand. So konnten sich die drei Herren – nach Monaten des Trainings und der Vorbereitung – zusammen mit den Elitedamen aus Gundelfingen über die badischen Erfolge freuen.

Eine weitere Goldmedaille konnte Meike Jaeger in der Königsdisziplin des Orientierungslaufes, der Langdistanz, am 23. September in der Nähe von Berlin erringen. Auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz bei Eberswalde galt es im offenen, aber mit sehr diffizilen Höhenformationen versehenen Gelände, sein technisches Können im Orientieren zu beweisen. Das gelang Meike Jaeger hervorragend, so dass sie mit einem sehr klaren Vorsprung von mehr als acht Minuten ihre Kategorie, Damen ab 35 Jahre, deutlich dominierte.

So geht die Saison für die badischen Orientierungsläufer erfolgreich zu Ende. Doch das Training für das kommende Jahr ist schon wieder im Gange: Zahlreiche Läufe und Trainingseinheiten gilt es jetzt in der kalten Jahreszeit zu meistern, um auch 2018 wieder Erfolge zu feiern.

A. Kunzendorf



Badische Medaillengewinner bei der DM im Staffel-Orientierungslauf: das Herrenteam der OLG Ortenau und die Damen der Gundelfinger Turnerschaft

Rhönradturnen

Pokalerfolge beim Deutschland-Cup im Rhönradturnen

Mit einer starken Mannschaft von zwölf Turnerinnen, einem Turner, drei Trainerinnen und einer Kampfrichterin machte sich die Mannschaft vom TV 1876 Neckargemünd am 10. November auf den Weg nach Lüdenscheid in Westfalen, um den Badischen Turner-Bund beim Deutschland-Cup 2017 zu vertreten.

Am Samstag wurde es für die Jugend ernst, am Sonntag gingen die Erwachsenen ans Gerät – dem aus zwei Reifen, sechs Sprossen, zwei Brettern und zwei Griffen bestehenden, bis zu 60 kg schweren Rad, in dem immer mehr Turnerinnen und (seltener) Turner mit einer unglaublichen Leichtigkeit ihre extreme Körperspannung und Kraft, gepaart mit Musikalität, dazu nutzen, artistische Höchstleistungen zu vollbringen.

Nach dem bisher einzigen Sieg von Laura Pföhler 2011 gelang der badischen „Rhönrad-Hochburg“ Neckargemünd nun endlich erneut ein Sieg beim Deutschland-Cup – und dieses Mal sogar zweifach. Elisabeth Döbler (Altersklasse 19 – 24 Jahre) sicherte sich den 1. Platz im Sprung über das Rad (und Platz 3 in der Geradekür), Nils Emmerich siegte in der Geradekür. Die erst 14 Jahre alte Nachwuchsturnerin Lotta Ulrich schaffte dazu Platz 3 im Sprung.

Mia Kusch (11/12 Jahre) erturnte sich mit ihrer sicheren und sauberen Vorstellung Rang 12, Paula Bambey wurde leider das Rad zu schnell, es gab einen Großabzug, und sie musste sich mit dem 29. Platz zufriedengeben. Lotta Ulrich und Emma Cornel (Schülerinnen 13/14 Jahre) turnten fehlerfrei und erreichten die Plätze

11 bzw. 18. In der Geradekür der Jugendturnerinnen (15/16 Jahre) errang Cora Hünigerle Rang 9, Celina Wolf Rang 21. Isabella Lülff und Lilli Stock starteten in der Gruppe der 17/18-Jährigen. Isabella errang Platz 14, ihre Vereinskameradin hatte leider keinen guten Tag und wurde 22. Am Abend konnte sich die Neckargemünder Truppe dann entspannt an den Leistungen der besten Turnerinnen und Turner bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften erfreuen.

Bei den Erwachsenen der Altersklasse 19 – 24 turnten am Sonntag Annika Hug, die trotz wunderschöner Kür durch einen Patzer ganz am Ende ihrer Vorstellung eine mögliche vordere Platzierung leider verspielte (Platz 12), und Laura Pföhler, die wie gewohnt eine sehr saubere und sichere Vorstellung zeigte und mit Platz 6 sehr zufrieden war.

In der Altersklasse 25 – 30 hatte Elisabeth Döbler bei der Geradekür die besten Nerven und erreichte die Bronzemedaille. Nadine Hoffman hatte leider zu viel Schwung, musste von ihrer Trainerin Martina Camenzind ausgebremst werden und kam durch den Großabzug nur auf Platz 18. Im Grätschsprung über das Rad belegten Lotta Ulrich Platz 3, Celina Wolf Platz 5 und Isabella Lülff Platz 6, Annika Hug mit einem Grätschsitz-Überschlag Platz 6 und Elisabeth Döbler mit einem Salto vom Rad den obersten Trepp-



Foto: TV Neckargemünd

chenplatz. Die guten Leistungen im Sprung verdankt der Verein der neuen Sprungtrainerin Ulrike Jarosch. Auch in der Mannschaftswertung (alle Starter vom Verband) konnte sich der Badische Turner-Bund bei 13 Mannschaften auf Platz 8 behaupten, in der Erwachsenenwertung war es sogar Rang 4. *I. Schlüchtermann*

Trampolinturnen

TV Ichenheim verteidigt Titel in der Schülerliga Trampolinturnen

Nachdem sich in den Wettkämpfen der Vorrunde jeweils zwei Mannschaften der Gruppe Süd und Nord durchsetzen konnten, traten diese im diesjährigen Finale der Schülerliga Trampolinturnen am 11. November in Ichenheim gegeneinander an. Neben dem Titelverteidiger, der den Wettkampf ausrichtete, gingen der TV Nöttingen, der TV Linkenheim sowie der TSV Mannheim ins Rennen um den Wanderpokal der badischen Schülerliga.



Der Wanderpokal der badischen Schülerliga im Trampolinturnen bleibt für ein weiteres Jahr beim TV Ichenheim.

Die Turner und Turnerinnen des TV Ichenheim präsentierten dem heimischen Publikum souverän sehr starke Übungen und konnten alle drei Durchgänge klar gewinnen. Verdient krönte sich die Mannschaft des TV Ichenheim damit erneut mit dem Titel. Die siegreiche Mannschaft bestand aus Bente Zanger, Chiara Heuberger, Indira Häußermann, Marie Rosewich, Arved Beiser, Leon Sexauer, Onja Busam, Tamara Heilmann, Yannik Winkler und Julian Oßwald.

Auf Platz 2 reihte sich die Mannschaft des TV Nöttingen ein, zu der Katharina Fuhr, Lisa Gerlitz, Lara Henning, Leonie Henning, Maike Hertler, Denise Hugl, Jamie Kastner und Greta Nees gehörten. Die Mannschaft des TV Linkenheim, bestehend aus Hanna Braun, Jachym Hlavac, Paul Krätz, Sabrina Mutscheller, Felix Neithardt, Jana Winkler, Philipp Wüst und Sascha Zachmann, landete auf dem 3. Rang. Ebenfalls im Finale startete die Mannschaft des TSV Mannheim mit Daniel Ammenn, Nils Brendlein, Amir Kaiser, Irma Schmitt und Nils Wehe.

Das Schülerliga-Finale bot mit einem vollbesetzten B-Kampfgericht die Möglichkeit, den Wettkampf als Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften im nächsten Jahr zu nutzen. Mit neuer Schwierigkeit in der Kür und Tageshöchstnote im Endwert hat Marie Rosewich (TV Ichenheim) diese Chance direkt genutzt und wird auch 2018 wieder für ihren Verein und Baden bei den Deutschen Meisterschaften an den Start gehen.

T. Reitermann

Ehrentafel 2017

Mit Ehrungen für ihre besonderen Verdienste um das Turnen wurden im Jahr 2017 ausgezeichnet:

DR.-ROLF-KIEFER-PREIS BTB

TV Gengenbach

BTB-EHRENMITGLIED

Marianne Rutkowski – TSV Tauberbischofsheim 23.09.
Walfried Hamsch – TV Oberhausen 23.09.

FRIEDRICH-LUDWIG-JAHN-PLAKETTE DTB

Manfred Jäger – PTSV Jahn Freiburg 23.09.
Rolf Weinzierl – TV Edingen 23.09.

DTB-EHRENBRIEF

Gerlinde Schäfer – Rastatter TV 06.01.
Martina Pickavé – Seniorengemeinde Karlsruhe 25.03.
Jürgen Stober – TG Neureut 25.03.
Manuela Gemsa – TV Bühl 09.04.
Maria Huber – TV Triberg 22.04.
Traudel Glökler – TV Laufenburg-Rhina 23.09.

GOLDENE VERDIENSTPLAKETTE BTB

Peter Meier – TV Rheinfelden 03.02.
Dr. Jürgen Mohr – TV Sulzfeld 11.02.
Hannelore Schweizer – TV Sennfeld 24.02.
Mechthilde Kaiser – TSV Untergrombach 10.03.
Helga Feller – TSV Untergrombach 10.03.
Rolf Kussmann – TSV Untergrombach 10.03.
Martha Wußler – TV Ohlsbach 17.03.
Werner Schottmüller – TV Schluttenbach 25.03.
Erhard Geske – SV Hilzingen 25.03.
Margit Blender – TV Ludwigshafen 25.03.
Petra Haberstroh – TV Ludwigshafen 25.03.
Christa Weiler – TV Ludwigshafen 25.03.
Hubert Kaiser – TV Volkershausen 25.03.
Susanne Zink – TV Zunsweier 25.03.
Reinhold Klausmann – TuS Röttenbach 22.04.
Anja Harböck – TV Obergrombach 28.04.
Ulrike Pfenning – TV Oberachern 13.05.
Kornelia Dinger – TV Oberachern 13.05.
Lieselotte Striebl – TG Söllingen 20.05.
Jürgen Zachmann – TG Söllingen 20.05.
Eveline Schmidl – ETSV Offenburg 23.09.
Kurt Freischlag – TV Eschelbronn 23.09.
Norbert Fröhlich – TV Neuweier 23.09.
Werner Wießmann – TSV Bettingen 23.09.
Alfred Metzger – TSV Wiesental 23.09.
Bernhard Mairhofer – TV Eppingen 09.12.
Rolf Schmich – TSG Seckenheim 09.12.
Erich Schüßler – TSG Seckenheim 09.12.

DTB-EHRENNADEL

Badischer Schwarzwald-Turngau
Christian Scherer – TV Schonach 23.09.

Hegau-Bodensee-Turngau

Anne Löffler-Schindler – TV Allmannsdorf 25.03.
Herbert Steenbock – TV Allmannsdorf 25.03.
Bernd Strobel – TV Allmannsdorf 25.03.

Jutta Geske – SV Hilzingen 25.03.
Ingrid Oswald – SV Hilzingen 25.03.
Michael Pichler – TV Ludwigshafen 25.03.
Elke Weckbach – TV Ludwigshafen 25.03.
Udo Mielke – TG Welschingen 25.03.

Markgräfler-Hochrhein-Turngau

Ina Heidemann – TV Rheinfelden 03.02.
Eugen Stapf – TV Waldshut 26.06.
Roland Berger – TuS Dachsberg 22.07.

Turngau Mittelbaden-Murgtal

Marianne Anselm – TV Muggensturm 28.01.

Ortenauer Turngau

Luzia Stürzel – TV Zunsweier 25.03.
Sibylle Ritzinger – TV Zunsweier 25.03.
Elisabeth Decker – TV Oberachern 13.05.
Ralf Betsch – TV Oberachern 13.05.
Frank Erhard – TV Oberachern 13.05.
Christa Velte – Tschft. Ottersweier 02.06.
Klaus-Dieter Rusch – ETSV Offenburg 23.09.
Edgar Streck – TuS Oppenau 09.12.

Elsenz-Turngau Sinsheim

Jochen Oppolzer – TV Eppelheim 09.12.

Karlsruher Turngau

Alexander Bachmayer – TG Söllingen 25.03.
Wolfgang Dürr – TG Eggenstein 25.03.
Andreas Buchmüller – TSV Grünwinkel 25.03.
Linda Kunz – Karlsruher Turngau 25.03.

Kraichturngau Bruchsal

Gisela Günther – TSV Untergrombach 10.03.
Barbara Stoll – TSV Untergrombach 10.03.
Hedwig Lindenfelser – TV Obergrombach 28.04.
Ulrich Lindenfelser – TV Obergrombach 28.04.
Cornelia Ritter – TV Obergrombach 28.04.
Birgit Schmaus – TV Obergrombach 28.04.
Anne Reiblein – Taekwondo-Club Hambrücken 11.11.

Turngau Mannheim

Christa Hohenadel – SG Hemsbach 07.02.

Main-Neckar-Turngau

Marion Pahl – TSV Kupprichhausen 04.03.
Inge Schork – VfR Scheidental 17.03.
Margit Scheuermann – VfR Scheidental 17.03.
Diana Brenneis – VfR Scheidental 17.03.
Hella Galm – VfR Scheidental 17.03.
Roswitha Flegler – SSV Urphar 17.03.
Yvonne Horn – TV Wertheim 23.06.

Turngau Pforzheim-Enz

Ralf Kiefer – TV Birkenfeld 18.02.
Dieter Glass – TV Tiefenbronn 21.10.

Informationen zu den Auszeichnungen unter
www.badischer-turner-bund.de/service > Ehrungen

Ehrentafel der Meister 2017

Herausragende sportliche Erfolge in den BTB-Sportarten erzielten im Jahr 2017:

MEDAILLENGEWINNER WELTMEISTERSCHAFTEN

Indiaca

- **Daniel Karotsch** – Indiaca Malterdingen
Weltmeister Männer 19+
- **Danny Kimmig** – TSG Blankenloch
Weltmeister Männer 19+
- **Martin Wurth, Andreas Grau & Michael Karotsch** –
Indiaca Malterdingen I Weltmeister Männer 40
- **Sven Klenert** – TSV Grünwinkel
Weltmeister Männer 40
- **Isabel Faller & Corinna Wurth** – Indiaca Malterdingen
Weltmeisterin Mixed 40 & Vizeweltmeisterin Frauen 40
- **Waldemar Schott** – Indiaca Malterdingen
Weltmeister Mixed 40
- **Rainer Kiesecker** – CVJM Rußheim
Weltmeister Mixed 40
- **Carina Munding, Ann-Christin Limberger & Sophie Huber** – Indiaca Malterdingen
Vizeweltmeisterin Frauen 19+
- **Patricia Birkle & Cornelia Sattler** – Indiaca Malterdingen
Vizeweltmeisterin Frauen 40

MEDAILLENGEWINNER WORLD GAMES

Faustball

- **Nick Trinemeier** – TV Käfertal
World Games Gold

MEDAILLENGEWINNER EUROPAMEISTERSCHAFTEN

Capoeira

- **Lila Sax dos Santos Gomes** – Capoeira Schwetzingen
Europameisterin Kategorie A

Faustball

- **Jonas Schröter** – TV Wünschmichelbach
Europameister U 21

DEUTSCHE MEISTER

Capoeira

- **Christo Baliakas** – Capoeira Karlsruhe
DM Kategorie C

Indiaca

- **TSG Blankenloch**
Männliche Jugend 11 – 14 & 15 – 18

Kunstturnen

- **Elijah Beckenbach** – KTG Heidelberg
DJM Boden M 13 – 14
- **Pauline Tratz** – TSV Rintheim
DM Sprung

Mehrkämpfe

- **Sabine Storz** – PTSV Jahn Freiburg
DM Jahn-Neunkampf 20+
- **Jan Anselm** – TV Iffezheim
DM Deutscher Achtkampf 30+
- **Tim-Ole Franke** – TV Haueneberstein
DJM Friesen-Fünfkampf 12 – 13

- **Granit Krasniqi** – TV Haueneberstein
DM Friesen-Fünfkampf 18 – 19
- **Anna-Lena Gamp** – TV Lenzkirch
DM Leichtathletik-Fünfkampf & Schleuderball 20+
- **Lea Staub** – TV Lenzkirch
DJM Schleuderball 16 – 17
- **Nic Krzyzanowski** – TSG Weingarten
DJM Jahn-Neunkampf 16 – 17
- **Vanessa Kobialka** – TV Iffezheim
DM Schleuderball 14 – 15

Orientierungslauf

- **Gundelfinger Turnerschaft**
DM Staffel W 19

Ringtennis

- **Fabian Ziegler** – ESG Frankonia Karlsruhe
DM Einzel
- **Fabian Ziegler & Christian Herzog**
– ESG Frankonia Karlsruhe I Doppel Männer &
altern. Doppel WTF System
- **Vincent Reichel & Quentin Reichel** – TV Kieselbronn
DM Doppel Männer WTF System

DEUTSCHE SENIORENMEISTER

Gerätturnen

- **Lazar Bratan** – TSV Grötzingen
DSENM AK 40
- **Jeannette Matheis** – Heidelberger TV
DSENM AK 45
- **Dagmar Rothardt** – TV Oberhausen
DSENM AK 50

Indiaca

- **TSV Grünwinkel**
Mixed 35

Orientierungslauf

- **Meike Jaeger** – Gundelfinger Tschft.
DSENM W 35 Lang- & Mitteldistanz

Ringtennis

- **Silke von Aschwege & Christian Herzog**
– ESG Frankonia Karlsruhe I DM Frauen / Männer 30
- **Rainer Hufnagel** – TV Pforzheim
DSENM Einzel M 50

Turner-Gruppen-Meisterschaften

- **TuS Rüppurr**
TGM Senioren

TEILNAHME INTERNAT. MEISTERSCHAFTEN

WM Capoeira

- **Lila Sax dos Santos Gomes** – Capoeira Schwetzingen

WM Indiaca

- **Torben Peters, Sonja Brunner, Martin Berczak & Christin Bontrup** – TSV Grünwinkel

JWM Orientierungslauf

- **Erik Döhler** – TuS Rüppurr

NEUE BTB-VEREINE

Willkommen in der badischen Turnfamilie!

Im zweiten Halbjahr 2017 neu in den Badischen Turner-Bund aufgenommen wurden:

- PSV Villingen-Schwenningen e.V. (Badischer Schwarzwald-Turngau)
- Bewegung im Keller e.V. (Breisgauer Turngau)
- Budo-Club Rheintal e.V. (Breisgauer Turngau)
- Head Up Freiburg e.V. (Breisgauer Turngau)
- Jugger Freiburg e.V. (Breisgauer Turngau)
- SV Kappel e.V., Abteilung Fitness und Gesundheit (Breisgauer Turngau)
- Parkour Eppingen e.V. (Elsenz-Turngau Sinsheim)
- FV Linkenheim e.V., Abteilung Gymnastik (Karlsruher Turngau)
- Sportzentrum Mannheim e.V. (Turngau Mannheim)

Herzlichen Glückwunsch

allen, die in den Vereinen des Badischen Turner-Bundes im **Januar 2018** ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen! Vom BTB-Hauptausschuss sind es:

- 7. Januar **Irmgard Ratzel** (101) – Ehrenmitglied
- 9. Januar **Arno Wiest** (80) – Ehrenmitglied
- 10. Januar **Gerhard Mengesdorf** (68) – Präsident
- 15. Januar **Wolfgang Schick** (60) – Vorsitzender Turngau Pforzheim-Enz
- 21. Januar **Martina Camenzind** (64) – Landesfachwartin Rhönradturnen
- 26. Januar **Jörg Wontorra** (58) – Vizepräsident überfachliche Aufgaben
- 27. Januar **Christian Scherer** (35) – BTJ-Vorstandsmitglied Wettkampfsport

Ihnen und allen Freunden des vielseitigen Turnens wünschen wir gute Gesundheit, persönliches Wohlergehen und viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt!

Foto: privat



Wolfgang Schick feiert 60. Geburtstag

Am 15. Januar feiert der Gauvorsitzende des Turngaus Pforzheim-Enz **Wolfgang Schick** seinen 60. Geburtstag. Der Jubilar steht dem Turngau seit nunmehr acht Jahren vor und hat in Pforzheim und der Region bereits ein Jahr nach seiner Wahl im Jahr 2010 einen Meilenstein gesetzt.

Er war der geistige Vater und aktive Koordinator der bisher erfolgreichsten Initiative der Pforzheimer Sportvereine zusammen mit dem Turngau und dem Sport-

kreis Pforzheim Enzkreis gegen die 2011 zunächst vorgesehene Erhöhung der Hallengebühren durch die Stadt Pforzheim, die erfolgreich abgewandt werden konnte.

Der verheiratete Familienvater zweier erwachsener Kinder entstammt dem TV 1834 Pforzheim, dem ältesten Verein in Baden.

Vor seinem Engagement im Turngau bekleidete der Jubilar in seinem Verein viele Jahrzehnte verschiedene Ämter, unter anderem als Abteilungsleiter, Schatzmeister und auch als Vorsitzender. In der Kommunalpolitik vertritt Wolfgang Schick als Stadtrat und Mitglied des Sportausschusses in Pforzheim die Belange des Sports und repräsentiert das Turnen in der Hallenkommission der Stadt Pforzheim.

Seit mehr als 40 Jahren hält sich das Geburtstagskind als aktiver Schnürles-Spieler fit und ist bis heute Mitglied in der traditionsreichen „Eichenriege“ des TV 1834 Pforzheim. Entspannung findet der frischgebackene Opa auch beim Bergwandern in den Alpen.

Lieber Wolfgang, Deine Turnfreunde wünschen Dir vor allem viel Gesundheit und noch weiterhin viel Einsatz und Leidenschaft bei unserem gemeinsamen Hobby Turnen.

R. Kiefer

Ehrenmitglied Arno Wiest wird 80

Der Bruchsaler **Arno Wiest**, der am 9. Januar 2018, seinen 80. Geburtstag feiert, hat wie kein Zweiter das Trampolinturnen in Baden und darüber hinaus geprägt. Beim Landesturntag 1996 in Wehr wurde er aufgrund seiner 34-jährigen Tätigkeit als Landesfachwart zum Ehrenmitglied des Badischen Turner-Bundes ernannt.

Bei seinem Heimatverein TSG Bruchsal betrat er 1961 mit der Gründung einer Trampolinabteilung absolutes Neuland und wurde in diesem Jahr auch zum ersten Obmann dieser damals neuen und aufstrebenden Sportart im Badischen Turner-Bund Nord gewählt. Nach dem Zusammenschluss der beiden Turnerbünde in Nord- und Südbaden 1967 war Arno Wiest bis 1995 Landesfachwart für das Trampolinturnen. Daneben war er Gaufachwart im Kraichturngau Bruchsal sowie viele Jahre Bundesfachwart und

beim Deutschen Turner-Bund Vorsitzender des Technischen Komitees Trampolinturnen.

Arno Wiest hat in Baden und in Deutschland Turngeschichte geschrieben. Während seiner Ägide feierten die Aktiven viele herausragende Erfolge auf Landes- und Bundesebene sowie bei Welt- und Europameisterschaften. Vereine wie Wiesloch, Gernsbach oder Bruchsal waren bundesweit sportliche Aushängeschilder für das Trampolinturnen.

Der Badische Turner-Bund beglückwünscht sein Ehrenmitglied Arno Wiest sehr herzlich zu seinem 80. Geburtstag und wünscht ihm auch in Zukunft alles Gute und vor allen Dingen Gesundheit.

K. Klumpp

Vereinsbefragung BTB-Regional: Es ist geschafft!

ERGEBNISSE & ANALYSEN, TEIL 1 VON 8

Die umfassende Vereinsbefragung von BTB-Regional, die im Frühjahr 2017 startete, ist abgeschlossen und ausgewertet. Wir bedanken uns bei allen Vereinen für ihre Beteiligung und ihren Beitrag zur Erhebung einer umfangreichen Datenbasis, die als Grundlage für die Verbandsarbeit der nächsten Jahre dient.

Es konnten Adress- und Strukturdaten aktualisiert und ein Überblick über das enorme und vielfältige Angebot und Engagement, aber auch über die Problemfelder der BTB-Vereine gewonnen werden. Im nächsten Schritt sollen Hilfestellungen für die Vereine abgeleitet und Konzepte zur Unterstützung entwickelt werden. Die Badische Turnzeitung wird in einer achteiligen Serie über die Ergebnisse und die daraus resultierenden Handlungsfelder berichten. Die detaillierten Einzelauswertungen können beim jeweiligen Turngau angefragt werden.

Von den insgesamt 978 BTB-Mitgliedsvereinen, die den Fragebogen zugesandt bekamen, nahmen 502 Vereine an der Befragung teil. Das ergibt eine Rücklaufquote von 51 Prozent. Die Rückmeldung innerhalb der Turngaue variierte stark (zwischen 21 und 82 Prozent). Die höchste Beteiligung findet sich in den beiden südlichsten Turngaue Hegau-Bodensee (74) und Markgräfler-Hochrhein (79) und insbesondere im Kraichturngau Bruchsal (82). In der Rhein-Neckar-Region trugen bisher leider nur einige wenige Vereine zum Gesamtergebnis bei. Daher sind die Ergebnisse für diese Turngaue nur eingeschränkt aussagekräftig.

Ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter im Verein

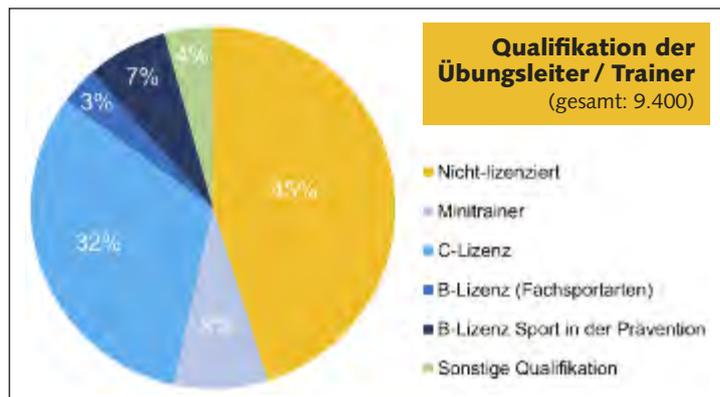
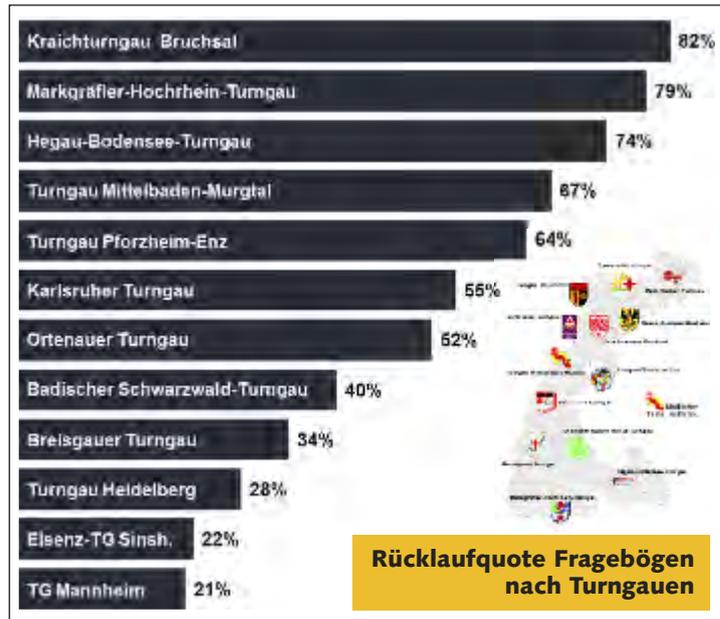
Ein spannendes Untersuchungsfeld stellt die Verteilung der Mitarbeiter in den badischen Turn- und Sportvereinen dar. Knapp Dreiviertel der Vereine (71 Prozent) verfügen über eine Abteilungsleitung Turnen und immerhin 47 Prozent der Vereine haben eine ehren- oder hauptamtlich besetzte Geschäftsstelle.

Die Frage nach hauptamtlicher Beschäftigung im Verein wurde von knapp einem Drittel (29 Prozent) mit „Ja“ beantwortet. 101 Vereine aus dem badischen Verbandsgebiet sind Arbeitgeber für insgesamt 195 hauptamtliche Verwaltungskräfte – Teilzeitkräfte und Minijobber eingeschlossen. 56 Vereine führen 173 hauptamtlich angestellte Trainer bzw. Übungsleiter. 9 Prozent der befragten Vereine beschäftigen junge Menschen im Rahmen eines Bundesfreiwilligendienstes (BFD) oder Freiwilligen Sozialen Jahrs (FSJ), die unter anderem für Verwaltungstätigkeiten, im Sportbetrieb oder innerhalb von Kooperationen mit Schulen und Kindergärten eingesetzt werden.

Qualifikation der Übungsleiter

Innerhalb der badischen Turnvereine und -abteilungen sticht der erhebliche Anteil an nicht-lizenzierten Übungsleitern deutlich hervor. 4.241 Personen – und damit fast die Hälfte – aller tätigen Übungsleiter und Helfer haben keine Übungsleiterausbildung absolviert. Dieser Anteil ist durchaus groß und hat für den BTB als zuständigen Fachverband Aufforderungscharakter.

Klar ist: Die diversen gesellschaftlichen Veränderungen erfordern Anpassungen im Aus- und Fortbildungssystem. Mit den Regionalen Trainer- und Übungsleiter-Fortbildungen (RegioTÜF), die insbesondere nicht-lizenzierte Übungsleiter ansprechen, wurde bereits ein erster Entwicklungsschritt vollzogen. Doch hier sind wir



79% der befragten Vereine haben ungedeckten Bedarf an Übungsleitern bzw. Trainern.

auch auf die Unterstützung der Vereine angewiesen: Je genauer uns die Hintergründe und Hindernisse bzw. Gründe für eine Nicht-Teilnahme an den Ausbildungen des BTB vorliegen, desto besser lassen sich Optimierungen verwirklichen. Infos und Änderungswünsche werden gerne per E-Mail an bildungswerk@badischerturner-bund.de entgegengenommen.

Übungsleiterbedarf

Das Thema Übungsleitergewinnung beschäftigt einen Großteil der Vereine sehr intensiv. 34 Prozent der befragten Vereine haben derzeit akuten Bedarf an Übungsleitern bzw. Trainern. Im Schnitt fehlen hier 2,5 Übungsleiter pro Verein, um das vorhandene Angebot aufrechtzuerhalten. 57 Prozent berichten über einen grundsätzlichen Bedarf an Übungsleitern aufgrund von Fluktuation oder gewünschter Angebotsweiterung (Mehrfachnennung möglich). Lediglich ein knappes Fünftel gibt an, über ausreichend Übungsleiter zu verfügen.

Der größte Übungsleiterbedarf zeichnet sich im Bereich des Kinderturnens ab, das eine sehr große Nachfrage hat. Gerade hier bietet es sich an, auch auf engagierte Eltern zuzugehen. Die RegioTÜFs und das Forum Kinderturnen liefern das erste Hand-

werkzeug für Einsteiger sowie viele praktische Ideen und Übungen, die sich einfach umsetzen lassen. Alle Termine gibt es unter www.btb-tip.de.

Da viele Vereine vor denselben oder ähnlichen Herausforderungen stehen, wurden die Regio-Stammtische ins Leben gerufen. Sie sind ein turngauübergreifender Netzwerkaustausch zu „brennenden“ Themen, um Vereine untereinander besser zu vernetzen, mit dem Ziel, gegenseitig voneinander zu profitieren. Impulsvorträge, Diskussionen und Best-Practice-Beispiele liefern Anregun-

gen für die eigene Vereinsarbeit. Der nächste Regio-Stammtisch „Mitarbeitergewinnung“ findet am 12. April 2018 um 18.00 Uhr in Niederschopfheim (Ortenauer Turngau) statt.

Darüber hinaus verstärkt der Badische Turner-Bund ab 2018 sein Angebot im Bereich der individuellen Vereinsberatung, um gemeinsam mit den Vereinen einen Weg für die Zukunft zu ebnet. Informationen zur BTB-Vereinsberatung sind zu finden unter www.badischer-turner-bund.de/service > Verein inForm.

S. Gaißer

Premiere: RegioTÜF und Regio-Stammtisch im Turngau Mittelbaden-Murgtal

Anfang Oktober fand in der Vereinsturnhalle in Bad Rotenfels der erste RegioTÜF im Turngau Mittelbaden-Murgtal statt. „Mit vielfältigen Spiel- und Übungsformen für Abwechslung in den Männersportgruppen sorgen“ – so die Intention der Verantwortlichen. Mitte November hatte auch der Regio-Stammtisch Premiere im Turngau.

14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus acht Vereinen, die überwiegend in Männer-Freizeitsportgruppen aktiv sind, suchten im RegioTÜF nach neuen Ideen für ihre Übungsstunden. Der Vormittag begann mit Julia Fortmeier und „Kleine Spiele zur Erwärmung oder zur Auflockerung der Stunde“. Sofort machte die Gruppe begeistert mit und die Teilnehmer erhielten viele neue Impulse für ihre Arbeit in den Vereinen. Manfred Stößer setzte den Lehrgang fort und vermittelte, wie man mit unterschiedlichen Kleingeräten eine vielseitige funktionelle Gymnastik in die Sportstunden einbauen kann. Eine lockere und freundschaftliche Atmosphäre prägte diese Fortbildung und die Resonanz auf diesen ersten RegioTÜF im Turngau Mittelbaden-Murgtal war überaus positiv. Ein herzliches Dankeschön gilt Julia und Manfred, die es prima verstanden, die Teilnehmer für die Inhalte ihrer Arbeitskreise zu begeistern.

Das Thema „Mitarbeiter- und Übungsleitergewinnung“ lockte 23 Teilnehmer aus 17 Vereinen zum Regio-Stammtisch nach Rastatt. BTB-Regionalreferentin Sabine Gaißer hatte diesen Abend sehr gut vorbereitet und begann mit einem Impulsreferat, das die



17 Vereine tauschten sich beim Regio-Stammtisch zum Thema „Mitarbeiter- und Übungsleitergewinnung“ aus.

Problematik der Mitarbeitergewinnung beleuchtete und bereits erste Lösungsansätze anriss. Anschließend entwickelte sich eine eifrige Diskussion, in der die bestehenden Probleme der anwesenden Vereine aufgezeigt und besprochen wurden. Best-Practice-Beispiele aus drei Turngauvereinen gaben Anregungen, wie man Mitarbeiter- und Übungsleiter für die ehrenamtliche Arbeit im Verein gewinnen und diese dann auch halten kann. Das positive Feedback zum Abschluss des Abends lautete übereinstimmend: Ein solcher Erfahrungsaustausch ist sehr wertvoll und es ist interessant zu hören, wie es bei anderen Vereinen läuft. Dies gibt Anregungen, in der eigenen Vereinsarbeit etwas zu ändern. Es ist aber auch Bestätigung, dass man selbst bereits auf dem richtigen Weg ist.

A. Schmidhuber

ANZEIGE

stark.dynamisch.ausdauernd.

Briefpapier
Broschüren Flyer
Plakate
Visitenkarten
Vereins-Chronik

Wir drucken
Ihr Projekt.

Kontakt:
info@druck-verlag-sw.de



Druckhaus Karlsruhe

Druck + Verlag Südwest

www.druckhaus-karlsruhe.de



Elsenz-Turngau Sinsheim

Markus Pfründer . Stebbacher Pfad 12 . 75050 Gemmingen . markus.pfruender@spk-hn.de . www.elsenzturngau.de

„Wandern mit Wein“

Unter diesem Motto trafen sich die Turner des Elsenz-Turngaus zur Turngauwanderung Ende Oktober in der Weinbaugemeinde Sulzfeld. Über 80 Teilnehmer traten die fünf und zehn Kilometer langen Rundstrecken an.

Vor dem Sparkassen-Sportpark begrüßten der TV-Vorsitzende Jürgen Widmann und die Turngauvorsitzende Petra Kösegi die Wanderer. Die Teilnehmer im Alter zwischen drei und 87 Jahren teilten sich in zwei Gruppen auf. Die kürzere Strecke führte entlang der Seemühle, den neu errichteten Trockenmauern am Förrenbergweg zur Efeldrichhütte. Dort angekommen konnten sich



alle mit Wein und Butterbrezeln stärken. Weiter ging es über die Burg Ravensburg zurück zum Ausgangspunkt. Unterwegs hatten der TV-Ehrenvorsitzende Emil Lüdecke und Bürgermeisterin Sarina Pfründer allerlei geschichtliche und kulturelle Informationen für die Wandergruppe parat. Die 10-Kilometer-Tour führte über den Streuobstlehrpfad, entlang des Eppinger Linienwanderwegs und ebenfalls zur Efeldrichhütte und Burg Ravensburg.



Bei insgesamt gutem Wetter erwischte die Turner auf den letzten Metern noch ein Regenschauer. Aber das gesellige Abendprogramm im Foyer der Ravensburghalle entschädigte dafür. Bei einem leckeren Abendessen durch die Handballabteilung des TV Sulzfeld und musikalischer Umrahmung von Norbert Eger und Roland Weiß wurde gesungen und gelacht. Zum Pflichtprogramm gehörten natürlich das Badner- und das Turnerlied. Als besondere Überraschung traten die Jagdhornbläser mit zahlreichen musikalischen Stücken auf. Die Teilnehmer aus Bad Rappenau, Eppingen, Elsenz, Kirchart, Sulzfeld und Waibstadt genossen einen erlebnisreichen Tag im Kreise der Turnfamilie.

M. Pfründer



Hegau-Bodensee-Turngau

Wiltrud Bossert-Engmann . presse@hbtg.de . www.hegau-bodensee-turngau.de

Das Wanderjahr 2017 im HBTG

Über das Jahr 2017 legten die Wanderer des Hegau-Bodensee-Turngaus von Villingen bis Kappelrodeck 174 km zurück. Dabei waren 6.178 m Aufstieg und 7.049 m Abstieg zu bewältigen. Im Gegensatz zum Wanderjahr 2016 fiel dieses mal nur die Wanderung „St. Georgen – Hornberg“, auf dem Querweg „Lahr – Rottweil“ über die Hochwälder Höhe, dem schlechten Wetter zum Opfer.

Unter einem ungunstigen Stern, bei herrlichstem Wanderwetter, begann unsere Wanderung zur Märzenbecherblüte am 1. April. Eine Woche vorher standen die Märzenbecher noch in vollster Blüte, doch wir sollten nur einige sehen. Ja, ja der April, der weiß nicht was er will.

Da der Frühling in der Ortenau früher beginnt, starteten wir bei trockenem Wetter und guter Sicht am 22. April von Haslach nach Zell a. Harmersbach. Hier befanden wir uns auf dem Hansjakob- und dem Kinzigtäler Jakobusweg, weshalb jede Teilnehmerin bzw. jeder Teilnehmer eine Jakobusmuschel zum Andenken erhielt. Vorbei am Weberskreuz erwartete uns oben ein Rastplatz

mit einem herrlichen Ausblick. Vorbei am Heizenberg Kreuz, den Nillshöfen, den Buchhöfen ging es zum Aussichtspunkt „Auf der Eck“. Hier bot sich uns ein herrlicher Blick über das Kinzig- und Harmersbachtal, bevor uns der Weg abwärts nach Zell führte.

Von Hausach nach Haslach ging es am 13. Mai. Unser Wegzeichen war der Hansjakobweg. Über Adlersbach, den Steinbrunnen und das Rotweinbänkle führte unser Weg, zum Teil steil aufwärts, zum Urenkopf hoch oben über Haslach. Wie überrascht war unsere Renate, als sie in einem Versteck am Rotweinbänkle eine Flasche Rotwein fand. Das Rätsel sollte sich schnell aufklären, als Ernst Trinkbecher hervorholte. Auf dem Urenkopfturm genossen wir eine herrliche Rundumsicht ins Kinzigtal und in die Rheinebene, bevor es abwärts nach Haslach zum Bahnhof ging.

Eine große Herausforderung für alle Teilnehmer war die Wanderung am 27. Mai von Hornberg nach Haslach. Über den Drei-Täler-Weg und den Huberweg erreichten wir, vorbei am „Offenbacher Eck“ und dem Fährlefen, den Huberlefen. Hier wurden wir mit einer einmaligen 360°-Aussicht für die Mühe belohnt. Wir

befanden uns auf dem bekannten Westweg und nach einigem auf und ab waren 1.100 m auf und 1.200 m ab zu bewältigen, was die 18 km nicht einfach machte. Abgekämpft löschten wir neben Quellwasser (während der Wanderung) in Hausach noch unseren Durst in einer Gaststätte.

Auf dem Franz-Göttler-Weg wanderten wir am 24. Juni von Triberg nach Hornberg. Am Anfang verlief dieser Weg parallel auf dem Schwarzwald-Erlebnispfad, bevor sich die Wege unterhalb der zweiten Station teilten. Immer entlang der Gutach führte der schmale Steig nach Niederwasser, wo er uns auf einem Asphaltweg nach Hornberg, vorbei am Trinkbrunnen „Lebensquell“, führte.

Bei warmem und sonnigem Wetter ging es 8. Juli auf die Wanderung von St. Georgen nach Triberg. Über den Mittelweg (Fernwanderweg Pforzheim – Waldshut) führte unser Weg vorbei an Albertsgrund – Kesselberg – Galgen Hochgericht und zum Stöckelwaldkopf. Hier genossen wir ein kühles Getränk. Zurück auf dem Mittelweg führte unser Wanderweg auf den Ortenau-Baar-Weg, der uns, vorbei an der Nußhurtkapelle und dem Gasthaus Geutsche, nach Triberg führte. Auch die am Bahnhof in Triberg stehen gelassenen Wanderstöcke konnten wir wiederbekommen.

Nach den Sommerferien führte unsere Wanderung am 23. September von Gegenbach nach Nordrach und Zell a. Harmersbach. Von Gengenbach aufsteigend ging es zur Jakobuskapelle, wo wir mit einer tollen Aussicht belohnt wurden. Hier trafen wir auf den Jakobusweg und Kandelhöhenweg, die uns zur Lärchenhütte führten. Abwärts ging es nach Nordrach und zur Einkehr ins Mühlenstübchen, wo uns Heidi wegen ihrem defekten Meniskus mit dem Auto besuchte. Da es keine Busverbindung am Wochenende nach Zell a. Harmersbach gibt, mussten wir noch 5 km nach Zell wandern.

Abweichend von den vergangenen Jahren fand die Wanderwoche im Oktober statt. Vom 8. bis 13. Oktober war unser Standort in Durbach im Hohberg. Zur Anfahrt trafen wir uns zum Mittagessen im Hummelswälder Hof. Nicht so besonders war der anschließende Besuch auf dem Weinfest vom Weingut Noveu.

Zum ersten Wanderabschnitt Kappelrodeck – Oberkirch brachte uns der Zug ab Appenweier. Den Ortskern verlassend führte unser Weg durch herrliche Reblandschaften. Nach einem kurzen Anstieg genossen wir nochmals den Blick auf Kappelrodeck und Schloss Rodeck. Vorbei an Waldulm, mit seinen idyllischen Fachwerkhäusern und Vorgärten, wanderten wir stetig bergauf zum Ringelbacher Kreuz. Nach einer längeren Waldpassage, die uns durch das Suchen von Kastanien eine ausgiebige Morgengymnastik bot, erreichten wir die Waldköpflehütte und auf einem Panoramaweg die Fatima-Kapelle. Hier war eine Vesperpause angesagt, bevor es steil bergab zu unserem Etappenziel Oberkirch ging. Inmitten des historischen Altstadt-kerns genossen wir noch einen Kaffee, ehe uns der Zug wieder nach Appenweier brachte.

Der zweite Tag brachte uns leider Nieselregen. Die Asphaltstraßen in Oberkirch vermeidend, begann unsere heutige Wanderung an der Wallfahrtskapelle Sankt Wendelin, wohin alljährlich am Wendelinusfest im Oktober eine große Reiterprozession von Nußbach aus führt. Nach einer kurzen Waldpassage genossen wir auf dem nachfolgenden Panoramaweg die herrlichen Ausblicke ins Rheintal. Vorbei am Schwarzen Kreuz führte unser Weg nach einem kurzen Waldstück zum Schloss Staufenberg. Wegen des schlechten Wetters war uns jedoch der herrliche Rundblick von hier oben verwehrt. Ein steiler Abstieg führt uns schließlich hinunter in den Weinort Durbach, wo die Vesperpause bei einem alten Torkel eingenommen wurde. Drei Autofahrer mussten die Autos bei der Wallfahrtskapelle wieder abholen, bevor das Fußvolk entlang



des Durbaches zur Unterkunft im Durbach Gebirg wanderte. Den Dienstagabend verbrachten wir bei Suser, Zwiebelkuchen und ge-kochten Kastanien bei Heidi in Windschläg.

Am dritten Tag hatte sich das Wetter gebessert und man traf sich am Friedhof in Durbach bei Sonnenschein zur Wanderung nach Ortenberg. Vorbei an der „Wolfsgrube“ und dem „Wetterfährle“ umrundeten wir den „Hasengrund“ über den Panoramaweg bei Zell-Weierbach. Dem Talweg aufwärts folgend ging es zum Weiler „Im Albersbach“. Über den achten Längengrad, der durch ein Kunstwerk markiert ist, ging es mit schönem Blick auf Offenburg zum Schuckshof und oberhalb von Fessenbach weiter durch Wald- und Rebge-lände mit Aussicht in die Rheinebene, nach Straßburg und auf die Vogesen. Beim Schloss Ortenberg endete, mit einer Turmbesteigung mit wunderschönem Ausblick ins Kinzigtal, unsere Tour. Nach einem kurzen Abstieg nach Ortenberg brachte uns der Bus nach Durbach bzw. Windschläg zurück.

Herrlicher Sonnenschein begleitete uns auf dem Wanderweg von Ortenberg nach Gengenbach. Nach der Anfahrt mit dem Bus führte unser Wanderweg zunächst aufwärts zum Ortenberger Schloss. Über einen leicht abfallenden Weg ging es dann abrupt links in einen Waldweg hinein. Wenig später hatten wir erneut eine schöne Aussicht hinüber nach Gengenbach. Über urige Pfade, Wiesenwege und kleinere Teersträßchen gelangten wir schließlich nach Ohlsbach, wo wir zur Kapelle „Maria im Weinberg“ aufstiegen und bei einer wunderschönen Aussicht, hoch über dem Ort, unsere Mittagsrast einlegten. Vorbei an den schönen Fachwerkhäusern von Ohlsbach ging es durch die Obstanlagen weiter in Richtung Reichenbach. Durch einen längeren Waldabschnitt führte unser Weg vorbei an der Celenus Klinik (Psychosomatische Fachklinik) hinunter nach Gengenbach, die „Perle unter den romantischen Fachwerkstädten“. Vor unserer Rückfahrt mit dem Bus gab es natürlich den obligatorischen Besuch in einem Café.

Eine letzte Tour musste am Abreisetag noch sein – und zwar zum Mooskopf. Über Gengenbach ging die Anreise zum Wanderparkplatz im Haigerach. Über einen Wanderpfad erreichten wir den Querweg Gengenbach, der uns zum Kandelhöhenweg und somit zum Mooskopf führte. Oben auf dem Turm bot sich uns eine 360°-Aussicht ins Rench-, Kinzig- und Rheintal. Abwärts führte uns die Wanderung auf einen breiten Fahrweg zum Naturfreundehaus „Kornebene“. Ab hier verließen wir den breiten Waldweg und wählten den schmalen Wanderpfad zu unserem Ausgangspunkt.

E. Kaufmann

Die HBTG-Termine 2018 sind auf der Homepage!

Das Jahresprogramm für 2018 des Hegau-Bodensee-Turngaus ist weitgehend fertiggestellt, die letzten Termine werden derzeit bestätigt und eingepflegt. Der Jahreswechsel 2017 bringt eine Neuerung – es wird kein Aktivheft 2018 für den HBTG geben. Wir verabschieden uns von der gedruckten Version und werden die Termine in Zukunft nur noch auf der Homepage und damit auch in der App darstellen.

Mit der Homepage und der App sind unsere Termine immer aktuell, Ergänzungen und Aktualisierungen werden direkt eingepflegt. Es lohnt sich also immer wieder vorbeizuschauen.

Die Vorstände- und Fachwartetagung im November hat dieses Vorhaben bestätigt. Alle Veranstaltungen, Lehrgänge und Wettkämpfe mit den Ausschreibungen und Anmeldeformularen für 2018 sind bereits jetzt auf der Homepage und in der App zu finden. Die ersten Kampfrichterfortbildungen und Neuausbildungen finden schon im Januar statt – das Anmeldeportal ist bereits offen!

W. Bossert-Engmann



Karlsruher Turngau

Norbert Raufer . norbert.raufer@karlsruher-turngau.de . www.karlsruher-turngau.de

Turnerinnen beenden Wettkampfsjahr mit den Gaeinzelmeisterschaften in Durlach

123 Turnerinnen kamen zum letzten Turnwettkampf auf Gaeubene im Jahr 2017. Die von Fachwartin Dorit Mattern organisierten Gaeinzelmeisterschaften Gerätturnen Kür modifiziert bilden traditionell den Abschluss der Wettkampfsaison der Turnerinnen. Mit der Weiherhofhalle stand eine durch den Ausrichter Turnerschaft Durlach hervorragend vorbereitete Wettkampfhalle zur Verfügung.

In der LK 2, die jahrgangsoffen ausgetragen wurde, lieferten sich die 12-jährigen Isabelle Baier (TSV Weingarten) und Mila Joas (Turnerschaft Durlach) einen spannenden Zweikampf an der Spitze der zehn teilnehmenden Turnerinnen. Mit Punktgleichheit an den Geräten Sprung, Balken und Boden entschied Isabelle den Wettkampf am Schwebebalken für sich und siegte mit 50,70 Punkten vor Mila, die auf 50,40 Punkte kam. Auf Platz 3 turnte Leyla Nees von der TG Eggenstein.

Die LK 3 wurde auf zwei Altersklassen aufgeteilt. Bei den jüngeren, Jahrgang 2004 und jünger, teilten sich den Spitzenplatz mit 49,55 Punkten Elianne Melber und Stella Jasser (beide TSV Grötzingen). Mit nur 0,05 Punkten Rückstand folgte Talina Postweiler (Turnerschaft Durlach) auf Platz 3. Hier waren 14 Turnerinnen zum Wettkampf angetreten.

Ebenfalls eine enge Entscheidung gab es bei den Turnerinnen der Altersklasse 2003 und älter. Hier lag Olivia Hobbie (TSV Rintheim) nach den vier Geräten mit 49,95 Punkten knapp vor Tanja Ahlers (TG Eggenstein), die 49,90 Punkte erreichte. Ebenfalls mit 49,45 Punkten über der 49-Punkte-Marke turnte Tanjas Vereinskameradin Nana Bui Khac (TG Eggenstein) und belegte als Dritte den verbleibenden Platz auf dem Siegerpodest der 20 Turnerinnen.

Mit 79 Turnerinnen war die LK 4 einmal mehr die teilnehmerstärkste Wettkampfkategorie, die auf vier Altersklassen aufgeteilt wurde. Beim Jahrgang 2009 und jünger turnte

Rosa Schabel (TSV Grötzingen) mit 49,10 Punkten unangefochten zum Sieg. Auf den Plätzen 2 und 3 folgten für die TG Neureut Simona Munoz mit 46,45 Punkten und Rebecca Knieriemen mit 45,60 Punkten. In der Altersklasse 2007/2008, mit 27 Turnerinnen, siegte Maja Keibel vom SSC Karlsruhe mit 49,50 Punkten. Es folgten Antonia Rüdiger (49,25 / Turnerschaft Durlach) und Ella Schleinkoffer (48,90 / TSV Grötzingen).

Mit 28 Turnerinnen war die Altersklasse der Jahrgänge 2004 – 2006 am stärksten besetzt. Kira Essler siegte mit 47,35 Punkten vor Katarina Toroman mit 47,05 Punkten (beide TG Neureut). Platz 3 ging an Jule Belle vom TSV Berghausen mit 47,00 Punkten.

Lara Fleischer von der TG Eggenstein holte sich den letzten Titel als Gaumeisterin der Altersklasse 2003 und älter. Lara Siegte mit 47,20 Punkten vor Cara Zimmermann, die auf 46,50 Punkte kam und für den TV Bretten turnt. Mit jeweils 46,00 Punkten teilten sich Lea Schick (TV Bretten) und Paula Hegmann (SSC Karlsruhe) Platz 3.

Wir danken einmal mehr dem Ausrichter, den Kampfrichtern unter Leitung von Monika Lahres, den Trainern und natürlich den Turnerinnen für ihren Einsatz und ihr Engagement und freuen uns auf die neue Wettkampfsaison 2018.

N. Raufer



Fotos: N. Raufer



Main-Neckar-Turngau

N.N. . www.main-neckar-turngau.de

Gastgeber dominiert die Gaeinzelmeisterschaften Gerätturnen

Vier Turner durchbrechen die Schallmauer von 100 Punkten

Seine alljährlichen Gaeinzelmeisterschaften führte der Main-Neckar-Turngau am 21. Oktober beim FC Viktoria Hettingen durch. Nachdem die Gastgeber die Turner des TV Mosbach, SV Königheim und TV Königshofen begrüßt hatten, starteten die Einzelwettkämpfe.

Die Turner traten an diesem Tag nicht als Mannschaft an, sondern jeder Wettkampfteilnehmer versuchte für sich durch die sogenannten P-Übungen möglichst viele Punkte zu ergattern. Während die Turner der Jahrgänge 2008 bis 2010 einen Vierkampf an den Geräten Boden, Sprung, Barren und Reck absolvierten, zeigten die älteren Turner bis hin zum Herrenbereich einen Sechskampf mit den zusätzlichen Geräten Seitpferd und Ringe. So waren an diesem Samstagnachmittag die unterschiedlichsten Übungen mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden zu sehen. Die insgesamt 50 Turner boten den Zuschauern somit Übungen der P3 bis zur technisch anspruchsvollen P9.

Bei den jüngsten Wettkampfteilnehmern entschied Jonas Günther vom FC Hettingen mit 53,60 Punkten den Wettkampf für sich, dicht gefolgt von Georg Eckstein vom TV Mosbach (50,90) und dem Drittplatzierten Luca Winkler (50,60) vom FC Hettingen. In der nächsten Altersklasse konnte sich Finn Pfeil vom FC Hettingen mit 82,70 Punkten knapp mit dem 1. Platz gegen Lennard Scheible (81,50) vom TV Königshofen und Sebastian Wiese (80,00) vom FC Hettingen durchsetzen. Bei den 12- und 13-Jährigen erturnte sich Luca Staudinger (FC Hettingen) mit starken 85,90 Punkten den Titel des Gaeinzelmeisters. Sein Vereinskollege Luis Svoboda (84,10) errang den 2. Platz, vor Julian Lesch (82,10) vom TV Königshofen.

In der Turnriege Jahrgänge 2002 und jünger dominierten die Turner des FC Hettingen. Rico Leitz (FC Hettingen) erreichte durch souverän geturnte Übungen den 3. Platz (81,45). Sein Trainingskollege Robert Balint zeigte ebenfalls, welche Fortschritte innerhalb eines Jahres bei zusätzlichen Trainingseinheiten möglich sind, und wurde an diesem Tag Gaeinzelvizemeister (94,80). Noah Wörner (ebenfalls FC Hettingen) zeigte am Barren die Übung mit der höchsten Anforderung. Seine Erstplatzierung war aufgrund

der sauberen Ausführung somit die logische Konsequenz und starke 100,70 Punkte.

Die Turner der zweithöchsten Altersklasse zeigten an diesem Wettkampftag, dass sie der ältesten Altersklasse durchaus gewachsen sind und erturnten durch hohe Schwierigkeiten herausragende Wertungen. Die Turner des FC Viktoria Hettingen setzten sich auch in dieser Riege gegen die Konkurrenz durch. Den 3. Platz erreichte Routinier Niklas Mackert (92,15), der sich lediglich seinen Vereinskameraden Nicolas Heck (100,80) und dem erstplatzierten Pascal Briem mit der Tageshöchstwertung von 104,10 Punkten geschlagen geben musste.

Auch in der ältesten Altersklasse waren wieder alle Plätze auf dem Treppchen durch Sportler des FC Hettingen belegt. Tobias Schmelcher trumpfte mit einer der höchsten Gesamtwertungen des Tages von 101,95 Punkten gegen Dominik Linsler (97,05), der besonders am Sprung glänzte, und Florian Gramlich (89,75), der sich einen hervorragenden 3. Platz erturnte. Für Tobias war es die zwölfte Gaeinzelmeisterschaft in Folge, ein Novum im Main-Neckar-Turngau. Er war auch an diesem Wettkampftag der sechste Turner des FC Hettingen, der die Einzelmeisterschaft für sich entschied.



Dominik Linsler vom FC Hettingen am Sprung

Erfreulich für die Zuschauer war, dass mit Pascal Briem (104,10), Tobias Schmelcher (101,95), Nicolas Heck (100,80) und Nachwuchstalent Noah Wörner (101,70), alle vom FC Hettingen, gleich vier Turner die 100-Punkte-Schallmauer durchbrachen. Nach der Siegerehrung zeigte sich Gaukunstturnwart und Wettkampfleiter Dirk Michel aufgrund des reibungslosen Ablaufs sehr zufrieden, worauf er sich bei den Kampfrichtern und den Jugendtrainern der jeweiligen Vereine bedankte. Zudem verwies er auf die Unterstützung von den Organisatoren vor Ort, Jürgen Achilles und Michael Schmelcher.

S. Schmidt



Gruppenbild mit den Treppchenplatzierten der MNTG-Meisterschaften im Gerätturnen

Spannender Vorrundenwettkampf in Königshofen

Der Main-Neckar-Turngau veranstaltete am 12. November 2017 seinen Gauligavorkampf im Gerätturnen der männlichen Turnerjugend beim Turnverein Königshofen. Bei diesem in Vor- und Rückkampf geteilten Wettkampf gilt es, möglichst viele Punkte für den Rückkampf am 27. Januar 2018 zu sammeln.

Nach der Begrüßung durch die 1. Vorsitzende des TV Königshofen Waltraud Grünewald sowie einer kurzen organisatorischen Ansage durch den Oberturnwart Markus Engert zwecks beengter Verhältnisse in der vereinseigenen Turnhalle konnte der Wettkampf nach der Riegeinteilung pünktlich begonnen werden. An die Geräte gingen Mannschaften vom TV Königshofen, FC Hettingen, SV Königheim und TV Mosbach in den Altersklassen 2008 und jünger bis zur Altersklasse 2001 und älter.

Bei den jüngsten Turnern waren auch gleich alle vier teilnehmenden Vereine vertreten. Sie traten an den Geräten Boden, Sprung, Barren und Reck an. In dieser Altersklasse wird ohne Pauschenpferd und Ringe geturnt. Bester Punktesammler für seine Mannschaft war Jonas Günther mit 53,30 Punkten vom FC Hettingen. Dennoch konnte sich die Mannschaft vom SV Königheim auf den 1. Platz vorkämpfen. Die meisten Punkte (52,20) ergatterte Erik Eberlein für sein Team.



In der Altersklasse 2006 und jünger gingen die Mannschaften vom TV Königshofen und FC Hettingen an den Start. Die meisten Punkte für seine Mannschaft an den sechs olympischen Geräten erlangte Felix Hiller mit 79,10 Punkten vom TV Königshofen. Somit erturnten sich die Königshöfer für den Rückkampf einen 5,70-Punkte-Vorsprung gegenüber der Mannschaft vom FC Hettingen.

Bei den Turnern der Altersklasse 2004 und jünger war wohl das spannendste Duell der Vereine Hettingen und Königshofen zu verfolgen. Die beiden Vereine trennten nur 1,0 Punkte und versprechen somit einen nervenaufreibenden Rückkampf. Die meisten Punkte sammelten Lucas Staudinger (86,60) vom FC Hettingen und Julian Lesch (86,20) vom TV Königshofen.

In der Altersklasse 2006 und jünger war lediglich eine Mannschaft vom FC Hettingen vertreten und diese konnte krankheitsbedingt nur mit zwei Turnern besetzt werden. Noah Wörner erreichte mit 101,90 Punkten als einziger Turner des Tages eine Gesamtwertung von über 100 Punkten. Er turnte bereits Übungen der schwierigsten Stufe P9, die in dieser Liga möglich ist.

Auch bei den ältesten teilnehmenden Mannschaften, vom TV Königshofen und FC Hettingen, konnten Übungen bis hin zur Schwierigkeitsstufe P9 bewundert werden. Hier konnte der FC Hettingen sich deutlich gegen die gut aufgestellte Mannschaft vom TV Königshofen durchsetzen und doch bleibt für den Rückkampf noch alles offen. Die meisten Punkte holten hier Nicolas Heck mit beachtlichen 99,40 Punkten, Toni Lovrinovic mit 96,60 Punkten (beide FC Hettingen) und Hagen Timm vom TV Königshofen mit 94,80 Punkten.

Nach dem Wettkampf bedankte sich Wettkampfleiter Dirk Michel beim ausrichtenden Verein TV Königshofen, den Kampfrichtern sowie dem Team vom Wettkampfbüro für den reibungslosen Ablauf und gab den Zwischenstand nach dem Gauligavorkampf bekannt. Die detaillierten Ergebnisse sind unter www.main-neckar-turngau.de veröffentlicht. *D. Michel*



Markgräfler-Hochrhein-Turngau

N.N. . www.markgraefler-hochrhein-turngau.de

Projekt „Mann bleib fit“ gestartet

Für die GYMWELT-Aktion „Mann bleib fit“ haben sich am 26. November alle Beteiligten in der MHTG-Geschäftsstelle in Schwörstadt getroffen.

Sowohl die Trainerinnen als auch die Vereinsvorstände der teilnehmenden Vereine sowie Dieter Meier (Vorstand MHTG) und Nicole Meier (Regionalbeauftragte) nahmen an der Sitzung teil.

Zuerst wurde besprochen, was sich die jeweiligen Beteiligten von dem Projekt erhoffen und wo sie Schwierigkeiten sehen. Anschließend wurde der Ablauf des Projekts besprochen, sowie die Inhalte. Songül Yildirim (Trainerin für den TV Dogern) beschrieb den Kurs mit folgendem Satz: „Die Teilnehmer sollen mit verschiedenen

Fitness- und Trainingsmethoden nicht nur ihre Kraft verbessern, sondern auch die Mobilität und Stabilität.“

Wir sind stolz darauf, dass wir für dieses Projekt sowohl sehr kompetente Trainerinnen gefunden haben als auch motivierte Vereinsvorstände und sind zuversichtlich, dass dieses Projekt den Vereinen einen Mehrwert bringen wird.

N. Meier





Ortenauer Turngau

Isabell Anders . presse@ortenauer-turngau.de . www.ortenauer-turngau.de

Finale auf hohem turnerischen Niveau

Auf hohem Leistungsniveau stand das Ortenauer Turnliga-Finale mit 377 Turnerinnen und Turnern am 25. November in der Kreissporthalle in Kehl. Über 500 begeisterte Zuschauer verfolgten die Rückrunde mit den Entscheidungen aller Altersklassen.

Die TG Hanauerland hatte optimale Bedingungen geschaffen und war ein perfekter Gastgeber. Die Fachwarte des Ortenauer Turngaus Saskia Diersch und Markus Groß zeigten sich inmitten der 53 Turnteams höchst erfreut mit den gezeigten Leistungen und dem Ablauf der Veranstaltung, die wieder eine echte Werbung für das Kunstturnen in der Region war. Begeistert zeigte sich auch Kehls Oberbürgermeister Toni Vetrano, der die sportlichen Gäste vor Ort persönlich willkommen hieß. Die erfolgreichsten Finalvereine waren der TV Bodersweier, der TV Ichenheim, die TS Ottersweier und die gastgebende TG Hanauerland mit je zwei Meistertiteln. Die meisten Medallensätze (fünf) konnte der TV Gengenbach mit nach Hause nehmen.

Beeindruckende Leistungen zeigten die jüngsten Ortenauer Athleten bereits am Samstagvormittag. Die schwierigen Pflichtübungen mit Handstand und Rad beherrschten viele Nachwuchssasse in Perfektion und wurden mit guten Bewertungen belohnt. Bei den F-Jugendturnern (Pflichtübungen P3 – P4) überholte der TV Ichenheim mit einem Gerätepunkt noch den Vorrundensieger aus Gengenbach. Die Jugendklasse E (P4 – P6) gewannen die Jungs von

der TG Hanauerland und bei den gleichaltrigen Mädchen (P3 – P4) brachte die TS Ottersweier ihren Vorsprung souverän ins Ziel. Die D- und C-Jugendlichen aus Griesheim und von der TG Hanauerland bestätigten jeweils ihre Top-Platzierungen der Vorrunde. Mit weißer Weste turnten sich die Mädchen aus Bodersweier zu den Goldmedaillen der Turnerinnen D1 und C1. In der D2-Klasse entschied am Ende der direkte Gerätevergleich zugunsten der TS Ottersweier, während die Turnerinnen aus Goldscheuer die C2-Liga dominierten.

Am Nachmittag turnten dann die B-Jugendlichen, die Junioren und Aktiven ihre Ligameister aus. Bei den Turnerinnen B ließ sich der ETSV Offenburg die Tabellenführung nicht mehr nehmen, ebenso wenig wie der TV Ortenberg bei den A2-Turnerinnen. Die Juniorenturner der TG Hanauerland nutzten ihren Heimvorteil und teilten sich am Ende mit Vorrundensieger Ichenheim den Meistertitel. Höchste Spannung bot auch die Rückrunde der Kürturnerinnen, wo der ETSV Offenburg das Vorrundenresultat egalisierte, aber der TV Kork in der Endabrechnung mit 10:06 Gerätepunkten den Ligapokal entgegennahm. Hochklassige Finalübungen boten auch die aktiven Turner. Hier setzte sich der TuS Oppenau mit starker Finalleistung gegen die TG Hanauerland und den TV Hofweier durch. Besonders die Ligen des dritten Durchgangs überzeugten mit spektakulären Elementen und zugleich bravourösen Leistungen. Bei Schraubensalti am Boden oder Tsukahara über den Sprungtisch geriet so mancher Zuschauer erneut ins Schwärmen.

R. Klipfel



TuS Oppenau



TV Kork



TV Ortenberg

Fotos: TuS Oppenau, T. Schwendemann

60 Rope Skipper kämpften um Meistertitel im OTG

Die Ortenauer Gaumeisterschaft im Rope Skipping, die am 18. November in Niederschopfheim stattfand, war mit knapp 60 Teilnehmern gut besucht. Zahlreiche Zuschauer bewunderten die teils sehr guten Leistungen.

Die Teilnehmer konnten je nach Altersklasse und Können zwischen drei verschiedenen Disziplinen auswählen: Rahmenwettkampf (Anfänger), E4 (Einsteiger) und E3 (Fortgeschrittene). Zum einen waren es im Rahmenwettkampf die Disziplinen Easy Jump, Speed und Knee up. Jede Übung musste 30 Sekunden gezeigt werden. Easy Jump ist der Grundsprung, Speed ist das Springen im Laufschrift und beim Knee up werden abwechselnd die Knie in 90 Grad hochgehoben. In der Wettkampfklasse E4 sind es 30 Sekunden

Speed, 30 Sekunden Criss Cross (Kreuzen der Arme) und 1 Minute Speed Compulsory (verschiedene Sprünge hintereinander). Bei E3 sind es jeweils 30 Sekunden Speed und Double Under (Doppelschlag), 2 Minuten Speed und 75 Sekunden Freestyle (Übung auf Musik mit verschiedenen Sprüngen). Die Titel der Gaumeisterschaft 2017 im Rope Skipping gingen an Ella Hermann vom TV Niederschopfheim (Rahmenwettkampf 6 – 11 Jahre), Alisa Metzger vom TV Oberschopfheim (E4, 6 – 8 Jahre), Ilvy Schulze vom TuS Reichenbach (E4, 9 – 11 Jahre), Jule Matscheko vom TuS Reichenbach (E3, 12 – 14 Jahre), Marie Ehret vom TV Oberschopfheim (E3, 9 – 14 Jahre) und Samira Aoun vom TV Oberschopfheim (E3, ab 15 Jahre).

U. Krauß

Hinweis: Am 16. Januar feiert der OTG-Ehrenvorsitzende Herbert Bächle seinen 85. Geburtstag.

ANZEIGE


Werner Tantzky GmbH
 Intelligente Informations Lösungen

Aus unserer Produkt-Serie
Interaktives Klassenzimmer
Revolutionär: Interaktives und beschreibbares Whiteboard



✓ Peppen Sie Ihre Präsentationen für Unterricht, Vorlesung, Schulungen, Konferenzen, Produktpräsentationen etc. auf

✓ kundenfreundliche, interaktive und individualisierbare Präsentationen

✓ beliebige Kommentations- und Annotations-Funktion

✓ Flipchart- und Konferenz-Funktion

✓ und vieles mehr

Weitere Infos unter:

Wir schaffen Lösungen – intelligent und effizient.

Wir realisieren maßgeschneiderte Lösungen für Ihr unternehmensweites Druck-, Dokumenten- und Informationsmanagement.

Darüber hinaus bieten wir Ihnen professionelle Service- und Supportdienstleistungen vom DIN A4-Arbeitsplatzdrucker bis hin zu den gewerblich genutzten Produktionsdrucksystemen.

Analysen, ganzheitliche Beratung und individuelle Lösungen – vertrauen Sie auf Ihren richtigen Partner.



www.tantzky.de

RICOH

Gellenstraße 12 | 76185 Karlsruhe
 Telefon 0721 9 85 89 - 0 | E-Mail info@tantzky.de

Ausrichter für Ferienlager der Ortenauer Turnerjugend gesucht!

Liebe Vereine, wie jedes Jahr möchten wir 2018 auch gerne wieder das Ferienlager der Ortenauer Turnerjugend mit rund 120 Kindern und 16 Betreuern durchführen. Leider haben wir bisher noch keinen Ort und keinen Verein gefunden, die uns bei der Austragung des Zeltlagers unterstützen könnten. Aus diesem Grund wende ich mich an Euch.

Wir benötigen für die erste Schulferienwoche der Sommerferien 2018, genauer vom 28. Juli bis 5. August 2018 eine Halle mit einer Wiese in der Nähe, wo wir unsere Zelte aufschlagen könnten. In der Halle werden verschiedene sportliche Programmpunkte oder auch Spiele stattfinden. Die Mahlzeiten haben wir in der Regel in den Foyers der Hallen eingenommen, die an die Küche der Halle angegliedert waren.

Als Beispiel: In den letzten Jahren waren wir in Zunsweier, Ichenheim, Bodersweier, Scherzheim, Berghaupten zu Gast ... Sehr gut wäre für uns eine Turnhalle, die teilbar ist oder aber noch über etwas wie einen Gymnastik- oder Tanzraum verfügt, in den wir mit einem Teil des Programms bei schlechtem Wetter ausweichen könnten, das ist aber auch kein Muss.

Die Aufgaben, die der Verein übernimmt, bestehen hauptsächlich aus organisatorischen Aufgaben, wie Hallenreservierung und Kontakt zu der Ortsverwaltung. Einige weitere Hilfen können gestellt werden, sofern das möglich ist. Für weitere Fragen stehe ich Euch gerne zur Verfügung. Über eine Rückmeldung würde ich mich sehr freuen. Ich bin unter meiner E-Mail enrico.geppert@ortenauer-turngau.de erreichbar.

E. Geppert



Turngau Heidelberg

Ulrike Seethaler . Eichenstraße 5 . 69256 Mauer . Telefon 06226 3032 . www.turngau-heidelberg.de

Jahresabschluss der Übungsleiter in weihnachtlicher Stimmung

Wieder einmal trafen sich, wie alljährlich, die Übungsleiter zum Jahresabschluss am 2. Dezember in Bammental. Ein schöner Brauch, den die Frauen vom „Frauen & Männer“-Ressort seit langen Jahren pflegen, um den vielen engagierten Mitstreitern draußen in den Vereinen für ihre wertvolle Arbeit Dankeschön zu sagen.

Eine weihnachtliche Stimmung herrschte schon deshalb, weil der Winter mit seinen ersten Schneeflocken für eine einzigartige Stimmung sorgte. Die Wiesen und Wälder waren mit Schnee bedeckt und die vielen Kerzen auf den schön gedeckten Tischen taten ihr Übriges.

Dieses Jahr war keine Referentin mit interessantem Thema, so wie im üblichen Sinne, eingeplant. Nein, dieses Jahr standen Tanz und Unterhaltung an erster Stelle. Mit unserer allseits beliebten Referentin Sabine Lindauer, die vielen Übungsleitern in sehr guter Erinnerung ist durch die abgehaltenen Fortbildungen im Turngau, trafen wir damit voll ins Herz der Gästeschar. Das Repertoire der zu erlernenden Tanzschritte wollte kein Ende nehmen. Mit Ras-

seln, Klöppeln, Nüssen, Kerzen und Bändern zauberte Sabine eine prachtvolle Stimmung unter den Gästen. Mit viel klatschen, stampfen und einfach nur „fröhlich“ sein ging ein wunderbarer Nachmittag wieder einmal viel zu schnell zu Ende. Dank unserer lieben Erika wurde auch fleißig zur Gitarrenbegleitung weihnachtliches Liedgut zum Besten gegeben.

Alles in allem war es ein gelungener Nachmittag. Diese Stunden im Advent sollen erhalten bleiben. Das zumindest wünschten sich die Teilnehmer, die mittlerweile schon zu den Stammgästen gehören. Das freut uns natürlich sehr, denn es ist jedes Jahr mit viel Arbeit im Vorfeld verbunden. Aber wir Frauen tun das gern, besonders dann, wenn es nur positive Rückmeldungen gibt. Und das spornt uns immer wieder an, gibt uns neuen Spirit und Impuls.

Ein herzliches Dankeschön an meine Mitstreiterinnen vom „Frauen & Männer“-Ressort des Turngaus Heidelberg. Euch allen wünschen wir eine gute Zeit und bleibt gesund.

A. Gärtner





Turngau Mannheim

Jutta Stuhlmacher . bv-oeffentlichkeitsarbeit@turngau-mannheim.de . www.turngau-mannheim.de

200 Athleten aus elf Turngauvereinen bei Geräte-Einzel-Wettkämpfen am Start

Nachdem sich für die diesjährigen Geräte-Einzel-Wettkämpfe zunächst kein Ausrichter gefunden hatte, war die Turnerjugend des Turngaus Mannheim erleichtert, dass sich der HSV Hockenheim zur Verfügung stellte, diese große Turnveranstaltung auszurichten. Die Turnabteilung zeigte sich verantwortlich und mietete kurzfristig die Rudolf-Harbig-Halle in Hockenheim.

Nach einer anstrengenden Vorbereitungsphase war es am 5. November endlich soweit. Mit den Vereinen HSV Hockenheim, DJK Hockenheim, TSG Eintracht Plankstadt, TV Altlußheim, TSV Oftersheim, TV Schwetzingen, SSV Vogelstang, TV Neckarau, TSG Seckenheim, TSG Ketsch und TG Heddesheim wurden ca. 200 Turnerinnen und Turner für ihren Wettkampf angemeldet. Bereits 8.30 Uhr war Hallenöffnung und die Turnhalle füllte sich mit Leben. Auf den Tribünen verfolgten viele Sportler, Verwandte und Fans den ganzen Tag die spannenden Wettkämpfe.

Mit großem Eifer präsentierten die Jüngsten Jahrgang 2010 und jünger bis zu den Jahrgängen 1999 und älter ihre Turnübungen. Insgesamt 44 Jungs traten in neun Wettkämpfen verschiedener Altersklassen gegeneinander im Gerätevier- bzw. Gerätesechskampf an. Im weiblichen Bereich waren 146 Mädchen in zehn Wettkämpfen am Start. An den Geräten Sprung, Barren, Balken und Boden wurden saubere Pflichtübungen sowie in der Leistungs-



Foto: B. Tolone

klasse LK Kürübungen gezeigt, die mit schwierigen turnerischen Elementen gespickt waren. Dies wurde natürlich mit Staunen und Applaus honoriert.

Aufgrund der gemeldeten Kampfrichter aller Vereine, die zügig ihre Wertungen abgaben, konnten die Siegerehrungen recht pünktlich stattfinden. Mit einem reichlichen Angebot sorgte die Turnabteilung des HSV für Essen und Trinken, welches auch sehr gut angenommen wurde. Dies war eine großartige Veranstaltung Dank der Spenden und dem Engagement vieler Helfer. Alle Ergebnisse sind unter www.turngau-mannheim.de veröffentlicht.

B. Tolone

Dreifachsieg für die TSG Seckenheim in der Gauliga Gerätturnen

Der Endkampf in der Gauliga 2017 des Turngaus Mannheim in den weiblichen B-, C- und D-Ligen im Gerätturnen fand am 18. November statt. Ausrichter war die TSG Weinheim in der Turnhalle des Werner-Heisenberg-Gymnasiums. Insgesamt waren 21 Mannschaften am Start. Die D-Liga (Jahrgang 2007 u. jünger) turnte P4 – P5, die C-Liga (Jg. 2005 u. jünger) die LK 4 und die B-Liga jahrgangsoffen ebenso die LK 4.

Der Gastgeber hatte bestens alles vorbereitet. Die D-Liga turnte an der Gerätebahn 1 in einem Hallendrittel und die B- und C-Liga teilten sich Kampfgericht und Geräte im anderen Hallenteil. Die Zuschauer waren hautnah dabei, da es dort keine Tribüne gibt.

Nach dem Einturnen zogen die Mannschaften wie geplant gegen 11.00 Uhr zur Aufstellung ein. Gauligaobfrau Ute Fischer bedankte sich beim Ausrichter TSG Weinheim, der mit fünf Mannschaften der stärkste Teilnehmer dieses Jahr war. Es wurde in acht Riegen geturnt – in allen Gruppen war es spannend bis zum Schluss.

Nach gut 4½ Stunden konnte die Siegerehrung von den Ligaverantwortlichen durchgeführt werden. Die TSG Seckenheim wurde in allen drei Ligen Gausieger, des Weiteren in D-Liga: 2. Platz TV Neckarau, 3. Platz TSG Ketsch. In der C-Liga wurde Zweiter die DJK Hockenheim vor der TSG Weinheim. In der B-Liga gelang der 2. Platz dem HSV Hockenheim vor der TSG Ketsch. U. Fischer





Turngau Mittelbaden-Murgtal

Bernhard Schmidhuber . bernhard.schmidhuber@gmx.de . www.turngau-mittelbaden-murgtal.de

Die Turnfamilie hält zusammen

Zusammen mit dem Turngau Mittelbaden-Murgtal richtete der Turnverein Michelbach die diesjährigen Gauligaendkämpfe im Gerätturnen in Ottenau aus. Über das gesamte Wochenende 18./19. November hinweg ermittelten rund 600 junge Sportlerinnen und Sportler die besten der 74 startenden Mannschaften.

In der Jakob-Scheuring-Halle fanden die Wettkämpfe statt, die mit einem deutlichen Teilnehmerplus zum Vorjahr über die Bühne gingen. „Und das ohne jegliche Verletzungen“, freuten sich die beiden verantwortlichen Turngaufachwarte Monika Wolff und Klaus Münster. Veranstalter Michelbach war wegen dortiger Raumprobleme in der heimischen Wiesenthalhalle nach Ottenau ausgewichen. Dennoch freute sich Daniel Rahner, Michelbacher Oberturnwart, dass „die große Turnerfamilie wieder einmal zusammengehalten habe“ und so ein reibungsloser Ablauf beim letzten Vergleichskampf des Jahres stattfinden konnte.

Dass die Chemie zwischen den Vereinen im Turngau stimmt, bewies am Samstagabend auch wieder die obligatorische Gauliga-Party, bei der ausgiebig die besten Platzierungen gefeiert wurden. Entgegen den Jahrgangsbestenkämpfen der Einzelturner fand jetzt der Vergleich der besten Mannschaften statt. Bereits am Samstagvormittag waren zwölf Mannschaften in den Klassen M8 und M12 zum Sechskampf angetreten. Volles Haus herrschte am späten Samstagnachmittag, als insgesamt 19 Mannschaften in den höchsten Leistungsklassen um Punkte kämpften.

Neben den zahlreich mitgereisten Zuschauern, die zum Teil lautstark ihre Sportler anfeuerten, wuselten an beiden Tagen unzählige

junge Turnerinnen und Turner aufgeregt und voller Anspannung in der Sporthalle. Und mancher Trainer hatte alle Hände voll zu tun, um seinem Nachwuchs die Nervosität vor dem Wettkampf zu nehmen. Unter der bewährten Turngauregie fanden die Vergleiche als Sechskampf (männlich) und Vierkampf (weiblich) statt.



Doch auch schon im Vorfeld war das Team Wolff/Münster aktiv. Bereits im vergangenen Jahr hatte man nach einem ausrichtenden Verein gesucht und die Ausschreibung erstellt. Im Sommer traf sich das Duo mit den teilnehmenden Vereinen und nach dem Meldeschluss galt es, die organisatorischen Vorbereitungen für die Vorkämpfe und den Endkampf zu treffen. „Dazu sind immer viele Gespräche zu führen und dutzende Details zu regeln“, so die beiden. Unter den kritischen Augen der zahlreichen Wertungsrichter wurden dann am Wochenende die Mannschaftssieger ermittelt. Teilnehmerstärkster Verein war in diesem Jahr der Turnerbund Gaggenau, der mit sechs weiblichen Mannschaften und fünf Männermannschaften angetreten war. Und bei der Siegerehrung winkte für die drei erstplatzierten Mannschaften jeweils ein Pokal und für alle Teilnehmer eine Urkunde.

B. Schmidhuber

Erfolgreiche Jahrgangsbestenwettkämpfe

Mit den Jahrgangsbestenwettkämpfen in Ottenau beendete die Turnerjugend des Turngaus Mittelbaden-Murgtal am 12. November 2017 ihr Jahresprogramm. Über 220 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 14 Vereinen ermittelten in der Jakob-Scheuring-Halle im Gerätturnen und in der Gymnastik ihre besten Sportler.



Trotz Wetterkapriolen hatten zahlreiche Besucher den Weg in die Sporthalle gefunden. Teilweise hauchdünn und bis zum letzten Turngerät offen, bestätigte der Turnnachwuchs sein insgesamt hohes Leistungsniveau. Vom Flick-Flack am Boden bis hin zum Saltoabgang am Hochreck zeigte man dem Publikum die große Leistungspalette des Turnens. Dabei glänzte beim Gerätturnen männlich der TV Bühl mit neun Sieger- und 20 Podestplätzen, beim weiblichen Gerätturnen sicherte sich der TV

Muggensturm mit fünf Siegerinnen und 13 Podestplätzen den 1. Platz. Bei der Gymnastik hatte der TV Kuppenheim (sechs Siege und 13 Podestplätze) knapp vor dem TB Sinzheim die Nase vorn.

Am Ende der Veranstaltung freuten sich Jugendvorsitzende Sina Schneider und ihr Team über den teilweise hektischen, aber unter dem Strich auch reibungslosen Ablauf des Tages. Ein herzliches Dankeschön ging an die SV Ottenau für die problemlose Zusammenarbeit. Ihre Premiere bei den Jahrgangsbestenwettkämpfen hatte Edina Huck. Die 21-jährige Studentin vom TuS Hügelshaus war zuerst Turnerin und ab 2011 Helferin in den Übungsstunden der Turnabteilung. Als junge engagierte Trainerin leitet sie daneben auch seit Herbst 2017 das Jungenturnen im heimischen TuS. Angesprochen beim Deutschen Turnfest in Berlin sagte sie damals spontan zu, auch in der Turngaujugend aktiv zu werden. Inzwischen arbeitet sie schon im Vorfeld bei den Eingaben zum Wettkampf mit und war am Sonntag zuverlässige Hilfe bei der Riegeinteilung und der Siegerehrung. „Es macht riesigen Spaß“, so ihr Resümee nach den ersten Schritten in verantwortlicher Funktion. Aktuell noch kommissarisch in der Turngaujugend im Einsatz, will sie sich bei der nächsten Vollversammlung der Turngaujugend zur Wahl stellen.

B. Schmidhuber

Sprichwort bewahrheitet sich

„Ohne Fleiß kein Preis“, lautet das Sprichwort. Und bei den Gymnastikfrauen könnte man sogar noch ergänzen: „und auch keine Urkunde“. Doch dass man fleißig war, zeigte wieder einmal die alljährliche Verleihung der zahlreichen Urkunden für das Ablegen des DTB-Gymnastikabzeichens im Turngau.

In geselliger Runde traf man sich (dieses Mal ohne Sportdress) am 10. November und die beiden Leiterinnen Erika Stock und Walburga Waschek konnten wieder zahlreiche Sportlerinnen auszeichnen. Besonders freute es die beiden, dass auch der „Nachwuchs“ Spaß an der Gymnastik gefunden hat. Denn erstmals legten gleich zwölf Mädchen im Alter zwischen 9 und 11 Jahren das Gymnastikabzeichen ab.

Doch wie erreicht man das DTB-Gymnastikabzeichen? Seit 1981 bietet der Turngau Mittelbaden-Murgtal das altersübergreifende Fitnessangebot an. Zur Auswahl stehen dabei acht Pflichtübungen

mit Gymnastikball, Stab, Band, zwei Hanteln, Reifen, Seil, zwei Keulen und Medizinball. Einmal monatlich treffen sich in Gernsbach die Teilnehmerinnen, um die geforderten Übungen für das Gymnastikabzeichen einzuüben. Sind die Übungen richtig geturnt, winken nach jährlichen Wiederholungen Abzeichen in Bronze, Silber und Gold. So auch in diesem Jahr, als gleich 16 Auszeichnungen in Bronze, zwei Auszeichnungen in Silber und 13 Auszeichnungen in Gold vergeben werden konnten. Als Vertreterin des Turngaus dankte die stellvertretende Vorsitzende Annerose Schmidhuber der aktiven Frauengruppe für deren sportliches Engagement.



B. Schmidhuber

Zum Frühstück gab es Sport

Mittlerweile zum achten Mal lud der Turngau Mittelbaden-Murgtal zu Beginn der Adventszeit zum „Aktiven Frühstückstreffen“ ein. Dieses Jahr war der TuS Hügelshheim Gastgeber der Veranstaltung. Das stetig steigende Interesse ließ in diesem Jahr die dortigen Verantwortlichen mächtig ins Schwitzen kommen.

Denn mit der Rekordteilnehmerzahl von 75 Frauen aus zwölf Turngauvereinen musste der Praxisteil erstmals in zwei Gruppen aufgeteilt werden. Trotzdem meisterten die beiden Referentinnen Renate Nachbargauer und Anna-Maria Kraft, die zum diesjährigen Thema „Feldenkrais“ verpflichtet wurden, souverän und gekonnt den Vormittag. Gemeinsam wurden die Ideen und Anregungen aktiv umgesetzt und alle spürten, wie effektiv ein solches Training sein kann.

Die Frauen des Turn- und Sportvereins Hügelshheim hatten ein reichhaltiges Frühstücksbuffet vorbereitet, an dem sich die Teilnehmer nach getaner Arbeit stärken konnten. Wichtig dabei war auch die Gelegenheit, mit den anderen Sportlerinnen ins Gespräch zu kommen und neue Kontakte zu knüpfen.



Mit besinnlichen Texten, wobei auch Sportliches bei den Bewegungsspielen nicht fehlen durfte, rundete Annerose Schmidhuber, die von Turngauseite aus die Organisation übernommen hatte, das diesjährige Frühstückstreffen ab. Nach dem diesjährigen durchschlagenden Erfolg ist auch für 2018 ein „Aktives Frühstückstreffen“ geplant. Dann ist man beim TV Weisenbach zu Gast und wird sich näher mit dem Thema „Rückenschule“ befassen.

B. Schmidhuber

Minitrainer – eine Erfolgsgeschichte im Turngau

Eine weitere Steigerung der Teilnehmerzahl gab es bei der diesjährigen Minitrainer-Ausbildung im Turngau Mittelbaden-Murgtal. Mit der Rekordzahl von 38 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus 15 Vereinen paukte der Turnnachwuchs drei Samstage lang turnerisches Grundwissen zum Gerätturnen.

Im mittlerweile achten Jahr gibt es im Turngau dieses Lehrgangsangebot, bei dem die Nachwuchskräfte, sprich Minitrainer der Vereine, ausgebildet werden. In einem Mix aus Theorie und Praxis erlernten die 13- bis 18-Jährigen in der Rastatter Gustav-Heinemann-Schule wichtige Hilfestellungen und Tipps für die ersten Schritte in ihrer Trainerarbeit.

Besonders freuten sich die Verantwortlichen des Turngaus mit Martina Collet, Angela Krebs, Julia Fortmeier, Karin Münster, Annette Schleif, Simon Schmidhuber und Carmen Rieger praxisorientierte Referenten gewonnen zu haben. Neben fundierten Praxistipps gab es dabei wieder umfangreiches theoretisches Wis-

sen rund um Terminologie, Biomechanik, Strukturgruppen und Hilfestellungen. Auch fehlte es nicht an Gelegenheiten, das Erlernete auch gleich in die (turnerische) Tat umzusetzen. Am Ende der dreitägigen Lehrgangsreihe erhielten die Jugendlichen als kleine Belohnung und sichtbares Zeichen eines erfolgreichen Lehrgangs das inzwischen obligatorische „Minitrainer-T-Shirt“.

B. Schmidhuber



gemeinsam
einzigartig

**LANDES
TURN
FEST**

WEINHEIM
30. Mai – 3. Juni 2018

Jetzt anmelden!



Badischer
Turner-Bund e.V.

STB
SCHWÄBISCHER
TURNERBUND

Weinheim

www.landesturnfest.de



Medienpartner:



NACHRICHTEN
ODENWÄLDER

Offizielle Hauptförderer:



EnBW



FREIE PLÄTZE IN AUS- UND FORTBILDUNGEN

Forum Kinderturnen 2018 – „Kunterbuntes Kinderturnen“

Je drei Arbeitskreise bieten wertvolle Impulse für eine ganzheitliche und vielseitige motorische Grundausbildung in kreativen Übungsstunden mit Kindern zwischen 3 und 6 Jahren. Die Termine: 24.02. Malsch | 03.03. Brühl | 04.03. Ringsheim | 10.03. Leimen | 11.03. Hardheim | 11.03. Bühlertal | 17.03. Meckesheim | 18.03. Hilzingen | 14.04. Kappelrodeck | 15.04. Klettgau-Erzingen | 21.04. Pforzheim | 21.04. Huttenheim | 22.04. Blumberg



TGMM	Fortbildung Gerätturnen	13.01.2018	Gaggenau
L-186610	Ausbildung Kampfrichter C Trampolinturnen, mit Prüfung	13. – 14.01.2018	Karlsruhe
TGMA	Gerätturnen für Kinder – Teil 2	20.01.2018	Reilingen
L-186770	Rendezvous der Besten – Juryschulung	20.01.2018	Karlsruhe
L-18671x	Kampfrichter CdP Kunstturnen Frauen – B-Lizenz		
	L-186711 Grundausbildung	20. – 21.01.2018	Karlsruhe
	L-186712 Prüfung	27.01.2018	Schiltach
	L-176713 Prüfung	28.01.2018	Karlsruhe
L-183060	Basisschein Trampolinturnen – Teil 1 & 2	27. – 28.01. & 17. – 18.02.2018	Nöttingen
TGMM	Fit-und-Gesund-Tag	28.01.2018	Baden-Baden
L-186311	Kampfrichter Kunstturnen Männer – A-Lizenz	03. – 04.02.2018	Karlsruhe
L-175454	4XF-Instructor Core & Stability (sensomotorisches Training)	16. – 17.02.2018	Sportschule Steinbach
L-18672x	Kampfrichter Gerätturnen Frauen – C-Lizenz		
	L-186721 Grundlehrgang	18.02.2018	Karlsruhe
	L-186722 Aufbaulehrgang LK 1 bis LK 4	25.02.2018	Karlsruhe
	L-186723 Prüfungslehrgang	03.03.2018	Karlsruhe
	L-186724 Prüfungslehrgang	11.03.2018	Karlsruhe
L-189130	Info-Abend: Die Marke GYMWELT im Verein	20.02.2018	TSV Mannheim
HBTG	Info-Abend: Die Marke GYMWELT im Verein	23.02.2018	HBTG
L-185120	DTB-Zertifikat Betriebliche Gesundheitsförderung – kompakt	23. – 25.02.2018	Sportschule Schöneck
L-18590x	Trainer B Vorführungen / Choreografie		
	L-185901 Teil 1	23. – 25.02.2018	Haslach
	L-185902 Teil 2	16. – 18.03.2018	Haslach
	L-185903 Prüfung	05.05.2018	Haslach

>>>

Turnen
ist
Vielfalt.

BRTG	🌟 Große Lehrtagung des Breisgauer Turngaus	17.02.2018	Lahr
L-189240	Schnupperkurs Ringtennis	24.02.2018	TVE Weiher
L-186760	Aus- und Weiterbildung Kampfrichter Leichtathletik	24.02.2018	Kantern
L-186200	🌟 Pilates und Meridiane	24.02.2018	Karlsruhe
L-186210	Allgemeiner Lehrgang Rhönradturnen – Wettkampfvorbereitung	24.02.2018	Niederschopfheim
L-186181	🌟 Konzeptschulung standardisierte DTB-Gesundheitskurse	24.02.2018	Weinheim
L-184330	🌟 fit und gesund – im Main-Neckar-Turngau	24. – 25.02.2018	Buchen-Eberstadt
L-186731	Kampfrichter Gerätturnen Männer – C-Lizenz	24. – 25.02.2018	Erzingen
HBTG	Regio-Stammtisch: Ist unser Turnvereinsbeitrag noch zeitgemäß?	02.03.2018	HBTG
L-185500	Fortbildung Leichtathletik (Ressort Mehrkämpfe)	02. – 03.03.2018	Sportschule Steinbach
BTJ	Kampfrichter-Fortbildung TGM/TGW & SGM/SGW	03.04.2018	Karlsruhe
BTJ	Kampfrichter-Ausbildung TGM/TGW & SGM/SGW	03. – 04.03.2018	Karlsruhe
L-186701	Kampfrichter-Fortbildung Gymnastik / Dance, Landeslizenz	03. – 04.03.2018	Sportschule Schöneck
L-174063	🌟 Topfit bis ins höchste Alter	07. – 09.03.2018	Sportschule Schöneck
L-189101	RegioTÜF „Krafttraining – Basics“	10.03.2018	TV Sulzfeld
L-189303	RegioTÜF „Trendsport im Kinderturnen“	10.03.2018	TV Ihringen
L-183010	Trainer C Gerätturnen – Zentraler Grundlehrgang	12. – 16.03.2018	Sportschule Schöneck
L-175080	🌟 DTB-Trainer Beckenboden	16. – 18.03.2018	Sportschule Steinbach
L-189102	RegioTÜF „Kooperation Senioren“	17.03.2018	SG Hemsbach
L-189201	RegioTÜF „Core Training – Stabile Mitte“	17.03.2018	TV Ispringen
L-189220	Regio-Stammtisch: Ist unser Turnvereinsbeitrag noch zeitgemäß?	21.03.2018	TG Stein
L-174053	🌟 fit, fetzig, fit forever	21. – 23.03.2018	Sportschule Steinbach
L-175063	🌟 DTB-Rückentrainer	23. – 25.03.2018	Sportschule Schöneck

Dezentrale Grundausbildung Übungsleiter / Trainer C

Modul 1	20. & 27.01. Hügelsheim (L-180051), 27. – 28.01. Nöttingen (L-180131), 03. – 04.02. Walldürn (L-180111), 17. – 18.02. Waibstadt (L-180071), 24. – 25.02. Karlsdorf (L-180101)
Modul 2	Eltern-Kind- / Kleinkinder-, Kinder-, Jugend- und Gerätturnen: 03.02. Hügelsheim (L-180052), 10.02. Nöttingen (L-180132), 24.02. Walldürn (L-180112), 03.03. Waibstadt (L-180072) Fitness / Gesundheit, Gymnastik / Tanz, Aerobic: 03.02. Hügelsheim (L-180053), 04.03. Karlsdorf (L-180103)
Modul 3	Kinder- und Gerätturnen: 24. – 25.02. Hügelsheim (L-180055), 17. – 18.03. Kieselbronn (L-180135), 24. – 25.03. Walldürn (L-180115) Fitness / Gesundheit: 17. – 18.03. Karlsdorf (L-180107)



Mit 🌟 gekennzeichnete Fortbildungen können zur Lizenzverlängerung angerechnet werden. Detailinformationen sowie eine ständig aktualisierte Übersicht der freien Plätze in Aus- und Fortbildungen sind zu finden unter www.badischer-turner-bund.de/bildung, über die Online-Anmeldung im Turn-Informationsportal (www.btb-tip.de) bzw. auf den Turngau-Webseiten (bei Turngaurückmeldung statt L-Nummer).

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Die nächste Ausgabe der Badischen Turnzeitung (02/2018) erscheint Ende Januar.

Redaktionsschluss: 3. Januar 2018

Manuskripte und druckfähige Bilddateien bitte per E-Mail an verena.koenig@badischer-turner-bund.de.

Hegau-Bodensee-Turngau

Weitere Turngautermine

- 14.01. Kampfrichterausbildung Gau-C-Lizenz Gerätturnen weiblich – Teil 1, Überlingen
- 20.01. Kampfrichterausbildung Gau-C-Lizenz Gerätturnen weiblich – Teil 2, Überlingen
- 20.01. Jugendhauptversammlung 2018, Friedingen (Schlossberghalle)
- 27.01. Kampfrichterausbildung Gau-C-Lizenz Gerätturnen weiblich – Prüfung, Überlingen
- 03./04.02. Kampfrichterausbildung Gau-D-Lizenz (P-Übungen) Gerätturnen weiblich, Gottmadingen

- 25.02. Turnerjugend-Bestenkämpfe Gerätturnen weiblich / männlich und Jugend-Mannschaftswettkampf für Jungen, Meersburg (Sommertalhalle)

Karlsruher Turngau

Weitere Turngautermine

- 20.01. Jugendvollversammlung, Friedrichstal
- 24.02. Gaueinzelmeisterschaften Trampolinturnen

Kraichturngau Bruchsal

17. Kraichgaupokaltturnen der TG Kraichgau

Termin: Sonntag, 04.03.2018 | 11.00 Uhr
Ort: Saalbachhalle Gondelsheim
Meldeschluss: 19.02.2018

Einzelgerätewettkampf für Turnerinnen, Wettkampfklassen:
– WK 1: LK 1, jahrgangsoffen
– WK 2: LK 2, Jg. 2001 und älter >>>

- WK 3: LK 2, Jg. 2002 und jünger
- WK 4: LK 3, Jg. 2001 und älter
- WK 5: LK 3, Jg. 2002 und jünger
- WK 6: LK 4, Jg. 2005 und älter
- WK 7: LK 4, Jg. 2006 und jünger

Detaillierte Informationen sind unter www.tg-kraichgau.de veröffentlicht.

Turngau Mannheim

Gauturntag 2018

Termin: Samstag, 24.02.2018 | 14.00 Uhr
 Ausrichter: TV Rheinau
 Ort: TV-Turnhalle, 68219 Mannheim-Rheinau
 (Rheinauer Ring 81-83)

Tagesordnung:

1. Einstimmung durch den gastgebenden Verein
 2. Begrüßung und Eröffnung des Gauturntags
 3. Totenehrung
 4. Grußworte der Gäste
 5. Ehrungen Sport und Verband
 6. Berichte
 - a) Turngauvorsitzender
 - b) Jahresbericht (liegt vor)
 - c) Kassenbericht (liegt vor)
 - d) Bericht der Kassenprüfer
 7. Vereinsentwicklung, Vereinsberatung und BTB-Regional: Chancen und Möglichkeiten – was bringt das meinem Verein?
- Pause
8. Aussprache zu den Berichten
 9. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 10. Entlastung des Vorstands
 11. Verabschiedung der ausscheidenden Amtsinhaber/innen
 12. Neuwahlen
 13. Wünsche und Anregungen
 14. Termine und Veranstaltungen
 15. Anträge
 - a) Wahl des Tagungsorts Gauturntag 2019
 - b) Weitere Anträge
 16. Badner Lied

Anträge zum Gauturntag sind bis zum 10.02.2018 an den Gauvorsitzenden zu richten. Der Gauturntag ist für die Gauvereine eine Pflichtsitzung. Es wird darauf hingewiesen, dass die Gauvereine je angefangene 50 Mitglieder von über 18 Jahren eine Stimme haben und nur anwesende Mitglieder stimmberechtigt sind.

Werner Mondl, Vorsitzender

Weitere Turngautermine

- 12.01. Gaujugenturntag, Mannheim-Seckenheim
- 24.02. Gaumeisterschaften und Rhein-Neckar-Pokal Trampolinturnen, Mannheim

Fragen zu Veranstaltungen und Angeboten des Badischen Turner-Bundes?

BTB-Geschäftsstelle:
 Telefon: 0721 1815-0
 E-Mail: zentrale@badischer-turner-bund.de



BTB-Homepage: www.badischer-turner-bund.de
Lehrgangsinformation und -anmeldung: www.btb-tip.de

Turngau Mittelbaden-Murgtal

Weitere Turngautermine

- 17.02. Kampfrichterschulung Gerätturnen weiblich, Rastatt-Rheinau
- 24.02. Kampfrichterschulung Gerätturnen männlich, Sulzbach

Turngau Pforzheim-Enz

Vollversammlung der Turnerjugend Pforzheim-Enz

Termin: Samstag, 03.02.2018
 Ort: Ammerau-Vereinsturnhalle TV Würm

Arbeitskreise – Beginn 14.00 Uhr

- Allgemeiner Arbeitskreis für alle (Forum Kinderturnen, Gaujugendtreffen, Breisachlager, allgemeine Informationen, Wahlen der Jugendfachwarte)
- Anschließend spezialisierte Arbeitskreise
 - AK 1: Wettkampfsport weiblich (Turnerjugend-Bestenkämpfe Gerätturnen, Pokalturnen), Leitung: Jenny Bauer
 - AK 2: Wettkampfsport männlich (Turnerjugend-Bestenkämpfe Gerätturnen, Pokalturnen), Leitung: Andreas Ketterer
 - AK 3: Kinder- und Jugendturnen (Spielfest), Leitung: Karsten Bickel-Herres

Parlamentarischer Teil – Beginn 16.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Grußworte
4. Bericht des Jugendleiters
5. Bericht des Jugendvorstandsmitglieds Finanzen
6. Aussprache über alle Berichte
7. Ehrungen
8. Entlastung des Jugendvorstands
9. Verabschiedungen
10. Wahlen und Bestätigung von Jugendmitarbeitern/innen
11. Veranstaltungen 2018, Vergabe an Ausrichter, Ausblick 2019
12. Vorstellung / Genehmigung des Haushaltsplans 2018
13. Anträge
14. Ideen, Wünsche und Feedback zur Arbeit der TuJu

Anträge und Bewerbungen für Großveranstaltungen 2018/19 sind bis zum 31.01.2018 schriftlich an den Jugendvorstand zu richten.

Weitere Turngautermine

- 17.02. Gauturntag, Nöttingen

JOBBÖRSE

Der **Turnverein Oberweier** sucht weitere/n

ÜBUNGSLEITER/IN FÜR UNSERE MÄDCHENGRUPPEN

Trainiert wird immer dienstags 16.30 – 17.30 Uhr (Mädchen im Alter 6 – 9 Jahre) und von 17.30 – 18.30 Uhr (Mädchen im Alter 10 – 14 Jahre). Wir machen in beiden Gruppen Spiele, Gymnastik, kleine Tänze, Zirkeltraining, leichtes Gerätturnen. Anregungen und neue Ideen sind gerne gesehen.

Für nähere Infos: E-Mail udo.fuetterer@googlemail.com.

Gerne veröffentlichen wir an dieser Stelle kostenfrei die Gesuche unserer Mitgliedsvereine. Bitte per E-Mail einsenden an verena.koenig@badischer-turner-bund.de.



GESUNDNAH